



Einfach clevere Telefonanlagen.

DIE GANZE WELT DER 2006/2007  
TELEKOMMUNIKATION

# AUERSWALD



DEUTSCHE  
VERSION

## Qualität mit Garantie

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

als Anfang 2002 die gesetzliche Gewährleistungsfrist von sechs auf 24 Monate erweitert wurde, haben viele Verbraucher einen echten Schutz gegen unzuverlässige Technik und schlechte Qualität erwartet. Die Wirklichkeit sieht jedoch nicht ganz so verbraucherfreundlich aus, lässt das Gesetz doch für die Hersteller Möglichkeiten offen, sich der Gewährleistung zu entziehen. Zum Einen ist es nicht der Produzent, sondern der Händler, der gegenüber dem Endkunden zwei Jahre lang für Fehler gerade stehen muss. Zum Anderen muss der Verbraucher bei einem nach sechs Monaten auftretenden Fehler nachweisen, dass der Mangel schon beim Kauf vorhanden war. Doch wer ist ohne Hilfe eines Sachverständigen dazu schon in der Lage? Also hat sich für viele Kunden gegenüber früher de facto wenig geändert.



Nicht so bei Auerswald: Bei uns gelten andere Regeln, und Sie können davon profitieren! Wir bieten Ihnen eine echte Herstellergarantie, mit der Sie als Verbraucher und auch der Fachhandel volle 24 Monate Anspruch auf Gewährleistung haben – der vierfache Schutz vor bösen Überraschungen. Wir sind davon überzeugt, dass Sie nicht nur darauf ein Anrecht haben, sondern auch auf eine einwandfreie Produktqualität, die bestens zu dieser langen Garantiezeit passt.

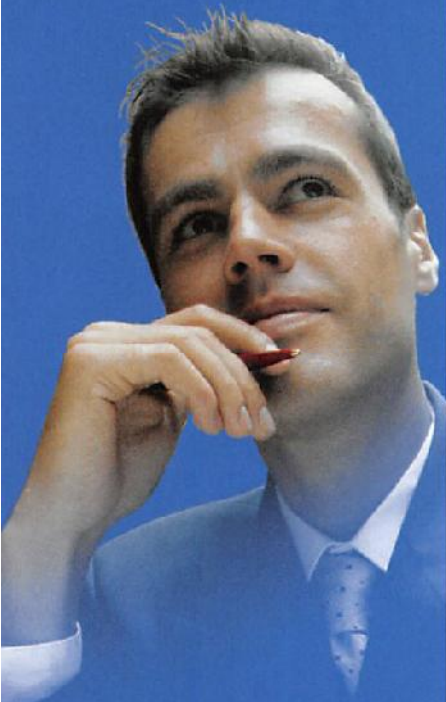
Gerade in diesem Punkt werden wir immer wieder von Händlern, Fachjournalisten und Verbrauchern bestätigt. So bescheinigt uns das Ergebnis einer Händlerbefragung im Branchenblatt ‚markt intern‘ die konstanteste Leistung aller Hersteller in den vergangenen Jahren mit Bestnoten in den einzelnen Bewertungskriterien und die Fachzeitschrift ‚Funkschau Handel‘ kürt ein Mitglied unserer COMpact-Familie zum Produkt des Jahres 2005. Auch das Abschneiden unserer Anlagen in den Testberichten diverser Fachmagazine bestätigt das hohe Qualitätsniveau.

In diesem Katalog finden Sie Produkte für jede Anforderung, und ganz sicher ist auch für Sie die passende Lösung dabei. Doch egal wofür Sie sich entscheiden: Bei Auerswald bekommen Sie nicht nur garantiert Qualität, sondern auch Qualität mit Garantie!

Ihr Auerswald-Team.

PS: Das Neueste über unsere Produkte, Downloads für Ihre Anlage, Serviceleistungen, Tipps & Tricks und die Adresse des Fachhändlers in Ihrer Nähe finden Sie unter

[www.auerswald.de](http://www.auerswald.de)



## ISDN- und ADSL- TELEFONANLAGEN

<i>der Home-Klasse</i>	COMpact 2104 / 2104 USB		2
	COMpact 2204 USB		3
<i>der SOHO-Klasse</i>	COMpact 2206 USB		4
	COMpact 4410 USB		5
	COMpact 4406 DSL		6
	COMpact Erweiterungsmodule		7
<i>der Business-Klasse</i>	COMmänder® Basic.2	Neu	8
	COMmänder® Basic.2 19"	Neu	9
	COMmänder® Business		10
	COMmänder® Business 19"		11
	COMmänder® Ausbaubeispiele		12/13

## ANALOGUE TELEFONANLAGEN

### TELEFONE

	Analog/ISDN Converter		14
	COMpact 1006 analog	Neu	15
<i>Analoge Telefone</i>	COMfort 200 / COMfort 300		16
<i>Analoges DECT-System</i>	COMfortel® DECT 650C	Neu	17
<i>ISDN-Systemtelefone</i>	COMfortel® 1500	Neu	18
	COMfortel® 2500	Neu	19
<i>ISDN-DECT-System</i>	COMfortel® DECT 900	Neu	20
	COMfortel® Repeater.2, COMfortel® DECT Antenna		21

## SOFTWARE und FUNKTIONEN

<i>Einrichten und Verwalten</i>	COMset, COMfortel® Set		22
	COMtools, COMlist		23
<i>Kosten sparen</i>	Soft-LCR und Soft-LCR easy		24
	Call Through, VoIP- und GSM-Routing		25
<i>Computergestützte Kommunikation</i>	COMsuite		26
	LAN-TAPI, OSITRON CTI Server	Neu	27
<i>Sonderfunktionen</i>	Integrierte VoIP-Funktion	Neu	28
	Online-Namensuche	Neu, Update-Automatik	29
	Text vor Melden, Wartefeld, automatische Zentrale		30
	Hotelfunktion, Chef-/Sekretariatsfunktion		31

## ERWEITERUNGEN und ZUBEHÖR

<i>VoIP Anrufbeantworter</i>	INTERNETTELEFONIERen mit der Auerswald Box		32/33
	Voicemail Center 461.2	Neu	34
<i>Fax und Alarm</i>	TFM-102, WG-440		35
	TFS-Dialog 100		36
<i>Türsprechstation</i>	TSA-500, ASU-202		37
	ISDN-Multiplug / ISDN-Multiplug BS, ISDN-Autoswitch		38
<i>Installation und Sicherheit</i>	USV-5115 Telecom, BSM-200 / BSM-400, BSM-210 I, BSN		39

## TECHNISCHE INFORMATIONEN

Anschlussmöglichkeiten	40
ISDN- und T-Net-Leistungsmerkmale	41
Sicherheitsfunktionen	42
Gespächsdatenmanagement, Kurzwahlspeicher	43
Weitere Anlagenmerkmale	44
Schaltfunktionen	46
Installation und Wartung	47

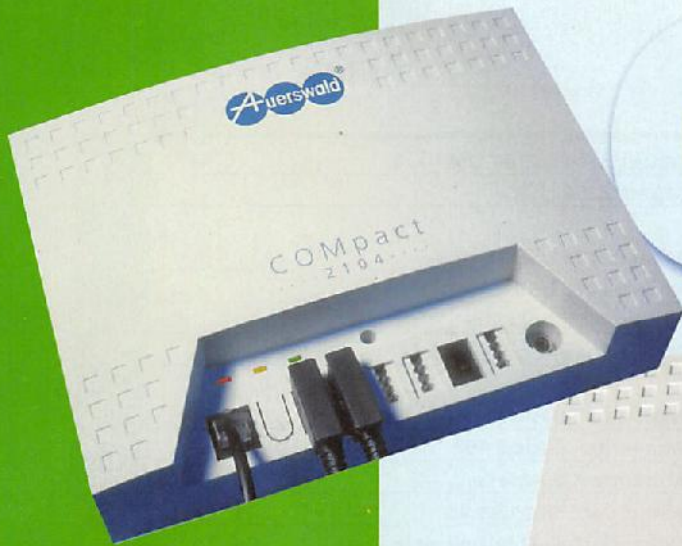
## AUERSWALD SERVICE

Oase in der Servicewüste	48
--------------------------	----

## ÜBERBLICK

<i>Telefonanlagen und Telefone</i>	Im Vergleich auf einen Blick	Umschlagseiten
------------------------------------	------------------------------	----------------

# COM



Große  
Leistung  
für kleines  
Geld!

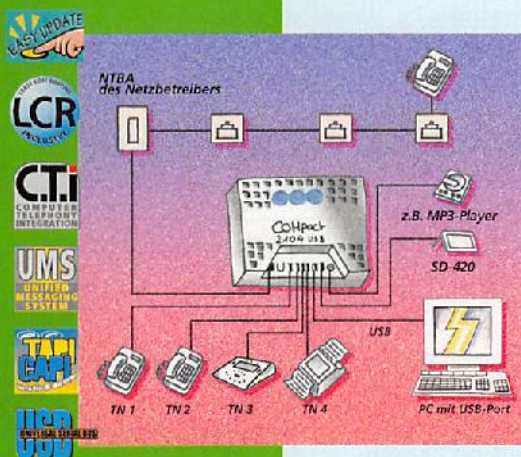
## COMpact 2104 / 2104 USB

Wenn Sie komfortabel über vier Nebenstellen telefonieren wollen, dabei aber trotzdem Ihr Budget geschont werden soll, sind die COMpact 2104 und 2104 USB genau die Richtigen. Sie sind nicht nur in der Anschaffung super günstig. Bei jedem Gespräch können Sie zusätzlich sparen, denn mit eingebautem Least Cost Routing telefonieren Sie immer über einen günstigen Netzanbieter.

Mit PC-Schnittstelle und TAPI-Unterstützung bieten Ihnen beide Anlagen die Möglichkeit zur computergestützten Telefonie (CTI). Wenn Sie darüber hinaus Ihren PC auch für Internet und Filetransfer, als Faxgerät und Anrufbeantworter einsetzen wollen, sollten Sie sich für die COMpact 2104 USB mit dem mitgelieferten Softwarepaket COMsuite entscheiden.

Die Installation ist kinderleicht und die wichtigsten Funktionen sind schnell eingerichtet. So vergehen nur wenige Minuten, bis Sie sich über den neuen Komfort freuen können. Wichtig für die Zukunft: Ein Tastendruck genügt – und schon ist die Anlage mit der neuesten Betriebssoftware versorgt.

- PC-Schnittstelle für Konfiguration und CTI (V.24 bei COMpact 2104, USB bei COMpact 2104 USB)
  - Internettelefonie (VoIP) über Auerswald Box (s. Seite 32/33)
  - Gesprächsdatenmanagement, Software COMlist inklusive
  - Einfache Installation und Inbetriebnahme dank steckerfertigem Gehäuse und Easy-Setup-Software
- *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*



## COMpact 2104 / COMpact 2104 USB

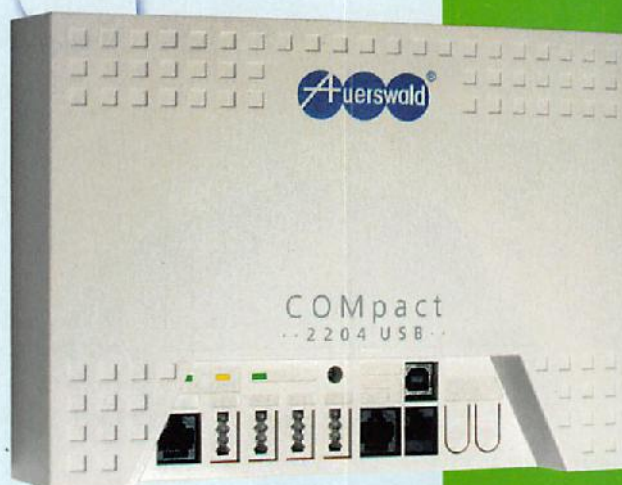
- **Ausstattung** Amtanschluss: 1 S<sub>0</sub>-Port, Teilnehmeranschlüsse: 4 a/b-Ports, PC-Anschluss: V.24 (COMpact 2104) bzw. USB (COMpact 2104 USB)
- **Technische Daten** Versorgungsanschluss: Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 12 VA, Amtanschluss: S<sub>0</sub>-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/Tk-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), analoge Teilnehmeranschlüsse: CLIP-fähig, IVVM/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), PC-/Datenanschluss (COMpact 2104): RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, PC-/Datenanschluss (COMpact 2104 USB): USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), Gehäuse: Kunststoff, Chassis mit Deckel, Abmessungen: 217 mm x 157 mm x 65 mm, Gewicht: ca. 960 g

## COMcompact 2204 USB

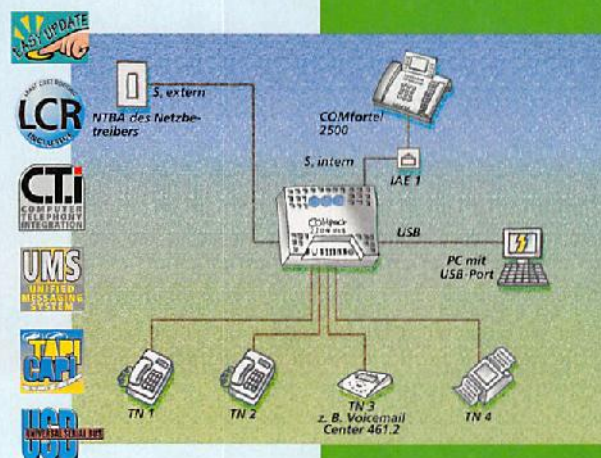
Mit der Technik der größeren COMcompact-Anlagen ausgestattet, bietet die COMcompact 2204 USB alle Möglichkeiten moderner Telefonie. Mit den vier Nebenstellen und dem internen ISDN-Port finden Sie für Ihre analogen und digitalen Endgeräte immer den richtigen Anschluss. Benötigen Sie einen Internetzugang? Über die USB-Schnittstelle der Tk-Anlage und Ihren PC können Sie sogar mit doppelter ISDN-Geschwindigkeit ins Netz der Netze kommen oder z. B. Faxe ohne zusätzliche Hardware empfangen und versenden.

Die Updateautomatik für die Firmware und das Least Cost Routing (Soft-LCR easy) überzeugt genauso wie Call Through und der Gesprächsdatenspeicher für 3000 Datensätze. Der interne S<sub>0</sub>-Bus steht natürlich auch für den Anschluss der COMfortel-Systemtelefone zur Verfügung, über die wird eine einfache Bedienung wie das Vermitteln oder das Einrichten einer Anrufweiterleitung mit nur einem Tastendruck zum Kinderspiel.

- Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP)
- UMS/CTI-Applikation COMsuite inklusive (siehe Seite 26)
- Gesprächsdatenmanagement, Applikation COMlist inklusive (siehe Seite 23)
- Konfigurationssoftware zwischen Schnellstart- und Expertenmodus umschaltbar
- Anlagensoftware-Update per Zeitautomatik oder Tastendruck
- ▶ *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*



Kleine Anlage  
ganz groß!



### COMcompact 2204 USB

- **Ausstattung** Amtanschluss: 1 S<sub>0</sub>-Port, Teilnehmeranschlüsse: 1 S<sub>0</sub>-Port, 4 a/b-Ports, PC-Anschluss: USB
- **Technische Daten** Versorgungsanschluss: Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 12 VA, Amtanschluss: S<sub>0</sub>-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/Tk-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), ISDN-Teilnehmeranschluss: S<sub>0</sub>-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), analoge Teilnehmeranschlüsse: CLIP-fähig, IVW/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), PC-/Datenanschluss: USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), Gehäuse: Kunststoff, Chassis mit Deckel, Abmessungen: 217 mm x 157 mm x 65 mm, Gewichte: ca. 540 g (Anlage), ca. 570 g (Steckernetzteil)

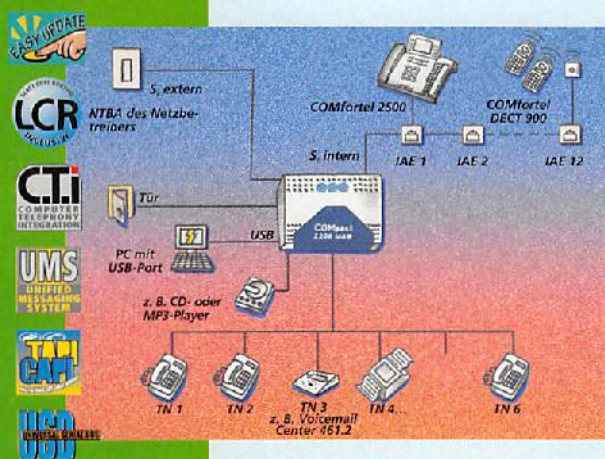
# COM



## COMcompact 2206 USB

**Komfort  
ins Haus –  
PC ins Netz.**

Lassen Sie sich überzeugen! Nach der genial einfachen Installation und Einrichtung Ihrer sechs analogen Nebenstellen und ISDN-Telefone haben Sie es in der Hand: Telefonieren, Faxen, Türöffnen oder über den eingebauten USB-Port blitzschnell im Internet surfen. Und dabei sparen Sie auch noch, denn auch diese Auerwald-Anlage bietet Least Cost Routing – eine integrierte Funktion, die Ihnen automatisch einen günstigeren Provider vorwählt. Die pfiffige Call-Through-Funktion lässt auch externe Teilnehmer, z. B. Handynutzer, in diesen Genuss kommen. Damit rufen Sie einfach von Ihrem Handy aus eine fest definierte Nummer in der Tk-Anlage an und telefonieren über den zweiten B-Kanal mit der LCR-Funktion der Telefonanlage. Sparen Sie so über 80 % Ihrer Telefonkosten! Und mit der Update-Automatik halten Sie die zahlreichen Funktionen Ihres Systems stets up to date.



- Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP)
  - ISDN-PC-Adapterfunktion integriert
  - USB-Port für Konfiguration, CTI, Datentransfer und Internet
  - Tür- und Schaltfunktionen nachrüstbar
  - Gesprächsdatenmanagement mit projektbezogener Gebührenausswertung
- *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*

### COMcompact 2206 USB

- **Grundausrüstung** Amtanschluß: 1 S<sub>0</sub>-Port, Teilnehmeranschlüsse: 1 S<sub>0</sub>-Port, 6 a/b-Ports, PC-Anschlüsse: USB, V.24, Sonstiges: Audioeingang/-ausgang
- **Maximalausbau** Türanschlüsse: 1 Türport (1 Türöffner, 2 Klingeleingänge)
- **Technische Daten** Versorgungsanschluß: Schuko-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 16 VA, Amtanschluß: S<sub>0</sub>-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/Tk-Anlagenanschluß (PTMP/PTP), ISDN-Teilnehmeranschluß: S<sub>0</sub>-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluß (PTMP), analoge Teilnehmeranschlüsse: CLIP-fähig, IVW/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), PC-/Druckeranschluß: RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, PC-/Datenanschluß: USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), Gehäuse: Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckklappe, Abmessungen: 301 mm x 243 mm x 86,5 mm, Gewicht: ca. 1500 g

# compact

Heute  
einsteigen –  
morgen  
aufsteigen.

ISDN-Anlagen

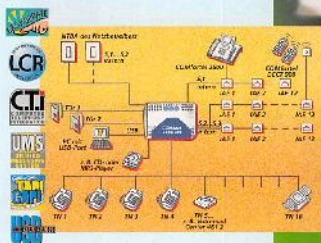


## COMPACT 4410 USB

Die COMPACT 4410 USB verfügt schon von Haus aus über einen externen und einen internen S<sub>0</sub>-Port und kann bei steigenden Anforderungen mit einem COMPACT 25<sub>0</sub>-Modul um zwei weitere S<sub>0</sub>-Ports – einen festen internen und einen variablen – ergänzt werden. Zehn Nebenstellen bieten ausreichend Anschluss für analoge Endgeräte. Für Türfreisprech- und Schaltfunktionen lassen sich bei der COMPACT 4410 USB zwei COMPACT T5-Module nachrüsten.

Die USB-Schnittstelle unterstützt sowohl CAPI als auch TAPI und macht so den Einsatz der COMPACT 4410 USB als ISDN-Adapter möglich. Das mitgelieferte Programmpaket COMSuite ermöglicht den Einsatz von UMS- und CTI-Anwendungen. Eine Selbstverständlichkeit ist bei dieser Anlage auch die Einspielung externer Wartemusik über den vorhandenen Audioeingang, der wahlweise sogar zum Anschluss von Verstärkeranlagen oder Aktivboxen verwendet werden kann.

- Least Cost Routing mit Berücksichtigung von Internettelefonie (VoIP) über Auerwald Box und Mobilfunk über GSM-Adapter (siehe Seite 24/25 u. 32/33)
- Hotelfunktion mit check-in/check-out (siehe Seite 31)
- Aktualisierung der LCR-Tarifabellen per Tastendruck oder Zeitautomatik (bei Soft-LCR easy) bzw. manuell oder durch Updateabonnement (bei Soft-LCR)
- Konfigurations-Tools auch für Linux/Mac OSX



- ▶ *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*

### COMPACT 4410 USB

- **Grundausstattung:** Amtsanschluss: 1 S<sub>0</sub>-Port, Teilnehmeranschluss: 1 S<sub>0</sub>-Port, 10 ab-Ports, PC-Anschlüsse: USB, V.24, Serieller Audioeingang/Ausgang
- **Maximaler Ausbau:** Amtsanschlüsse: 2 S<sub>0</sub>-Ports, Teilnehmeranschlüsse: 3 S<sub>0</sub>-Ports, 10 ab-Ports, Teilnehmeranschlüsse: 2 Tarports (2 TC/CT-Box, 4 Klingeleingänge)
- **Technische Daten:** Versorgungsschlüssel: Schuko-Stecker, 230 V ~/10 Hz, 50 Hz, max. 25 VA, Amtsanschlüsse: S<sub>0</sub>-Ports), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgerätee-IC-Anschlüsse (PTM/PTP), ISDN-/Teilnehmeranschlüsse: S<sub>0</sub>-Ports), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgerätee-Anschluss (PTM/PTP), analoge Teilnehmeranschlüsse: CLP-fähig, INWAFU, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), PC/Druckeranschlüsse: RS 232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, PC/Datenanschlüsse: USB (Full Speed, V1.1 kompatibel), 2 x V.24, Gehäuse: Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckklappe, Abmessungen: 307 mm x 243 mm x 80,5 mm, Gewicht: ca. 1500 g

# COM

## COMpact 4406 DSL

Optimal für  
**ADSL**  
Kompatibel zu ADSL-  
Anschlüssen gemäß  
Annex B

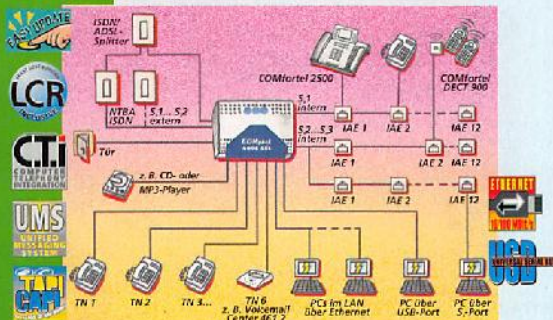


Bereits im Grundausbau ist diese Kommunikationszentrale mit allem ausgestattet, was für komfortabelste Telefonie, professionelle Datendienste und Breitband-Internetzugang notwendig ist. Die COMpact 4406 DSL überzeugt nicht nur mit zahlreichen Anschlussmöglichkeiten für sechs analoge Endgeräte, ISDN-, System und DECT-Telefone sowie einem einzigartig großen Funktionsumfang. Die integrierte DSL-Modem/Router-Baugruppe mit 10/100 MBit Ethernet-Port bietet den schnellen Internetzugang sogar für die im lokalen Netzwerk befindlichen Rechner ganz ohne zusätzlichen Geräteaufwand. Die COMpact 4406 DSL kann mit zwei weiteren S<sub>0</sub>-Ports sowie mit Tür- und Schaltfunktionen erweitert werden (siehe Seite 7).

Eine  
für alles,  
alles  
in einem!



- Eingebautes ADSL-Modem für High-Speed-Internetzugang, bis 8 MBit/s (Annex B, kompatibel zu T-DSL, Arcor, 1&1, ...)
- ADSL-Router mit Firewall, statische oder variable IP-Adressen (DHCP), Ethernet- und USB-Port, Konfiguration via Web-Browser
- Automatische Zentrale (siehe Seite 30)
- Wartefeld für 4 Gespräche, mit COMfortel 1500/2500 über Tasten bedienbar (siehe Seite 30)
- Chef-/Sekretariatsfunktion (siehe Seite 31)
- ▶ *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*



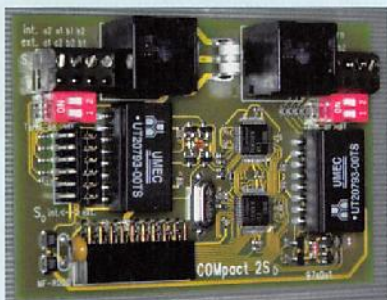
### COMpact 4406 DSL

- **Grundausrüstung** Amtanschlüsse: 1 S<sub>0</sub>-Port, Teilnehmeranschlüsse: 1 S<sub>0</sub>-Port, 6 a/b-Ports, PC-Anschlüsse: USB, Ethernet (DSL/Router), V.24, Sonstiges: DSL-Modem und -Router, Audioeingang/-ausgang
- **Maximalausbau** Amtanschlüsse: 2 S<sub>0</sub>-Ports, Teilnehmeranschlüsse: 3 S<sub>0</sub>-Ports, 6 a/b-Ports, Türanschlüsse: 1 Türport (1 Türöffner, 2 Klingeleingänge)
- **Technische Daten** Versorgungsanschluss: Schuko-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 25 VA, Amtanschlüsse: S<sub>0</sub>-Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/TK-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), ADSL-Anschluss: Splitter (BBAE) mit Signalausgang nach Annex-B-Spezifikation, ISDN-Teilnehmeranschlüsse: S<sub>0</sub>-Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), analoge Teilnehmeranschlüsse: CLIP-fähig, IVVM/FV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,5 mm), PC-/Druckeranschluss: RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, PC-/Datenanschluss: USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), Ethernet-Anschluss (LAN): 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), Gehäuse: Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckklappe, Abmessungen: 301 mm x 243 mm x 86,5 mm, Gewicht: ca. 1500 g



# compact

## COMcompact 2S<sub>0</sub>-Modul



Mit dem COMcompact 2S<sub>0</sub>-Modul werden die COMcompact 4406 DSL und COMcompact 4410 USB flexibel um zwei S<sub>0</sub>-Ports erweitert. Das Modul ist mit einem festen internen und einem variablen S<sub>0</sub>-Port (extern/intern) ausgestattet. Zum Anschluss von Systemtelefonen aus der COMfortel-Familie oder anderen ISDN-Geräten stehen abnehmbare Anschlussklemmen und je eine Westernbuchse (RJ-45) zur Verfügung.

## COMcompact TS-Modul



Mit dem COMcompact TS-Modul übernimmt Ihr Telefon die Funktion einer Schaltzentrale für Ihr gesamtes Haus. Sie können damit eine Türstation mit einem Türöffner und zwei Klingeleingängen anschließen. Ein Klingeleingang kann als Alarmeingang genutzt werden. Zusätzlich steht Ihnen ein Schaltrelais zur Verfügung. Wird keine Türstation verwendet, können insgesamt drei Schaltrelais zum Fernschalten von elektrischen Geräten genutzt werden.

Mehr  
Anschlüsse  
für  
mehr Erfolg.

Wie viele Module passen in welche Anlage?	COMcompact 2206 USB	COMcompact 4410 USB	COMcompact 4406 DSL
COMcompact 2S <sub>0</sub> -Modul	0	1	1
COMcompact TS-Modul	1	2	1



### COMcompact 2S<sub>0</sub>-Modul

- **Ausstattung** **Amtenanschluss:** 1 S<sub>0</sub>-Port, **Teilnehmeranschluss:** 1 S<sub>0</sub>-Port, **Bemerkung:** 1 S<sub>0</sub>-Port schaltbar als Amt- oder Teilnehmeranschluss und 1 S<sub>0</sub>-Port fest intern
- **Technische Daten** **Versorgungsanschluss:** Steckplatz der COMcompact 4406 DSL / 4410 USB, **Amtenanschluss:** S<sub>0</sub>-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/Tk-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), **ISDN-Teilnehmeranschluss:** S<sub>0</sub>-Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), **Abmessungen:** 92 mm x 60 mm x 17 mm, **Gewicht:** ca. 49 g

### COMcompact TS-Modul

- **Ausstattung** **Türfreisprechanschluss:** 1 TFE-Port, **Klingeltasteranschlüsse:** 2 Eingänge, **Schaltausgänge:** 3 Relais
- **Technische Daten** **Versorgungsanschluss:** Steckplatz der COMcompact 4406 DSL / 2206 USB / 4410 USB, **Türfreisprechanschluss:** nach FTZ 123 D12-0, **Klingeltasteranschlüsse:** 5 bis 15 V AC oder DC positiv gegen TGND, für potentialfreie Schließer, **Belastbarkeit Schaltrelais:** 30 V AC, 1 A, **Abmessungen:** 92 mm x 60 mm x 17 mm, **Gewicht:** ca. 47 g

Für Wachstum  
konstruiert –  
auf Zukunft  
programmiert

# COMm

## COMmander® Basic.2

Sie suchen eine professionelle Telefonanlage mit maximal 48 Teilnehmerports und Internettelefonie (VoIP)? Dann bieten wir Ihnen mit dem COMmander Basic.2 die richtige Lösung. Er verfügt über genau die Funktionen, die ein modernes System auszeichnen. Ob Primärmultiplex (S<sub>2M</sub>) zum Amt, 2-Draht- oder 4-Draht-Anbindung von Systemtelefonen oder Funktionen wie LAN-TAPI und Projektierung von Verbindungen – Sie entscheiden über den individuellen Ausbau von Hardware und Funktionen Ihrer Telefonanlage.

Dank der VoIP-Integration können Sie bereits in der Basisversion – also ohne Hardware-Erweiterung – zwei Telefongespräche über das Internet führen.

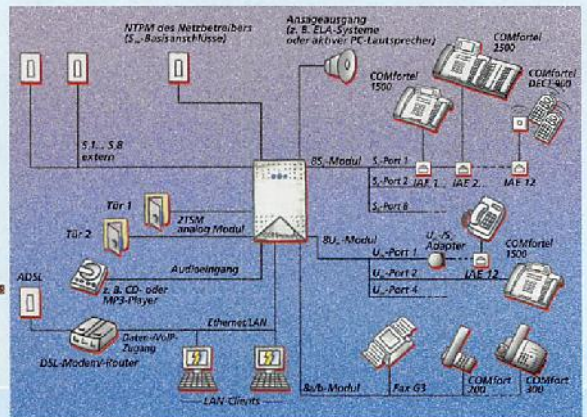
Die Verbindung wird einfach über das lokale Netzwerk hergestellt.

Die Administration erfolgt plattformunabhängig über das Web-Interface der Anlage. Sie benötigen dafür lediglich ein Betriebssystem mit einem kompatiblen Internet-Browser. Die gestufte Rechtestruktur erlaubt es jedem Benutzer, seine eigenen Leistungsmerkmale nicht nur lokal, sondern von jedem Ort mit einem Internetzugang und einem Internet-Browser einzurichten.

Die Möglichkeit, zukünftige Technologien oder DECT-Systemtelefone zu integrieren, garantiert Investitionsschutz und damit langfristig ein erstklassiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Das durchdachte Konzept des dreiteiligen Wandgehäuses steht für einfache Montage und Installation.

**Lieferbar ab 2**

Umsteiger vom COMmander Basic der ersten Generation auf den COMmander Basic.2 wird es freuen: Die vorhandenen Module können im COMmander Basic.2 wiederverwendet werden.



### Im Upgrade-Center freischaltbare Optionen für COMmander® Basic.2 / Basic.2 19"

- Zusätzliche interne Rufnummern (in 4er-Schritten, maximal 112), 48 im Lieferumfang
  - Soft-LCR (Teilnehmernummern in 8er-Schritten, maximal 112), 16 im Lieferumfang
  - Call-Through-Verbindungen (alle Leitungen), 4 gleichzeitige Verbindungen im Auslieferungszustand
  - Gesprächsdatensätze (in 3.000er-Schritten, maximal 9.000), 3.000 im Auslieferungszustand
  - Projektierung von Gesprächen
  - LAN-TAPI (Teilnehmernummern in 8er-Schritten, maximal 112), 4 im Lieferumfang
  - X.31 am internen S<sub>0</sub>-Port (X.25 im D-Kanal)
  - Hotelfunktion (Zimmertelefone in 8er-Schritten)
- Abbildung des Upgrade-Centers siehe Seite 10

NEU

## COMmander® Basic.2 19"



Sie suchen ein professionelles ITK-System, das perfekt in Ihre IT-Umgebung passt? Dann sind Sie mit dem COMmander Basic.2 19" gut beraten. Er ist mit dem Grundsystem des COMmander Basic.2 identisch, ist aber durch seine Bauart für strukturierte Verkabelungen bestimmt.

Alle wichtigen Anschlüsse des COMmander Basic.2 19" sind auf der Frontseite untergebracht. Die Amt-, Teilnehmer- und Türanschlüsse sind als RJ-45-Buchsen ausgeführt und können bei Bedarf nachgerüstet werden. Diese Patchfelder ermöglichen eine sehr schnelle Installation ohne Werkzeug.

### ITK-Technik mit Struktur

Quartal 2006

- Maximal 48 Teilnehmerports
- Gruppenfunktionen mit intelligenten Rufvarianten (alle, linear oder aufbauend)
- Telefonieren über das Internet, im Grundausbau 2 VoIP-Gespräche gleichzeitig
- Volle VoIP-Systemintegration (z. B. automatisches Routing, Rufverteilungen, Amtberechtigungen, Sperr- und Freiwerke etc.)
- Wartefeld mit 1 bis 4 zentralen Abfrageplätzen, für 34 Amtgespräche, Bedienung über COMfortel 1500/2500
- Privater Amtzugang mit personenbezogenem Passwort, Nutzung von allen Nebenstellen möglich
- Wartemusik mit zuschaltbarem Ansagetext, 1 Melodie (ca. 6 min) und 1 Ansagetext (ca. 1 min), als WAV-Datei vom PC ladbar
- Hotelfunktion (check-in/check-out und Rechnungsdruck ohne PC)
- Chef-Sekretariats-Funktion mit flexibler Chef-Sek.-Zuordnung
- CTI – computergestützte Telefonie über LAN-TAPI (siehe Seite 27)
- ▶ *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*

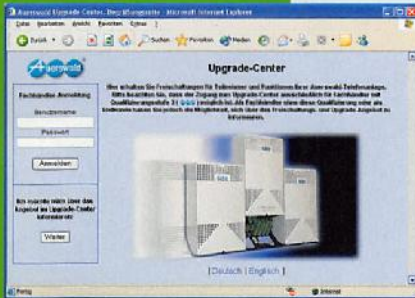
**i** Alle Erweiterungsmodule und Beispiele für den Ausbau eines COMmander Basic.2 finden Sie auf den Seiten 12 und 13.

### COMmander® Basic.2 / COMmander® Basic.2 19"

- **Grundausbau** Amtanschlüsse: nicht vorhanden, Teilnehmeranschlüsse: nicht vorhanden, PC-Anschlüsse: USB, Ethernet, V.24, Sonstiges: Prozessorbaugruppe, Netzteil für Maximalausbau
- **Maximalausbau** Amtanschlüsse: 8 S<sub>0</sub>-Ports oder 1 S<sub>0</sub>-Port mit 2 S<sub>0</sub>-Ports, Teilnehmeranschlüsse: 24 U<sub>0</sub>-Ports, 32 U<sub>10</sub>-Ports, 32 a/b-Ports, Türanschlüsse: 2 Türports (2 Türöffner, 8 Klingeleingänge)
- **Technische Daten** Versorgungsanschluss: Schuko-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 70 VA, Amtanschlüsse: S<sub>0</sub>-Port(s) und S<sub>10</sub>-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/TK-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), ISDN-Teilnehmeranschlüsse: S<sub>0</sub>- und U<sub>0</sub>-Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), analoge Teilnehmeranschlüsse: CLIP-fähig, IVVM/MFV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 790 m bei Ø 0,6 mm), Druckeranschluss: RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, PC/Datenanschluss: USB (Full Speed, V1.1 kompatibel zu V2.0), Ethernet-Anschluss (LAN): 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), Gehäuse: Kunststoff, dreiteilig mit Wandmontagechassis, Modulträger und Deckel, Abmessungen: 220 mm x 354 mm x 142 mm, Gewicht: ca. 2,4 kg, ohne Erweiterungsmodule
- **COMmander® Basic.2 19"** wie COMmander Basic.2, jedoch Gehäuse: geschlossener 19"-Einschub, 3 HE mit Edelstahlfront, Abmessungen: 483 mm x 132,5 mm x 410 mm, Einbautiefe: 430 mm ab Frontplatte (inkl. Kabeleinführung hinten), Gewicht: ca. 6,0 kg, ohne Erweiterungsmodule

**Königsklasse**  
der  
Kommuni-  
kation.

# COMm



Das Upgrade-Center zur Freischaltung von Teilnehmern und Funktionen.

## COMmander® Business

Das System ist äußerst anpassungsfähig und kann mit analogen, digitalen und Türfreisprechports (nach FTZ) auf 120 Teilnehmerports aufgestockt werden. Für die Ver-

bindung mit dem öffentlichen Telefonnetz können sowohl ISDN-Basisanschlüsse als auch ein  $S_{2M}$ -Primärmultiplexanschluss eingerichtet werden. In der Basisversion besteht der COMmander Business aus zwei Gehäuseteilen und bietet Platz für neun Steckmodule. An der linken Seite kann die Gehäuseerweiterung COMmander Business Xtension angesteckt werden, die dann Platz für weitere sechs Module zur Verfügung stellt. Durch die Anbindungsmöglichkeiten von System- und ISDN-Telefonen über  $U_{P0}$ -2-Draht und  $S_0$ -4-Draht kann das System in fast jeder Infrastruktur eingesetzt werden.

Mit der Integration in ein lokales Netzwerk (LAN) und dem Web-Interface des COMmander Business entfällt die Installation von speziellen Applikationen

auf dem PC, da Konfigurationsoberfläche und Administrationstools im Web-Interface enthalten sind und bei einem Update der Anlagensoftware automatisch mit aktualisiert werden. Der Errichter ist plattformunabhängig und kann von jedem Ort über einen Web-Browser den COMmander Business konfigurieren und fernwarten.

Dank der VoIP-Integration können Sie bereits in der Basisversion – also ganz ohne Hardware-Erweiterung – zwei Telefongespräche über das Internet führen. Die Verbindung wird einfach über das lokale Netzwerk hergestellt.

Ein Pluspunkt für die Wirtschaftlichkeit des COMmander Business sind die Freischaltungsoptionen. Sie bezahlen nur die Funktionen, die Sie tatsächlich brauchen. Über ein Online-Upgrade-Center können Funktionen und weitere Teilnehmerports einfach durch den autorisierten Fachhändler freigeschaltet werden. Darüber hinaus hat der Fachhändler die Möglichkeit, einige Funktionen zeitbegrenzt freizuschalten, damit Sie diese vor dem Kauf auf Herz und Nieren prüfen können.

Durch völlig neu eingesetzte Technologien (z. B. embedded Linux) gehört der COMmander Business zu den modernsten Systemen und ist somit die ideale Plattform für zukünftige Software-Erweiterungen und Funktionsmodule.

! Alle Erweiterungsmodule und Beispiele für den Ausbau eines COMmander Business finden Sie auf den Seiten 12 und 13.

**Der COMmander Business:**  
Die Basisversion besteht aus zwei Gehäuseteilen.

## COMmander® Business 19"

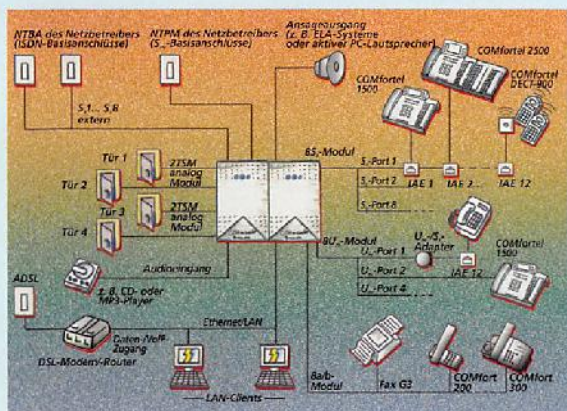
In der IT-Welt  
zu Hause

Um auch dem modernen IT-Umfeld gerecht zu werden, bietet Auerswald den COMmander Business auch als 19"-Rack-Version an, die besonders für die Integration in strukturierte Kabelnetze geeignet ist. In der Basisausführung stehen, ebenso wie bei der klassischen Wandmontageversion, neun Modulsteckplätze zur Verfügung. Die zusätzlich erhältliche Gehäuseerweiterung COMmander Business 19" Xtension bietet bei Bedarf Platz für sechs weitere Module.

- Maximal 120 Teilnehmerports
  - Internettelefonie über integrierte LAN-Schnittstelle, im Grundausbau 2 VoIP-Gespräche gleichzeitig
  - Gruppenfunktionen mit intelligenten Rufvarianten (alle, linear oder aufbauend)
  - Wartefeld mit mehreren zentralen Abfrageplätzen, für 38 Gespräche, mit COMfortel 2500 bedienbar
  - Hotelfunktion (check-in/check-out) und Rechnungsdruck ohne PC
  - Text vor Melden bei besetzt und bei nicht melden
  - Chef-Sekretariats-Funktion mit flexibler Chef-Sek.-Zuordnung
  - CTI – computergestützte Telefonie über LAN-TAPI (siehe Seite 27)
- *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*



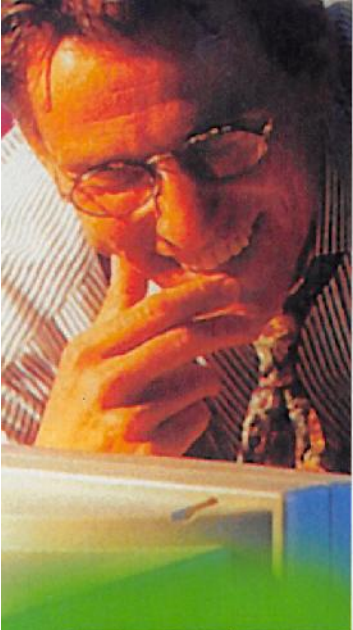
Der COMmander Business 19": in der 19"-Rack-Version ideal für das moderne IT-Umfeld



### COMmander® Business / COMmander® Business 19"




- **Grundausbau** *Amtanschlüsse*: nicht vorhanden, *Teilnehmeranschlüsse*: nicht vorhanden, *PC-Anschlüsse*: USB, Ethernet, V.24, *Sonstiges*: Prozessormodul, Netzteil für Maximalausbau, 2 Gehäusesteile
- **Maximalausbau** *Amtanschlüsse*: 16 S<sub>2</sub>-Ports oder 1 S<sub>23</sub>-Port mit 4 S<sub>2</sub>-Ports, *Teilnehmeranschlüsse*: 56 S<sub>2</sub>-Ports, 72 U<sub>30</sub>-Ports, 64 a/b-Ports, *Türanschlüsse*: 4 Türports (4 Türöffner, 16 Klingelbelegungen), *Sonstiges*: 3 Gehäusesteile
- **Technische Daten** *Versorgungsanschluss*: Schuko-Stecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 230 VA, *Amtanschlüsse*: S<sub>2</sub>-Port(s) und S<sub>23</sub>-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-/TK-Anlagenanschluss (PTMP/PTP), *ISDN-Teilnehmeranschlüsse*: S<sub>2</sub>- und U<sub>30</sub>-Port(s), Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), *analoge Teilnehmeranschlüsse*: CLIP-fähig, ISW/MPV, symmetrisch, 2 x 50 Ω (ca. 190 m bei 0,6 mm), *Druckeranschluss*: RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, *PC-Datenanschluss*: USB, *Ethernet-Anschluss (LAN)*: 10/100 Base-T (10/100 MBit/s, RJ-45 Twisted-Pair), *Gehäuse*: Kunststoff, sechsteilig mit 2 (3\*) Wandmontagechassis, 2 (3\*) Modulträgern und 2 (3\*) Deckeln, *Abmessungen*: 445 (667,5\*) mm x 357 mm x 142 mm, *Gewicht*: ca. 4,6 kg (6,5\* kg), ohne Erweiterungsmodule
- **COMmander® Business 19"** wie COMmander Business, jedoch *Gehäuse*: geschlossener 19"-Einschub, 7 HE mit Edelstahlfront, *Abmessungen*: 483 mm x 265 mm x 495 mm, *Einbautiefe*: 540 mm ab Frontplatte (inkl. Kabeleinführung hinten), *Gewicht*: ca. 14 kg (15,5\* kg), ohne Erweiterungsmodule

\* Werte in Klammern beziehen sich auf COMmander Business inkl. Gehäuseerweiterung.



# COMm

Diese Übersicht zeigt die Modulbestückungsmöglichkeiten der verschiedenen COMmder-Modelle. Dabei ist auch der bis Mitte 2006 lieferbare COMmder Basic der ersten Generation berücksichtigt.

	Beschreibung	Technische Daten	Max. Anzahl einsetzbarer Module in		
			COMmder Basic	COMmder Basic.2	COMmder Business
 <p><b>COMmder S<sub>2M</sub>-Modul</b></p>	Erweiterung um einen S <sub>2M</sub> -Port zum Anschluss an einen Primärmultiplexanschluss mit maximal 30 B-Kanälen des Netzbetreibers. Die Kanäle können richtungsabhängig (kommend, gehend oder kommand und gehend) konfiguriert werden. Bei Verwendung in einem COMmder Basic.2 19" oder COMmder Business 19" wird zusätzlich ein entsprechender S <sub>2M</sub> Connector benötigt.	Betriebsspannung: aus dem COMmder Grundgerät, Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmder, Amtsanschluss: 1 S <sub>2M</sub> -Port, Euro-ISDN (DSS-1), Tx-Anlagenschluss (PTP), Abmessungen: 293 mm x 70 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 105 g.	-	1	1
 <p><b>COMmder 4S<sub>0</sub>-Modul</b></p>	Erweiterung um 4 S <sub>0</sub> -Ports, die wahlweise als intern oder extern konfiguriert werden können. Bei Verwendung in einem COMmder Basic.2 19" oder COMmder Business 19" werden je nach Ausbaustufe unter Umständen zusätzliche Patch Connectoren benötigt.	Betriebsspannung: aus dem COMmder Grundgerät, Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmder, Amtsanschluss: bis 4 S <sub>0</sub> -Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-(PTMP) oder Tx-Anlagenschluss (PTP), Interne S <sub>0</sub> -Ports: bis 4 S <sub>0</sub> -Ports Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteeanschluss, Abmessungen: 293 mm x 97 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 172 g.	4	5	12
 <p><b>COMmder 8S<sub>0</sub>-Modul</b></p>	Erweiterung um 8 S <sub>0</sub> -Ports, davon können 4 wahlweise intern oder extern konfiguriert werden. Die restlichen 4 sind fest intern. Bei Verwendung in einem COMmder Basic.2 19" oder COMmder Business 19" werden je nach Ausbaustufe unter Umständen zusätzliche Patch Connectoren benötigt.	Betriebsspannung: aus dem COMmder Grundgerät, Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmder, Amtsanschluss: bis 4 S <sub>0</sub> -Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-(PTMP) oder Tx-Anlagenschluss (PTP), Interne S <sub>0</sub> -Ports: bis 8 S <sub>0</sub> -Ports Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteeanschluss, Abmessungen: 293 mm x 97 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 180 g.	-	3	9
 <p><b>COMmder 8U<sub>0</sub>-Modul</b></p>	Erweiterung um 8 U <sub>0</sub> -Ports, zur 2-Draht-Anbindung von Systemtelefonen und ISDN-Endgeräten. Der U <sub>0</sub> /S <sub>0</sub> -Adapter wird zur Umsetzung von 2- auf 4-Draht (für COMfort- und COMfortel-Systemtelefone) benötigt. Bei Verwendung in einem COMmder Basic.2 19" oder COMmder Business 19" werden je nach Ausbaustufe unter Umständen zusätzliche Patch Connectoren benötigt.	Betriebsspannung: aus dem COMmder Grundgerät, Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmder, U <sub>0</sub> -Ports: bis 8 U <sub>0</sub> -Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteeanschluss (PTMP), Reichweite: bis 1.000 m, Abmessungen: 293 mm x 97 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 123 g.	-	4	9
 <p><b>COMmder 8a/b-Modul</b></p>	Erweiterung um 8 analoge Nebenstellen mit SMS-Unterstützung, Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP). Bei Verwendung in einem COMmder Basic.2 19" oder COMmder Business 19" werden je nach Ausbaustufe unter Umständen zusätzliche Patch Connectoren benötigt.	Betriebsspannung: aus dem COMmder Grundgerät, Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmder, Teilnehmeranschlüsse für 8 analoge Endgeräte, MW, MFV, CLIP-fähig, Reichweite: 2 x 50 Q, 790 m bei Q,6 mm Q, Abmessungen: 293 mm x 97 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 133 g.	3	4	8
 <p><b>COMmder 2TSM analog-Modul</b></p>	Das Türschalt-/Musikmodul ist ausgestattet mit Anschlüssen für 2 Türstationen (2 Türöffner und 4 Klingeleingänge), 6 Schaltrelais (pro Türstation entfallen 2), 1 Zweifeldklingelanschluss und je 1 externen Audioeingang und -ausgang. Bei Verwendung in einem COMmder Basic.2 19" oder COMmder Business 19" wird zusätzlich ein entsprechender 2TSM Connector benötigt.	Betriebsspannung: aus dem COMmder Grundgerät, Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmder, Türöffneranschlüsse entsprechen FTZ 123 D12-Q, Belastbarkeit: Türöffner/Schaltrelais: 30 V AC, 1 A, Klingel-/Schaltrelais für 4 Klingelbatter 5 bis 15 V AC oder DC positiv gegen TEND / für 4 potentialfreie Schalter, Abmessungen: 293 mm x 75 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 120 g.	1	1	4
 <p><b>COMmder U<sub>0</sub>/S<sub>0</sub>-Adapter</b></p>	Zusätzlicher Adapter für das COMmder 8U <sub>0</sub> -Modul, um von der 2-Draht-U <sub>0</sub> auf die 4-Draht-S <sub>0</sub> -Schnittstelle zum Anschluss von z. B. COMfortel-Systemtelefonen umzusetzen.	Betriebsspannung: aus dem COMmder Grundgerät, U <sub>0</sub> -Port: 1 U <sub>0</sub> -Port zum Anschluss an das 8U <sub>0</sub> -Modul, Interne S <sub>0</sub> -Ports: 1 S <sub>0</sub> -Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteeanschluss, Reichweite: bis 1.000 m, Gehäuse: Kunststoff, 2-teilig, Abmessungen: 0 95 mm x 33 mm, Gewicht: ca. 100 g.	-	<b>max. 8 pro 8U<sub>0</sub>-Modul</b>	
<p><b>COMmder Autoswitch</b></p>	Zusatzstecker für das COMmder 4S <sub>0</sub> -Modul, um den Notbetrieb für 1 ISDN-Telefon bei Stromausfall zu gewährleisten. Jedes COMmder 4S <sub>0</sub> -Modul kann mit 2 COMmder Autoswitch bestückt werden. Beim COMmder 8S <sub>0</sub> -Modul wird der ISDN-Autoswitch empfohlen (siehe Seite 38).	Einbau: Steckplatz auf COMmder 4S <sub>0</sub> -Modul, Abmessungen: 40 mm x 36 mm x 14 mm, Gewicht: ca. 14 g.	<b>max. 2 pro 4S<sub>0</sub>-Modul</b>		

Ausbaubeispiele COMMANDER® Basic.2		(Beisp. Belegungsvarianten)		U <sub>30</sub> - Ports	a/b- Ports	empfohlene Anzahl Teilnehmer	Sonstige Ein-/Ausgänge
		S <sub>30</sub> -Ports extern (A-st)	S <sub>30</sub> -Ports intern				
Mini- Mehrausbau analog-digital	1 x 4S <sub>30</sub> -Modul 1 x 8a/b-Modul	1-4	0-3	-	8	8-14	-
Ausgewogener Ausbau, analog-digital	1 x 8S <sub>30</sub> -Modul 2 x 8a/b-Modul 1 x 8U <sub>30</sub> -Modul 1 x 2TSM analog-Modul	1-4	4-7	8	16	32-38	2 Türports, 4 Klingeleingänge, 6 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Vollausbau auf Analogbasis	1 x 8S <sub>30</sub> -Modul 4 x 8a/b-Modul	1-4	4-7	-	32	40-46	-
Vollausbau auf Analogbasis + S <sub>30</sub> -Amtanschluss	1 x S <sub>30</sub> -Modul 4 x 8a/b-Modul	S <sub>30</sub>	-	-	32	32	-
Vollausbau auf S <sub>30</sub> /U <sub>30</sub> -Basis	2 x 8S <sub>30</sub> -Modul 2 x 8U <sub>30</sub> -Modul 1 x 2TSM analog-Modul	1-8	8-15	16	-	32-46	2 Türports, 4 Klingeleingänge, 6 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Vollausbau auf S <sub>30</sub> -Basis + S <sub>30</sub> -Amtanschluss	1 x S <sub>30</sub> -Modul 3 x 8S <sub>30</sub> -Modul 1 x 2TSM analog-Modul	S <sub>30</sub> 0-2	22-24	-	-	46-48	2 Türports, 4 Klingeleingänge, 6 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Vollausbau auf U <sub>30</sub> -Basis	1 x 8S <sub>30</sub> -Modul 4 x 8U <sub>30</sub> -Modul	1-4	3-7	32	-	38-46	-

Ausbaubeispiele COMMANDER® Business		(Beisp. Belegungsvarianten)		U <sub>30</sub> - Ports	a/b- Ports	Gehäuse- teile	empfohlene Anzahl Teilnehmer	Sonstige Ein-/Ausgänge
		S <sub>30</sub> -Ports extern (A-st)	S <sub>30</sub> -Ports intern					
Teilausbau, analog- digital ausgewogen	1 x 8S <sub>30</sub> -Modul 1 x 8a/b-Modul 3 x 8U <sub>30</sub> -Modul	1-12	12-23	24	24	2	72-94	-
Teilausbau, analog- digital ausgewogen + S <sub>30</sub> -Amtanschluss	1 x S <sub>30</sub> -Modul 3 x 8S <sub>30</sub> -Modul 2 x 8a/b-Modul 3 x 8U <sub>30</sub> -Modul	S <sub>30</sub> 0-4	20-24	24	16	2	60-88	-
Vollausbau auf Analogbasis	6 x 8S <sub>30</sub> -Modul 8 x 8a/b-Modul 1 x 8U <sub>30</sub> -Modul	1-16	32-47	8	64	3	112	-
Vollausbau auf Analogbasis + S <sub>30</sub> -Amtanschluss	1 x S <sub>30</sub> -Modul 5 x 8S <sub>30</sub> -Modul 3 x 8a/b-Modul 1 x 2TSM analog-Modul	S <sub>30</sub> 0-1	35-40	-	64	3	112	2 Türports, 4 Klingeleingänge, 5 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Vollausbau auf S <sub>30</sub> -Basis	3 x 8S <sub>30</sub> -Modul 5 x 8a/b-Modul 1 x 2TSM analog-Modul	1-16	max. 56	-	40	3	112	2 Türports, 4 Klingeleingänge, 5 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Vollausbau auf S <sub>30</sub> -Basis + S <sub>30</sub> -Amtanschluss	1 x S <sub>30</sub> -Modul 7 x 8S <sub>30</sub> -Modul 1 x 8S <sub>30</sub> -Modul 4 x 8a/b-Modul 1 x 2TSM analog-Modul	S <sub>30</sub> 0-4	max. 56	-	32	3	112	2 Türports, 4 Klingeleingänge, 5 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Vollausbau auf U <sub>30</sub> -Basis	1 x 8S <sub>30</sub> -Modul 3 x 8a/b-Modul 8 x 8U <sub>30</sub> -Modul 1 x 2TSM analog-Modul	1-4	4-7	72	24	3	96-110	2 Türports, 4 Klingeleingänge, 6 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Vollausbau auf U <sub>30</sub> -Basis + S <sub>30</sub> -Amtanschluss	1 x S <sub>30</sub> -Modul 1 x 8a/b-Modul 9 x 8U <sub>30</sub> -Modul 1 x 2TSM analog-Modul	S <sub>30</sub>	-	72	8	3	80	2 Türports, 4 Klingeleingänge, 6 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang

# Converter

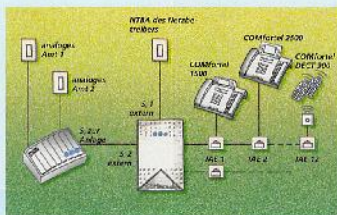


## Analog/ISDN Converter

### ISDN-Komfort am analogen Netz

Mit dem Analog/ISDN Converter bietet Auerswald ein einzigartiges Produkt, mit dem man sehr schnell und einfach ISDN-Tk-Anlagen an analogen Amtanschlüssen betreiben kann. Der Converter ist optimal auf Auerswald-ISDN-Telefonanlagen abgestimmt. Der Betrieb mit Anlagen anderer Hersteller ist jedoch auch problemlos möglich. Die wichtigsten Merkmale analoger Amtanschlüsse werden unterstützt und als ISDN Dienstmerkmal an der angeschlossenen ISDN-Telefonanlage zur Verfügung gestellt. Noch ein weiterer Vorteil: Funktionen der ISDN-Telefonanlage, z. B. das zentrale Wartefeld oder die automatische Zentrale, bleiben vollständig erhalten.

- Auch für gemischte Anschlüsse (analog und ISDN) geeignet
- Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP) mit Datum und Uhrzeit
- Anrufweitschaltung bei besetzt (CFB), bei nicht melden (CFNR), ständig (CFU)
- Makein (HOLD)
- 3er-Konferenz (3PTY)
- Automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS)



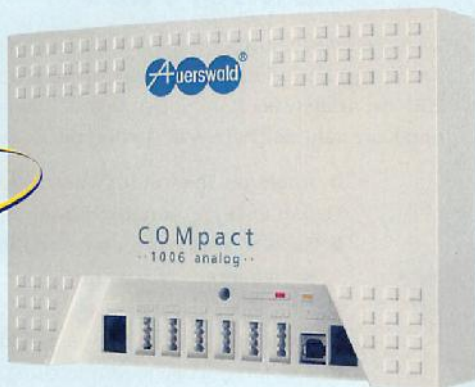
### Analog/ISDN Converter

- Ausstattung: Amtanschluß: 2 analoge, Teilnehmeranschluß: 1 S-Port, PC-Anschluß: USB, Sonstiges: S-Synchronisationsanschluß
- Technische Daten Versorgungsanschluß: Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V ~/10 5A, 50 Hz, max. 9 VA, Amtanschluß: analoge VSB-Leitung, M/FV, ISDN-Telefonanschluß: 2 S-Port, Euro-ISDN (ISDN-I), Mehrgeräteschluß (PTMP), Synchronisationsanschluß: S-Port (durchgeschleift), Mehrgeräte- oder Tk-Anlagenanschluß (PTMP/FTP), PC-Gatewayschluß: USB (I...II Speed), V1 I kompatibel zu V2.0, Gehäuse: Kunststoff, Chassis mit Deckel, Abmessungen: 217 mm x 157 mm x 85 mm, Gewicht: ca. 500 g (Anlage), ca. 400 g (Steckernetzteil)



# COMpact

NEU



Lieferbar ab 2. Quartal 2006

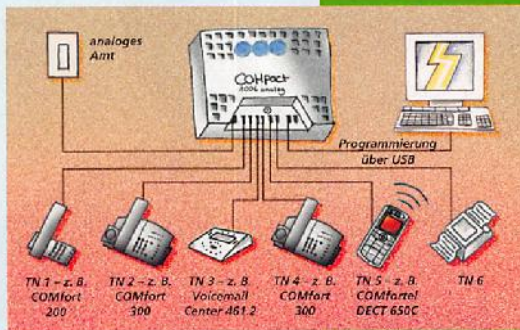
## COMpact 1006 analog

Die COMpact 1006 analog unterstützt Komfortfunktionen wie Rufnummernanzeige (CLIP), Rückruf bei besetzt, Anklopfen, Anrufweitschaltung, Rückfragen, Makeln, Dreierkonferenz und Rufnummernunterdrückung (CLIR). Eine herausragende Funktion ist die einstellbare Faxweiche mit unterschiedlichen Betriebsarten. Im passiven Modus verteilt die Anlage einen Anruf an die eingestellten Nebenstellen. Hebt hier ein Teilnehmer ab und erkennt den typischen Faxkennnton (CNG), so kann er den Hörer wieder ganz normal auflegen. Das Fax wird sofort an das Faxgerät weitergeleitet. In der aktiven Betriebsart nimmt die Anlage den eingehenden Anruf selbst entgegen und leitet ihn bei Erkennen des Faxkenntons sofort zum Faxgerät weiter, ohne dass ein Telefon klingelt.

Es geht auch ohne ISDN

- Kurzwahlspeicher für 200 Rufnummern mit Namen
- Automatische und manuelle Tag-Nacht-Umschaltung über integrierte Echtzeituhr
- Gesprächsdatenauswertung und -ausdruck über PC
- Internettelefonie (VoIP) über Auerswald Box (siehe Seite 32/33)
- LCR – Least Cost Router für alle Nebenstellen integriert

► Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Anlagen miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.



Hinweis:  
Die Analoganlage ETS-1006 FAX ist weiterhin lieferbar. Über die aktuelle Verfügbarkeit informieren Sie sich bitte auf unserer Webseite unter [www.auerswald.de](http://www.auerswald.de)

### COMpact 1006 analog

- **Ausstattung** Amtanschluss: 1 a/b-Port, Teilnehmeranschlüsse: 6 a/b-Ports, PC-Anschluss: USB
- **Technische Daten** Versorgungsanschluss: Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V 47-10 %, 50 Hz, max. 12 VA, Amtanschluss: analoge Wahlleitung, MFV, analoge Teilnehmeranschlüsse: CLIP-fähig, IVW/MFV, 2 x 50 Ω (ca. 600 m bei Ø 0,6 mm), PC-Datenanschluss: USB, Gehäuse: Kunststoff, Chassis mit Deckel, Abmessungen: 217 mm x 157 mm x 65 mm, Gewichte: ca. 560 g (Anlage), ca. 470 g (Steckernetzteil)

# COMfort

## Analoges Einsteiger- telefon mit Stil



### COMfort 200

Dass preiswerte Einstiegsmodelle auch ein modernes und attraktives Design haben können, beweist das COMfort 200 von Auerswald. Funktionen wie Wahlwiederholung und Kurzwahlspeicher vereinfachen die Bedienung.

- Analoges Telefon für Auerswald-Tk-Anlagen und analoge Amtanschlüsse
- Zielwahlspeicher für eine häufig gebrauchte Rufnummer
- 10 Kurzwahlspeicher
- 3 unterschiedliche Klingelmelodien
- 3 unterschiedliche Klingellautstärken
- Als Tisch- oder Wandapparat verwendbar

## Analoges Telefon mit System- charakter



### COMfort 300

Das analoge Komfort-Telefon COMfort 300 ist optimal auf den Betrieb an Telefonanlagen von Auerswald abgestimmt. Das moderne und ansprechende Design überzeugt ebenso wie das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis und der hohe Funktionsumfang. Auf dem dreizeiligen, beleuchteten Display werden alle wichtigen Informationen sehr gut lesbar dargestellt. Beim Betrieb an den aktuellen Auerswald-Telefonanlagen (außer COMcompact 2104-Serie) werden zusätzlich zu den Rufnummern die Namen der Anrufer aus dem zentralen Anlagentelefonbuch angezeigt.

- Telefonbuch für 70 Rufnummern mit Namen
- Anruferliste der letzten 61 Anrufe, mit Übernahme in das lokale Telefonbuch
- Wahlwiederholung der letzten 10 gewählten Rufnummern
- Kurzwahlspeicher für 3 wichtige Rufnummern
- Menüsprache einstellbar, z. B. Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
- Als Tisch- oder Wandapparat verwendbar
- *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Telefone miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*

#### COMfort 200

● **Technische Daten** Versorgungsanschluss: a/b-Port der Telefonanlage oder des Telefonnetzes, Systemanschluss: a/b-Port der Telefonanlage oder des Telefonnetzes, Bedienelemente: Wähltastatur mit Vanity-Code, 5 Funktionstasten, Gehäuse: Kunststoff, schwarz, Abmessungen: 160 mm x 180 mm x 112 mm, Gewicht: ca. 460 g

#### COMfort 300

● **Technische Daten** Versorgungsanschluss: a/b-Port der Telefonanlage oder des Telefonnetzes (für Grundfunktionen), zusätzlich Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 2,9 VA und 4 Mikro-Batterien (AAA), Systemanschluss: a/b-Port der Telefonanlage oder des Telefonnetzes, Anzeigen: 3-zelliges, beleuchtetes LCD, 1 LED, Bedienelemente: Wähltastatur mit Vanity-Code, 12 Funktionstasten, 3 Kurzwahlstasten, Gehäuse: Kunststoff, schwarz, Abmessungen: 252 mm x 189 mm x 112 mm, Gewicht: ca. 1015 g, inkl. Netzteil und Batterien

# COMfortel®

## COMfortel® DECT 650C

Trendy, robust und intuitiv zu bedienen – so zeigt sich das schnurlose Auerswald COMfortel DECT 650C. Sie können ganz einfach die Rufnummern und Namen aus Ihrer Handy-SIM-Karte importieren. Zusammen mit weiteren Komfortfunktionen wie Namensanzeige aus dem geräteinternen und sogar aus dem zentralen Telefonbuch der Telefonanlagen und SMS im Festnetz setzt dieses Telefon Maßstäbe. Und damit Sie bereits beim Klingeln hören, wer Sie anruft, kann jedem Telefonbucheintrag eine der 10 mehrstimmigen Rufmelodien zugeordnet werden. Beim Freisprechen sorgen Vollduplex und Echounterdrückung für voluminösen Klang in bester Qualität. Stellen Sie die Hörerlautstärke und den Rufton so ein, wie Sie es wünschen! Sie brauchen Ruhe? Schalten Sie einfach alles stumm!



- Beleuchtetes Farbdisplay, 65.536 Farben
- Rufnummern- und Namensanzeige des Anrufenden (CLIP/CNIP)
- Telefonbuch mit 400 Rufnummern und Namen
- Anruferliste der letzten 30 Anrufe mit Rufnummern und Namen
- Freisprechen mit dem Mobilteil
- ▶ *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Telefone miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*

! Das Schnurlossystem COMfort DECT 610 ist weiterhin bis ca. Ende Juni 2006 lieferbar.



**High-Fidelity  
High-Colour  
High-Class**

### COMfortel® DECT 650C Basisstation

● Technische Daten

**Versorgungsanschluss:** Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 2,7 VA, **Systemanschluss:** a/b-Port der Telefonanlage, **Abmessungen:** Ø 145 mm x 56 mm, **Gewicht:** ca. 130 g

### COMfortel® DECT 650C Mobilteil

● Technische Daten

**Versorgungsanschluss:** 2 Mikro-Akkus (Ni-MH) 1,2 Volt, Typ AAA (800 mA), **Betriebsdauer:** bis 90 Stunden Standby-Betrieb, bis 15 Stunden im Gespräch, **Ladezeit der Akkus:** max. 15 Stunden, **Anzeige:** beleuchtetes Farb-LCD mit 128 x 128 Pixeln, 65.536 Farben, **Abmessungen:** 44 mm x 119 mm x 22 mm, **Gewicht:** ca. 115 g, inkl. Akkus

### COMfortel® DECT 650C System

● Technische Daten

**Übertragungsprotokoll:** DECT/GAP, **Reichweite:** max. 300 m im Freien, max. 50 m in Gebäuden, **Gehäuse:** Kunststoff, anthrazit/silber

# COMf



Intuitive Benutzerführung, modulare Erweiterungsfähigkeit, hohe Investitionssicherheit und modernes Design zeichnen die Systemtelefone der COMfortel-Serie aus. Höchster Bedienkomfort für mehr Effizienz war das Ziel unserer Entwicklungsingenieure. Die Telefone präsentieren sich in einem hochwertigen, ergonomischen Design und bieten eine Fülle praktischer Funktionen. Nahezu jede Funktion Ihrer Telefonanlage\* können Sie mit einem Tastendruck ausführen und den Status über eine LED neben der Taste sehen. Funktionen wie InterCom für automatisches Freisprechen ohne den Hörer abheben zu müssen, Power Dialling oder die zentrale Anruferliste für Gruppen lassen keine Wünsche offen.

Die Systemtelefone COMfortel 1500 und COMfortel 2500 stehen in den Farben schwarz, dunkelblau und lichtgrau (weiß) zur Verfügung. Ganz gleich, für welches der beiden Telefone Sie sich entscheiden, Sie holen sich damit den perfekten Telefonkomfort ins Haus. Dank der automatischen Updatefunktion der Betriebssoftware bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand der Technik.

\* COMpact 2204 US0, COMpact 2206 US0, COMpact 4410 US0, COMpact 4405 DSL, COMmender Basic, COMmender Basic.2, COMmender Bus-tes

**Perfekte  
Inszenierung!**

## **NEU** COMfortel® 1500

Sie suchen ein Systemtelefon, das komfortabel und günstig ist? Dann ist das digitale Systemtelefon COMfortel 1500 genau richtig. Die Menüführung und Bedienung des Telefons erfolgen einfach und bequem über das Grafikdisplay mit sechs situationsabhängigen Softkeys.

- Betrieb wahlweise am  $S_{0-}$  oder  $U_{K-}$  Port der Anlage (ohne Umbau!)
- Zugriff auf das Anlagentelefonbuch, zusätzlich 400 Telefonbucheinträge lokal im Telefon, mit je 4 Rufnummern und Textinfo zum Eintrag
- Anruferliste der letzten 30 unbeantworteten Anrufe
- Besetztanzeige von Teilnehmern und Ämtern
- Lauthören/Freisprechen, Telefonschloss, Notrufe weiterhin möglich



### COMfortel® 1500

● **Technische Daten** Versorgungsanschluss: Intercom  $S_{0-}$  oder  $U_{K-}$  Port der Telefonanlage, max. 2 W, Systemanschluss: Intercom  $S_{0-}$  oder  $U_{K-}$  Port der Telefonanlage, Anzeigen: LCD mit 128 x 32 Pixeln, 16 LEDs (teilweise mehrfarbig), **Bedienelemente**: Wähltastraster mit Vanity Code, 11 Funktionstasten, 6 Softkeys, 13 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen), **Telefonhörer**: Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, Hörergriffe kompatibel, Lautsprecher: 8 Ohm, Ø 66 mm, **Gebäuseschalter**: magnetischer Schaltkontakt, **Gehäuse**: Kunststoff, alternativ schwarz, dunkelblau oder lichtgrau (weiß), **Abmessungen**: 261 mm x 85 mm x 216 mm, **Gewicht**: ca. 580 g

# ortel®



Sie sind Vieltelefonierer und haben einen hohen Anspruch an ein Telefon? Dann ist das digitale Systemtelefon COMfortel 2500 genau richtig. Die Menüführung und Bedienung des Telefons erfolgen einfach und bequem über das große, beleuchtete Grafikdisplay mit den acht situationsabhängigen Softkeys. Die integrierte USB-Schnittstelle sorgt für problemlose Datenkommunikation ohne zusätzlichen Hardwareaufwand.

Das modulare Konzept erlaubt den Ausbau mit drei Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension30, die wahlweise links oder rechts am Telefon angebracht werden können. Im Vollausbau stehen dann 105 Funktionstasten zur Verfügung.

- Zugriff auf das Anlagentelefonbuch, zusätzlich 800 Telefonbucheinträge lokal im Telefon, mit je 4 Rufnummern und Textinfo zum Eintrag
  - Statuszeile mit Informationen, z. B. aktive Anrufweiterleitung, Stummschaltung oder Freisprechen
  - Online-Namensuche in Verbindung mit Commander Basic 2 / Business (s. Seite 29)
  - Hotelfunktion (Rezeptionstelefon)
  - Headset-Anschluss mit DSHG-Unterstützung für schnurlose Headsets
  - Speisung über den Systemanschluss der TK-Anlage (S<sub>0</sub>- oder U<sub>10</sub>-Port)
- *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Telefone miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*

## Großer Auftritt!



Die Systemtelefone COMfortel 1000, 1200, 2300 plus sowie die COMfortel Xtension sind wie weiterhin Ende Juni 2006 lieferbar.

### COMfortel® 2500

● **Technische Daten:** Versorgungsanschluss: interner S<sub>0</sub>- oder U<sub>10</sub>-Port der Telefonanlage, max. 2 W; Systemanschluss: interner S<sub>0</sub>- oder U<sub>10</sub>-Port der Telefonanlage, PC-/Datenanschluss: USB; Anzeigen: zwei beleuchtetes LCD mit 128 x 64 Pixeln, 10 LEDs (teilw. mehrfarbig); Bedienelemente: Wähltastatur mit 12 x 4-Code, 11 Funktionstasten, 8 Softkeys, 15 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen); Telefonhörer: Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, Hörstrahl kompatibel; Lautsprecher: 8 Ohm, 3W; Gehäuse: Kunststoff, magnetischer Schuttkontakt; Gehäuse: Kunststoff; alternierende schwarze, glatte Blau oder lichtgrün (weiß); Abmessungen: 261 mm x 105 mm x 216 mm; Gewicht: ca. 1120 g

### COMfortel® Xtension30

● **Technische Daten:** Versorgungsanschluss: über das COMfortel 2500 (Steckernetzteil für COMfortel 2500 notwendig); Anzeigen: 30 LEDs (mehrfarbig); Bedienelemente: 30 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen); Gehäuse: Kunststoff, alternativ schwarz, dunkelblau oder lichtgrün (weiß); Abmessungen: 146 mm x 55 mm x 216 mm; Gewicht: ca. 410 g



# COMf

NEU

## COMfortel® DECT 900

Mit dem schnurlosen Telefonsystem COMfortel DECT 900, bestehend aus COMfortel DECT 900 Base und COMfortel DECT 900 Handset, telefonieren Sie überall in bester Sprachqualität. Durch den Einsatz von Repeatern (COMfortel DECT Repeater.2) sind Sie auch noch weit außerhalb Ihres Büros erreichbar. Nutzen Sie die Leistungsmerkmale Ihrer Telefonanlage auch mobil auf Tastendruck! Das COMfortel DECT 900 und Ihre Auerswald-Anlage\* sind einfach ein perfektes Team.

\* COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmänder Basic, COMmänder Basic.2, COMmänder Business

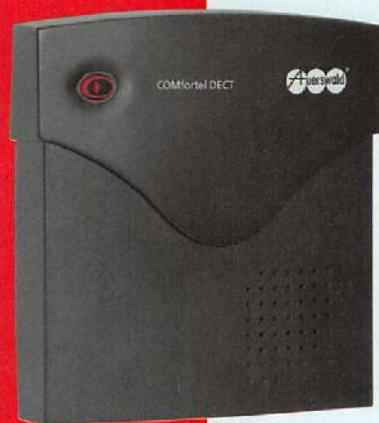
Lieferbar ab 2. Quartal 2006



Hohe  
Mobilität  
mit vollem  
Komfort!

## COMfortel® DECT 900 Base

Die Basisstation wird einfach an einen freien internen S<sub>0</sub>-Port der Telefonanlagen angeschlossen. Über diesen Anschluss erfolgt gleichzeitig auch die Stromversorgung, sodass ein zusätzlicher 230-V-Anschluss nicht benötigt wird. Die COMfortel DECT 900 Handsets lassen sich bequem über die Software COMset bzw. über die Web-Oberfläche der Anlage an der COMfortel DECT 900 Base anmelden.



- 1 ISDN-Basisanschluss, 2 gleichzeitige Verbindungen zur Telefonanlage möglich
- LED zur Betriebs- und Statusanzeige
- Anmeldung von max. 5 COMfortel DECT 900 Handsets möglich (empfohlen 3 Geräte)
- Einfache Wand- oder Deckenmontage
- Reichweitenoptimierung mit COMfortel DECT Repeater.2 und COMfortel DECT Antenna

### COMfortel® DECT 900 Basisstation

● **Technische Daten** Versorgungsanschluss: über den internen S<sub>0</sub>-Port der Telefonanlage, max. 1 W, Systemanschluss: interner S<sub>0</sub>-Port der Telefonanlage, Gehäuse: Kunststoff, schwarz, Abmessungen: 126 mm x 133 mm x 42 mm, Gewicht: ca. 205 g

### COMfortel® DECT 900 Handset

● **Technische Daten** Betriebsdauer: bis 147 Stunden Standby-Betrieb, bis 17 Stunden im Gespräch, Ladezeit des Akkus: max. 13 Stunden, Anzeige: beleuchtetes LCD mit 102 x 65 Pixeln, Gehäuse: Kunststoff, schwarz/silber, Abmessungen: 50 mm x 153 mm x 29 mm, Gewicht Mobilteil: ca. 150 g, inkl. Akkus, Gewicht Ladeschale: ca. 75 g, Gewicht Steckernetzteil: ca. 209 g

## COMfortel® DECT 900 Handset

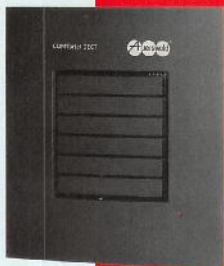
Nicht nur hoher Bedienkomfort, sondern auch die Systemintegration wird beim COMfortel DECT 900 groß geschrieben. Wechseln Sie einfach über das Mobilteil in eine andere Anlagenkonfiguration, öffnen Sie die Haustür oder aktivieren Sie eine Anrufweiterschaltung. Über ein frei definierbares Funktionsmenü können Sie diese Funktionen auch mobil intuitiv nutzen. Anlagentypische Funktionen wie Make n, Konferenz oder Abweisen lassen sich komfortabel über Displaymeldungen und die zugeordneten Softkeys steuern. Sehr gute Sprachqualität und die hohen Standby- und Gesprächszeiten zeichnen das COMfortel DECT 900 Handset aus.

- Grafisches Display mit Hintergrundbeleuchtung
- 140 Telefonbucheinträge lokal im Telefon, Abgleich mit dem zentralen Telefonbuch der Anlage möglich
- Anrufer- und Wahlwiederholungsliste
- Rufunterscheidung (intern/extern), 10 polyphone und 5 Standard-Rufmelodien
- Headset-Anschluss
- Freisprechen mit dem Mobilteil

## COMfortel® DECT Repeater.2 / COMfortel® DECT Antenna

Maximal sechs Repeater können einer COMfortel DECT 900 Base zugeordnet werden. Die automatische Übergabe des Gesprächs zwischen diesen Funkzellen (Handover) gewährleistet die bestmögliche Bewegungsfreiheit beim Telefonieren. Wird die COMfortel DECT Antenna zusätzlich am Repeater angeschlossen, kann ein separates Gebäude schnurlos mit dem COMfortel DECT-System versorgt werden. Hierbei können Entfernungen bis zu 1000 Metern überbrückt werden.

- Reichweitenoptimierung der schnurlosen COMfortel DECT-Systemlösung
- Maximal 2 Gespräche gleichzeitig
- Plug & Phone, einfache Installation, steckerfertiges Gehäuse
- LED zur Signalisierung von Betriebs- und Funktionszuständen
- ▶ *Wollen Sie den ganzen Leistungsumfang sehen und alle Telefone miteinander vergleichen? Dann klappen Sie einfach die hintere Umschlagseite aus.*



Die um die Basisstation (grüner Bereich) angeordneten Repeater – zirkular und/oder kaskadiert – sorgen für eine Optimierung der Reichweite und damit für gute Erreichbarkeit von schwer zugänglichen Bereichen.



### COMfortel® DECT Repeater.2

- **Technische Daten:** Versorgungszuschluss: Steckernetzteil mit Lurastecker, 230 V ±10 %, 50 Hz, max. 5,8 VA, Richtantennenzuschluss: SMA/3 male, Kaskadierung: über separat erhältliche Software (Betriebssystem: Windows), Gehäuse: Kunststoff, schwarz, Abmessungen: 120 mm x 130 mm x 31 mm, Gewicht: ca. 135 g

### COMfortel® DECT Antenna

- **Technische Daten:** Richtantennenzuschluss: über mitgeliefertes ILL-Keilbol, SMA female, Gehäuse: Kunststoff, grau, Abmessungen: 101,5 mm x 95 mm x 31,5 mm, Gewicht: ca. 100 g

### COMfortel® DECT 900 System

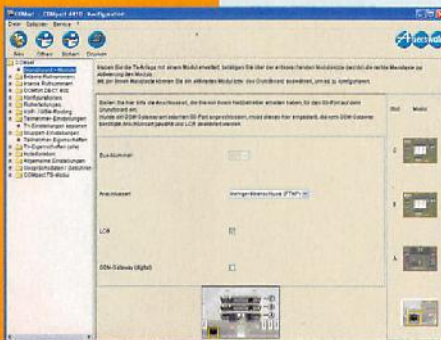
- **Technische Daten:** Übertragungsprotokoll: DECT/GAR, Übertragungskanal: bis zu 4 Sprachkanäle gleichzeitig, Reichweite: bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden, bei Betrieb mit COMfortel DECT Antenna bis 1.000 m im Freien

# Einrichtungen un

## Alle Features im Griff

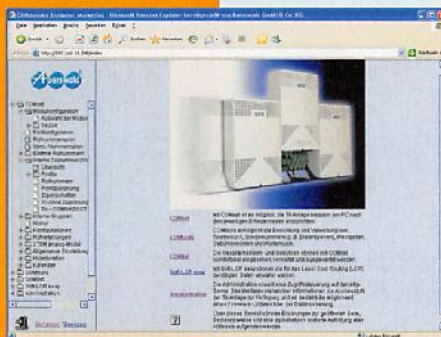
## COMset

Mit der Software COMset nutzen Sie die Funktionen Ihrer Auerswald-Anlage voll aus. Die Applikation ermöglicht das komfortable Einrichten der Features, egal ob Sie die kleine COMcompact 2204 USB oder die größere COMcompact 4410 USB einsetzen.



Im ersten Schritt legen Sie den Ausbauzustand der Anlage fest. Im weiteren Verlauf stehen dann genau die Features Ihrer vorhandenen Hardware-Ausstattung zur Verfügung. Da sich alle Einstellungen übersichtlich in einer Ordnerstruktur befinden, arbeiten Sie sich einfach der Reihe nach durch. So können Sie keine Einstellung übersehen.

Möchten Sie danach diese Konfiguration in die Telefonanlage übertragen, kann die Telefonanlage über den USB-Port, aber auch über den internen S<sub>0</sub>-Bus oder aus der Ferne programmiert werden. Ein Passwort verhindert einen unberechtigten Zugriff.



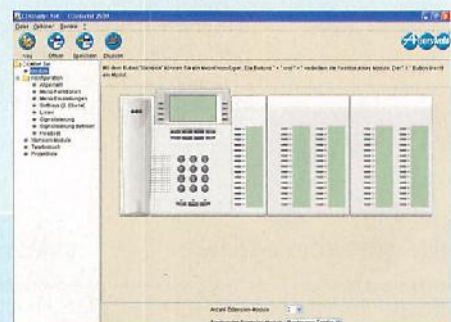
Die Anlagen Commander Basic.2 und Commander Business werden – völlig unabhängig vom Betriebssystem – komfortabel über Web-Browser programmiert. Hierfür muss lediglich die entsprechende Web-Seite aufgerufen werden. Der Zugriff kann somit auch einfach über jeden in einem Netzwerk vorhandenen Rechner vorgenommen werden. Neue Firmware-Versionen und -Erweiterungen werden einfach über die Web-Oberfläche in die Systeme eingespielt.

## COMfortel® Set

Trotz der vielfältigen Funktionen der Systemtelefone aus der COMfortel-Serie ist die Konfiguration dank der übersichtlich gestalteten Software COMfortel Set denkbar einfach.

Über die leicht verständliche und intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche können sehr schnell die Tasten mit Funktionen belegt oder als Beleglampenfeld konfiguriert werden. Die Druckfunktion ermöglicht z. B. die Ausgabe des lokalen Telefonbuchs.

Über das Zusatztool COMfortel Melody können eigene Rufmelodien für ankommende Rufe entworfen und in das Telefon geladen werden.



## Systemtelefone einrichten





## COMtools

COMtools ist eine Sammlung von nützlichen Software-Werkzeugen für den alltäglichen Betrieb der Telefonanlage. Das Pflegen der wichtigsten Einträge, z. B. Anlagentelefonbuch oder Weckzeiten, wird für den Nutzer vereinfacht. Im Telefonbuch speichern Sie die Telefonnummern inklusive Namen, Freigabe- und Sperrnummern und sortieren Sie bei Bedarf z. B. nach Namen. Soll ein neues Musikstück eingespielt oder nur die Lautstärke angepasst werden, verwenden Sie einfach das Programm COMtools Wartemusik.

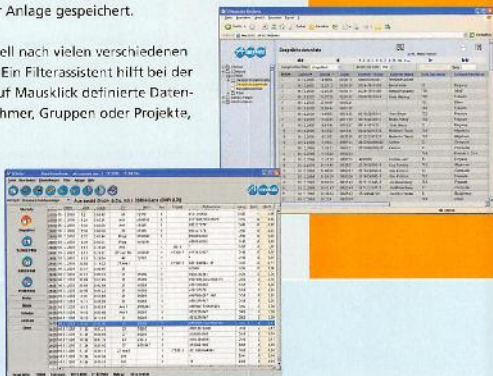
Bei den Systemen Commander Basic.2 und Commander Business sind die COMtools über die Web-Oberfläche erreichbar. Somit kann auch jeder berechtigte Teilnehmer im PC-Netzwerk die Pflege des Anlagen-Telefonbuchs übernehmen, neue Ansagen aufspielen oder ein Gebührenkonto aufladen.



## COMlist

Auerswald-Telefonanlagen mit Gesprächsdatenspeicher erfassen die Daten aller externen Verbindungen. Um dieses Leistungsmerkmal sinnvoll nutzen zu können, liefert Auerswald die aktuellen ISDN-Tk-Anlagen mit der Software COMlist aus, ein komfortables und intuitiv bedienbares Gesprächsdatenmanagement-Programm zur Verwaltung und Auswertung der erfassten Daten. Zunächst werden die Datensätze – sie bestehen z. B. aus gewählter Rufnummer, Rufnummer des Anrufers, Nebenstelle, Datum, Uhrzeit, Dauer, Gesprächsart, usw. – netzausfallsicher in der Anlage gespeichert.

Zur Auswertung können die Daten individuell nach vielen verschiedenen Kriterien gefiltert und gespeichert werden. Ein Filterassistent hilft bei der Festlegung von Filterprofilen, die einfach auf Mausclick definierte Datensätze, z. B. für einzelne Abteilungen, Teilnehmer, Gruppen oder Projekte, anzeigen. Die gefilterten Daten können beliebig sortiert und zur Archivierung auf dem PC gespeichert werden. Möchte man das Ergebnis schwarz auf weiß haben, erzeugt das Programm über den PC-Drucker einen übersichtlichen Ausdruck.



Das Gesprächs-  
daten-  
management

# Kosten

## Least Cost Routing

## Soft-LCR und Soft-LCR easy

Mit Auerswald-Telefonanlagen können Sie Geld sparen – das eingebaute Least Cost Routing macht's möglich. Sie wählen wie gewohnt die Rufnummer Ihres Gesprächspartners und die Anlage setzt automatisch die richtige Vorwahl für eine kostengünstige Verbindung davor. Für eine reibungslose Funktion von LCR muss die Tk-Anlage ständig über die aktuellen Tarifdaten der einzelnen Anbieter verfügen.

Bei Soft-LCR können die gewünschten „Spar“-Vorwahlnummern manuell in eine Tabelle eingetragen werden. Zeit sparender ist es, die auf Ihre Anlage abgestimmte Tabelle von darauf spezialisierten Anbietern fertig zu beziehen (z. B. [www.romico.de](http://www.romico.de) oder [www.telefonsparsbuch.de](http://www.telefonsparsbuch.de))

Noch komfortabler wird das Sparen allerdings mit Soft-LCR easy. Dieser vollautomatische Least Cost Router versorgt sich selbst mit den aktuellen Tarifdaten. Sie bestimmen ganz einfach, ob die Tarifdaten auf Tastendruck oder im einstellbaren Zeitintervall aktualisiert werden sollen. Der Least Cost Router wählt sich dann in den Tarifdatenserver ein\* und lädt die aktuellen Daten in die Anlage. Sind keine neuen Tarifdaten verfügbar, weil sich seit dem letzten Update nichts geändert hat, fallen beim Aktualisierungsversuch nicht einmal Kosten für die Verbindung an.

Beide Varianten, Soft-LCR und Soft-LCR easy, liefert Auerswald mit seinen ISDN-Tk-Anlagen aus. Sie können wahlweise genutzt werden (Ausnahmen: COMpact-2104-Serie nur Soft-LCR; COMmander Basic.2 und COMmander Business nur Soft-LCR easy).



! Verbindungs- und Überstundkosten sowie detaillierte Beschreibung der einzelnen Software-Funktionen siehe Seite 45.

## Noch mehr sparen!



# sparen

## Call Through

Mit der Funktion Call Through können Sie mit dem Handy über die heimische Telefonanlage billiger telefonieren und dabei sogar Least Cost Routing nutzen. Ein Handy mit PrePaid-Vertrag hat den Vorteil, dass keine monatliche Grundgebühren für die Nutzung anfallen. Nachteilig sind jedoch die meist sehr hohen Minutenpreise ins Festnetz und in fremde Mobilfunknetze.

Mit Call Through rufen Sie von Ihrem Handy den Zielteilnehmer nicht direkt an, sondern über Ihre eigene ISDN-Telefonanlage. Die angewählte Rufnummer ist also immer die gleiche und kann somit Ihre Wunschrufnummer sein, für die nur sehr geringe Gebühren berechnet werden. Über dieses Hintertürchen kann man ganz schnell bis zu 80 % Gesprächskosten sparen. Mit der Anbindung von VoIP über die Auerswald Box und der VoIP Integration in die Tk-Anlagen COMmander Basic.2 und COMmander Business kann auch dieser Weg für den Verbindungsaufbau genutzt werden.



## VoIP- & GSM-Routing



Mit dieser Funktion können weitere Möglichkeiten zum Kostensparen genutzt werden: bei Internet- und Mobiltelefonie. Telefongespräche zwischen Teilnehmern des gleichen VoIP-Anbieters sind z. B. kostenfrei\*. Auch zwischen Teilnehmern des gleichen GSM-Netzes sind Verbindungen in der Regel kostengünstiger, bei bestimmten Vertragsformen sogar kostenlos.

Da die Anlage anhand der gewählten Rufnummer nicht automatisch erkennen kann, ob der Zielteilnehmer im Festnetz oder über VoIP erreichbar ist, teilt man die VoIP Rufnummern der Anlage in einer so genannten Ausnahmetabelle mit. Für jede Eingabe kann selektiert werden, ob der Gesprächsaufbau über VoIP oder sogar über ein angeschlossenes GSM-Gateway stattfinden soll. Nicht eingetragene Rufnummern werden automatisch über das Festnetz geroutet. Sollten die ausgewählten Zugänge einmal besetzt sein, so kann ein einstellbarer Rückfall auf andere Amtszugänge stattfinden. Nebenbei kann mit der Einbindung dieser „Gateways“ auch die Anzahl der gleichzeitig möglichen Externgespräche erhöht werden.

Jetzt sogar  
**kostenfrei\***  
telefonieren!



\* Gespräche sind nur dann kostenlos, wenn sie mit Teilnehmern des gleichen VoIP-Anbieters oder eines Partnernetzes geführt werden. Nähere Informationen dazu bei der VoIP-Anbieterin.

## UMS und CTI in der modernen Kommuni- kationswelt

## Auerswald COMsuite

Wer seinen PC für moderne Telefonie-Aufgaben nutzen möchte, braucht nicht nur eine leistungsfähige UMS- und CTI-Software, sondern auch die passenden Kommunikations-Schnittstellen zur Telefonanlage bzw. zum Systemtelefon. Das Softwarepaket Auerswald COMsuite bietet hier interessante Möglichkeiten für die Kombination aus Telefonie- und Datenkommunikation.



### COMsuite CTI ControlCenter

COMsuite CTI ControlCenter stellt in der Windows®-Taskleiste die wichtigsten Funktionen von COMsuite bereit.

### COMsuite CTI (Telefon)

COMsuite CTI vereinfacht und automatisiert viele Funktionen, die bisher manuell am Telefon durchgeführt werden mussten. Es können Rufnummern direkt aus einer Anwendung oder einem Adressbuch des PCs angewählt werden. Zusätzliche Funktionen wie die Zielwahltafeln auf dem Desktop und das Versenden von SMS komplettieren den Leistungsumfang.

### COMsuite VOICE (Anrufbeantworter)

COMsuite VOICE ist ein äußerst komfortabler Anrufbeantworter auf Softwarebasis. Die maximale Aufzeichnungskapazität aller Nachrichten wird nur durch die verwendete Festplatte des PCs limitiert. Fernabfrage oder das Archivieren der aufgesprochenen Nachrichten zählen zum Funktionsumfang.

### COMsuite FAX (Telefax)

COMsuite FAX unterstützt das Senden und Empfangen von Faxdokumenten in der Fax-Standard der Gruppe 3 und 4. Auch direkt aus Microsoft® Outlook®, Word oder Excel können Dokumente versendet werden.

### COMsuite EFT (EuroFile-Transfer)

Über den einheitlichen Standard EuroFile-Transfer können Daten über ISDN zwischen zwei Rechnern mit einer Geschwindigkeit von 64 Kbit/s übertragen werden.

### COMsuite ALARM

Es kann für fast jede einzelne Aktion von COMsuite, z. B. Euro-File-Transfer oder Fax-Eingang, eine Benachrichtigung durch Wiedergabe einer Audio-Datei (WAV-Format) festgelegt werden.

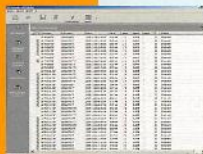
### Microsoft-Office-Integration

Die Integration von COMsuite CTI in die Microsoft-Office-Umgebung\* bietet dem Anwender die Möglichkeit, PC-gestützte Telefonie zusammen mit den gewohnten Applikationen (MS Outlook®, MS Access, oder MS Excel) einzusetzen. So erhält man bei einem kommenden oder gehenden Telefonanruf direkt die Adressdaten zum jeweiligen Gespräch. Darüber hinaus wird auch die abgehende Wahl von Rufnummern direkt aus den Programmen unterstützt.

\*Microsoft® Office 2000, XP, 2003 getestet

### Rückwärtssuche – wissen, wer anruft ...

Mit der neuen Rückwärtssuchfunktion von COMsuite wissen Sie jetzt schon vor der Entgegennahme des Telefonats, wer anruft. Wird eine Rufnummer vom Anrufer übertragen, findet COMsuite jeden Teilnehmer, der im Adressbuch gespeichert ist. Wird der Teilnehmer hier nicht gefunden, kommt die Rückwärtssuche ins Spiel. In Sekundenschnelle wird die Daten-CD „Das Telefonbuch“ der Deutsche Telekom Medien GmbH durchsucht und ein passender Datensatz angezeigt.



! **Genähere Informationen über CTI- und UMS-fähige Anlagen und Telefone entnehmen Sie bitte der Übersicht der Leistungsmerkmale auf der Ausklappstafel am Ende des Katalogs.**

## Auerswald LAN-TAPI

NEU

Computer Telephony Integration ist aus der modernen Bürokommunikation nicht mehr wegzudenken. Egal ob im Home-Office-Bereich, in der Industrie oder im Call Center, überall werden CTI-Lösungen gebraucht.

Die neu entwickelte LAN-TAPI von Auerswald stellt über den Ethernet-Port des COMmander Basic.2 und COMmander Business die Schnittstelle TAPI 2.1 bereit. Die Funktion kann vom Fachhändler über das Upgrade-Center freigeschaltet werden. Für die ersten vier Benutzer ist die Funktion inklusive. Sollten mehr Teilnehmer benötigt werden, haben Sie auch die Option, eine 30-Tage-Testversion zu bekommen. Unter Microsoft Windows verteilt ein Computer die Funktionalität im Netzwerk auf die einzelnen Rechner, sodass Telefonie-Software (z. B. OSITRON CTI unter Microsoft Server 2000/2003 oder andere TAPI-Applikationen) die TAPI-Funktionen nutzen kann.

- Angerufene MSN (Mehrfirmenbetrieb)
- Anrufweitererschaltung (CFU, CFB, CFNR)
- Call Deflection (Weiterleiten vor Rufannahme)
- Konferenz, Makeln, Einmannvermittlung, Pickup, Vermitteln
- Rufnummernübermittlung/-unterdrückung (CLIP/CLIR)
- Verbundene Rufnummer (COLP)

## OSITRON CTI Server

NEU

Das Produkt OSITRON CTI Server bietet eine völlig neue Dimension der Telefonieunterstützung am PC. Es integriert komfortable und effiziente Telefonie in die Windows® Umgebung. Mit der von den Firmen OSITRON und Auerswald entwickelten Third-Party-Netzwerkanbindung ist die OSITRON CTI Server-Software in Kombination mit den Telefonanlagen COMmander Basic.2 sowie COMmander Business bestens auch für höhere Ansprüche in mittelständischen Unternehmen mit bis zu 112 Teilnehmern geeignet.



Diesen Telefonanlagen liegt eine voll funktionsfähige Testversion OSITRON CTI für drei Teilnehmer bei, welche durch Registrierung bei OSITRON freigeschaltet werden kann. Sind weitere CTI Software-Lizenzen gewünscht, beziehen Sie diese direkt über die OSITRON-Webseite unter [www.OSITRON.de](http://www.OSITRON.de).

Die Anwendung kann zum einen mit eigenständiger Oberfläche als Applikation arbeiten, zum anderen aber auch als CTI-Middleware für Fremd-Anwendungen eingesetzt werden. Beim Einsatz der OSITRON CTI Software werden klassisch erwekte vorhandene ODBC-Datenbanken oder aber auch branchenspezifische Lösungen mittels COM-Integration in den Vordergrund gestellt. Werden weitere Anforderungen an die Funktionalität gestellt, so bietet OSITRON auch hierfür Möglichkeiten der Softwareerweiterung an:

- ACD = Automatic Call Distribution (Rufverteilung und -lenkung durch Verteilregeln)
- IVR = Interactive Voice Response (Wartefeld mit interaktiver Funktionsweise, Ansage vor dem Melden u. v. m.)
- UMS = Unified Messaging Service (Integration von Diensten wie z. B. Fax, Voicemail, E-Mail, SMS oder Erweiterung der vorhandenen Exchange- oder Domino-Server um diese Dienste)



# Sonderfu

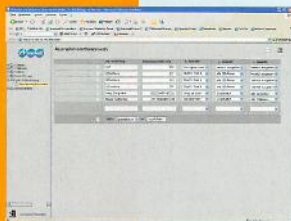
## Integrierte VoIP-Funktion

NEU



Die Telefonanlagen COMmander Basic.2 und COMmander Business können über den integrierten Ethernet-Port in ein bestehendes Netzwerk eingebunden werden. Über diesen Weg ist es dann auch möglich, VoIP-Gespräche aufzubauen. Alle notwendigen Einstellungen der VoIP-Funktionalität für z. B. Rufverteilung, Rufnummernübermittlung, Vorzugsamt usw. lassen sich komfortabel über die Web-Oberfläche konfigurieren.

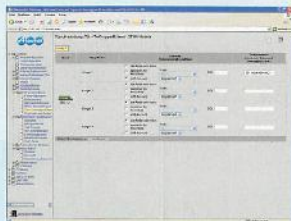
Die technischen Serverdaten für gängige Provider wie siggate oder T-Online sind bereits vorinstalliert. Somit müssen nur noch die individuellen Zugangsdaten für jeden Account eingetragen und die Rufverteilung vorgenommen werden.



Das Routing für abgehende Gespräche kann so eingestellt werden, dass als Vorzugsamt immer der VoIP-Zugang verwendet wird. Ist die Anzahl der max. gleichzeitig möglichen Gespräche erreicht, kann ein einfacher Rückfall auf Festnetzanschlüsse erfolgen.

Kostenloses Telefonieren ist in der Regel nur unter VoIP-Teilnehmern möglich. Wird eine VoIP-Rufnummer über das Festnetz gewählt oder ruft man über den VoIP-Account einen Festnetzteilnehmer an, entstehen Kosten. Deshalb kann in der Anlage pro Rufnummer bzw. Rufnummernbereich gezielt der richtige Account oder Amtzugang festgelegt werden, über den die Verbindung aufgebaut wird (Ausnahmerufnummern). Sogar Türgespräche können auf diese Weise über VoIP an einer entfernten Telefonanlage angenommen werden.

Die Telefonanlagen der COMpart Serie sowie der COMmander Basic können über die Asterisk-Box VoIP-fähig mit einer ATA (Analog-Telefon-Adapter) angebunden werden (siehe Seite 32/33).



# nktionen



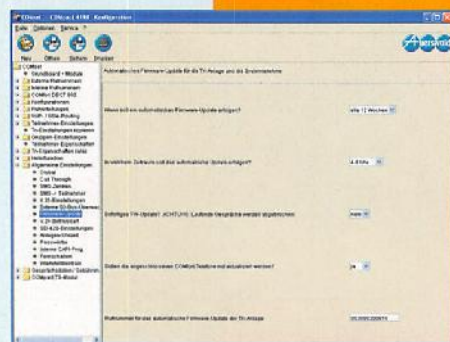
## Online-Namensuche (Rückwärtssuche)

Mit dieser Funktion wird zur Rufnummer Ihres Anrufers dessen Name gesucht – auch wenn Sie den Anrufer noch gar nicht kennen. Unmöglich? Nein, nur ziemlich intelligent! Bei den Telefonanlagen COMmander Basic.2 sowie COMmander Business kann über die Web-Oberfläche diese Rückwärtssuchfunktion aktiviert werden. Eine Internet-Verbindung der Anlage ist Voraussetzung dafür. Bei einem Anruf durchsucht die Telefonanlage zuerst das anlageninterne Telefonbuch. Wird hier kein passender Namenseintrag gefunden, versucht die Rückwärtssuche den Namen zur Rufnummer auf einem entfernten Web-Server zu finden. Ist der Server verfügbar und die gesuchten Daten dort gespeichert, werden sie schnellstmöglich an Ihr Telefon übermittelt – bei längeren Suchzeiten wird der Name entsprechend verzögert noch während der Rufphase auf dem Display der schnurgebundenen COMfortel Systemtelefone dargestellt. Die gefundenen Einträge können auf der Web-Oberfläche dargestellt, editiert und dann mit einem Klick in das Telefonbuch Ihrer Anlage übertragen werden.



## Update-Automatik

Neben dem automatischen Update der Betriebssoftware bei Inbetriebnahme der Telefonanlage kann auch ein automatisches Update in definierten Zeitabständen konfiguriert werden. So können auch bereits in Betrieb befindliche Systeme von Weiterentwicklungen profitieren. In der Bediensoftware der Telefonanlage kann festgelegt werden, dass die Anlage, unabhängig von einer Auslösung durch den Benutzer, regelmäßig den Update-Server anruft. Ist hier eine neuere Version hinterlegt, wird ein Update durchgeführt. Um die Update-Automatik einsetzen zu können, muss zunächst im Konfigurationsprogramm COMset das Update-Intervall eingestellt werden. Die Funktion „Update-Automatik“ kann jederzeit ausgeschaltet werden.



## Neues auch für Systemtelefone

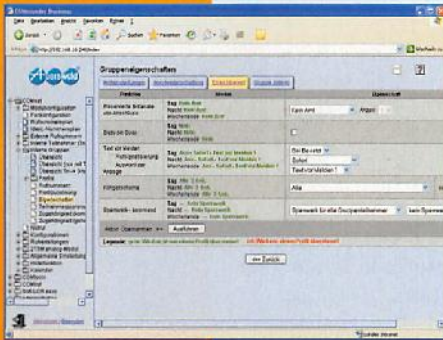
Auch alle an das System angeschlossenen COMfortel 1500/2500 können automatisch mit der neuesten Software versorgt werden. Hierzu wurde eine spezielle, zeit- und kostensparende Methode entwickelt: Die Telefonanlage steuert zunächst das Update für das erste Systemtelefon, welches dann die Software nach dem „Schneeballverfahren“ an die anderen Systemapparate verteilt. Hierdurch ist es möglich, über nur einen Updatevorgang alle angeschlossenen Systemapparate zu aktualisieren.

! Update-Automatik  
Unterstützte Telefonanlagen: COMcompact 2204 USB, COMcompact 4406 DSL  
COMcompact 2206 USB, COMcompact 4410 USB, COMcompact 4406 DSL  
Unterstützte Telefone: COMfortel 1500, COMfortel 2500

# Sonderfu

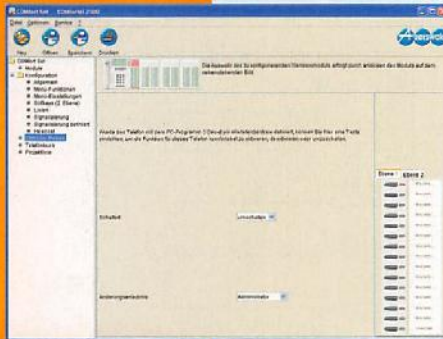
## Text vor Melden

Sie möchten Ihre Anrufer nett begrüßen? Mit der Funktion Text vor Melden ist das kein Problem. Anrufe werden automatisch entgegengenommen und hören den Text vor Melden. Je nach Ausbaustufe können bis zu 38 Anrufer (COMmander Business) gleichzeitig den Text vor Melden bekommen. Über die mitgelieferte Software COMtools bzw. über das Web-Interface (COMmander Business und COMmander Basic.2) können individuelle Wartemusik und Ansagetexte als WAVE-File in den Anlagen gespeichert werden. Der COMmander Business unterstützt darüber hinaus bis zu 10 (5 bei COMmander Basic.2) unterschiedliche Ansagen. Die Funktion kann auch so konfiguriert werden, dass die Ansage abgespielt wird, wenn der gerufene Teilnehmer besetzt ist.



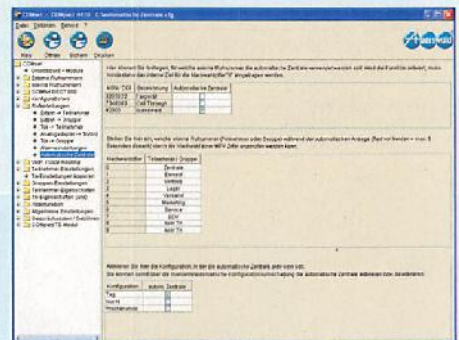
## Wartefeld

Mit dem integrierten Wartefeld ist es möglich, von Abfrageplätzen aus ankommende Anrufe zu verwalten. Die ankommenden Rufe werden auf dem Funktionstastenfeld des COMfortel 1500/2500 signalisiert und können einfach nacheinander bearbeitet werden. Die einzelnen Anrufe können dabei an einen anderen Teilnehmer vermittelt, in die Warteschleife für einen besetzten Teilnehmer gestellt, im Wartefeld des zentralen Abfrageplatzes gehalten oder jederzeit über die entsprechende Taste wieder abgerufen werden. Die maximale Größe des Wartefeldes entspricht der Anzahl der verfügbaren Amtkanäle. Die Anrufer können beim COMmander Basic.2 und COMmander Business automatisch in das Wartefeld gestellt werden. Am zentralen Abfrageplatz werden auch diese Teilnehmer signalisiert und man kann sie auf Tastendruck aus dem Wartefeld zu einem Teilnehmer oder einer Gruppe verbinden.



## Automatische Zentrale

Ein Anrufer soll selbst entscheiden können, mit welcher Abteilung er sprechen möchte? Es können max. 10 verschiedene Ziele durch Wahl einer MFV-Ziffer erreicht werden. Über die Auswahlmöglichkeiten informiert eine Audioansage, die entweder über ein Telefon angesprochen oder per PC in die Telefonanlage übertragen werden kann.



Die Funktion ist in den Telefonanlagen COMPACT 4406 DSL und COMPACT 4410 USB bereits integriert. Bei den Systemen COMmander Basic.2 und COMmander Business wird die Funktion ab Q3/2006 aktivierbar sein.

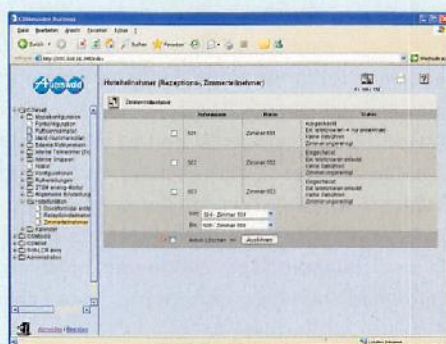
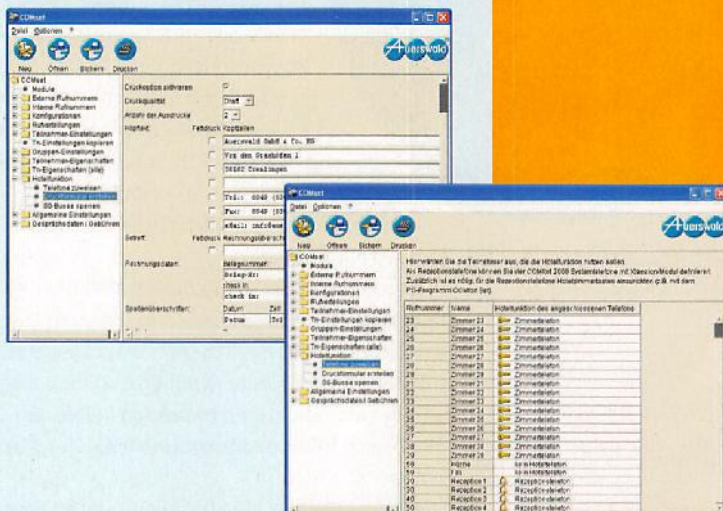


# nktionen

## Hotelfunktion

Mit dieser Funktionserweiterung bietet Auerswald die schnelle und komfortable Möglichkeit, in einem Hotel (mit bis zu 60 Zimmern) die Telefongespräche der Gäste zu verwalten.

Sie können von einem zentralen Apparat die Zimmertelefone freigeben (check in). Bei Auszug des Gastes sperren Sie das Telefon, fragen die angefallenen Gebühren ab und drucken einen Einzelgesprächsnachweis für den Gast aus (check out). Hierbei kann jedes Telefon, egal ob Analog-, ISDN- oder Systemendgerät, als Zimmerapparat verwendet werden. Zimmertelefone sind so eingestellt, dass sie nur wenige Funktionen der Anlage unterstützen. Somit wird verhindert, dass der Gast versehentlich Anlagenfunktionen, z. B. einen Anrufschutz oder eine Anrufweiterleitung, aktivieren kann. Der Gast kann interne, Notruf- und Amrufnummern wählen und seine gewünschte Weckzeit bequem vom Zimmertelefon aus bestimmen. Vom Rezeptionstelefon kann für jedes Zimmertelefon eine Sperre für Amtsgespräche aktiviert werden. In dieser Betriebsart sind vom Zimmertelefon ausschließlich interne und Notrufnummern wählbar. Das Personal kann weiterhin den Zustand des Zimmers (z. B. „gereinigt“) an das Rezeptionstelefon melden.



## Chef-/Sekretariatsfunktion

Der Chef der Firma möchte in seinem Büro ungestört sein. Ein Tastendruck genügt, und das Sekretariat erhält alle Anrufe, die vorher beim Chef geklingelt hätten. Er kann trotzdem alle eingehenden Anrufe auf seinem Telefondisplay sehen und jederzeit entgegennehmen. Das Sekretariat kann Gespräche bei Bedarf auch direkt an den Chef-Apparat durchstellen.

Die Systemtelefone COMfortel 1500/2500 unterstützen dieses Anlagenmerkmal.



## INTERNETTELEFONIERen mit der Auerswald Box

# Zu



Der Unterschied zwischen klassischer Telefonie und Internettelefonie ist die Art der Gesprächsübermittlung. Statt einer analogen oder ISDN-Leitung wird der Internetanschluss zum Telefonieren verwendet: VoIP (Voice over IP). Zahlreiche Provider bieten VoIP-Lösungen an, mit denen Internettelefonie über den DSL-Anschluss zu geringsten Kosten oder zum Nulltarif möglich ist. Sie bekommen eine eigene Rufnummer, über die Sie ins Festnetz telefonieren können und auch vom Festnetz erreichbar sind. Um dafür Ihr analoges Telefon weiterhin verwenden zu können, bieten die Provider entsprechende ATA (Analog-Telefon-Adapter) an, mit denen der Anschluss herkömmlicher Telefone an ein DSL-Modem oder einen DSL-Router einfach möglich ist.

Telefonieren Sie bereits komfortabel über eine Telefonanlage, können Sie die Internettelefonate leider nicht von den üblichen Nebenstellen aus führen und auch auf das Vermitteln von Gesprächen müssen Sie verzichten. Jetzt gibt es die optimale Lösung für Sie. Dank der Auerwald Box können Sie jetzt auch mit Ihrer vorhandenen Telefonanlage und den angeschlossenen Telefonen über das Internet telefonieren. Der gewohnte Telefonkomfort und viele geschätzte Leistungsmerkmale bleiben Ihnen erhalten.

Die Box verbindet die klassische Telefonie mit der Internettelefonie auf ganz einfache Weise. Jeder interne Teilnehmer Ihrer Telefonanlage kann jetzt Internettelefonie nutzen bzw. weltweit kostenlos über das Internet telefonieren. Sie verbinden einfach die Auerwald Box mit dem analogen Anschluss des ATA auf der einen Seite und einer analogen Nebenstelle der Telefonanlage auf der anderen Seite. Ohne zusätzliche Einstellungen an der Box ist Ihre Auerwald-Telefonanlage sofort startklar. Auch der Anschluss an Telefonanlagen fast aller Hersteller ist problemlos möglich. Als Handynutzer telefonieren Sie auch von unterwegs über Ihren Internetanschluss, indem Sie die Call-Through-Funktion (Gesprächsdurchleitung) in Ihrer Auerwald-Anlage aktivieren. Wenn Sie kostenlos mit Freunden nebenan, der Firma oder Familie in unmittelbarer Nähe telefonieren möchten, können Sie mit der Auerwald Box zwei Telefonanlagen ganz einfach über eine analoge Nebenstelle verbinden.\*\*\*

# VoIP

Voice over IP



- Super kostengünstig oder sogar gebührenfrei\* telefonieren – mit Ihrer vorhandenen Telefonanlage\*\*
- Auch als Handynutzer Telefongebühren sparen – mit der Call-Through-Funktion der Telefonanlage
- Mit Verwandten, Freunden und Geschäftspartnern im Ausland ständig kostenlos telefonieren\*
- Internettelefonate auch an andere interne Teilnehmer der Telefonanlage vermitteln
- Zwei Telefonanlagen miteinander verbinden\*\*\*
- Automatisches VoIP-Routing bei den aktuellen Auerwald-Telefonanlagen\*\*\*\* möglich

\* Gilt bei einem bestehenden Vertrag mit einem VoIP-Provider und bei Gesprächen zu Teilnehmern beim gleichen Provider bzw. bei Partner Providern.

\*\* Voraussetzung ist eine Telefonanlage mit analogen Nebenstellen, die MFV-Wahl beherrschen, sowie ein betriebsbereiter ATA (Analog-Telefon-Adapter) des VoIP-Providers.

\*\*\* Bitte beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen für Verbindungen, die Grundstücksgrenzen überschreiten!

\*\*\*\* COMpact 2204 USB / 2206 USB / 4406 DSL / 4410 USB und COMmander-Serie.

# behör

Ein Gerät –  
viele  
Möglichkeiten.

## Fünf Beispiele mit der Auerswald Box

### 1. Beispiel:

#### Internettelefonie über vorhandene Telefonanlagen

Funktionsweise am Beispiel einer Auerswald-Telefonanlage\*, z. B. COMcompact 4410 USB: Bei einem Anruf aus dem Internet hebt die Box ab und wählt selbstständig einen internen Teilnehmer oder eine Gruppe der Telefonanlage an. Will ein interner Teilnehmer der Anlage übers Internet telefonieren, wählt er die Nebenstelle mit der angeschlossenen Box als Amtziffer und danach die Rufnummer des Zerteilnehmers.



### 2. Beispiel:

#### Internettelefonie über vorhandene DECT-Telefonsysteme

Funktionsweise am Beispiel eines ISDN-Schnurlossystems mit zusätzlichem freien a/b-Port: Bei einem Anruf aus dem Internet hebt die Box ab und wählt selbstständig einen Teilnehmer oder eine Gruppe des Schnurlossystems an. Will ein Benutzer des DECT-Systems mit seinem Mobilteil übers Internet telefonieren, wählt er die analoge Nebenstelle mit der angeschlossenen Box als Amtziffer und danach die Rufnummer des Zerteilnehmers.



### 3. Beispiel:

#### Call Through für Internettelefonie vom Mobilfunknetz

Funktionsweise am Beispiel einer Auerswald-Telefonanlage, z. B. COMcompact 4406 DSL: Ein Handybenutzer wählt die Rufnummer seiner heimischen Telefonanlage. Ist die Rufnummer des Handybenutzers in der Anlage für Call Through autorisiert, wird der Anruf von der Anlage entgegengenommen. Jetzt wählt man die Nebenstellenrufnummer der angeschlossenen Box (z. B. \*35) und danach die Rufnummer des Zerteilnehmers.



### 4. Beispiel:

#### Call Through für billige Mobilfunkgespräche ins Festnetz

Funktionsweise am Beispiel einer beliebigen ISDN-Telefonanlage mit zwei freien a/b-Ports: Die Box wird an zwei analoge Nebenstellen einer Telefonanlage angeschlossen. Ein Handybenutzer wählt die Rufnummer seiner heimischen Telefonanlage. Die Rufverteilung der Anlage leitet den Anruf zur 1. Nebenstelle mit der angeschlossenen Box, die daraufhin unmittelbar „abhebt“. Nun ist von extern der interne Wählton der 2. Nebenstelle zu hören. Durch MFV-Nachwahl kann jetzt zu billigeren Festnetzтарifen ein externer Teilnehmer angerufen werden. Verfügt die Anlage über Least Cost Routing, ist zusätzliche Kostenersparnis möglich.



### 5. Beispiel:

#### Anlagenkopplung\*\*\*

Funktionsweise am Beispiel zweier beliebiger Telefonanlagen mit je einem freien a/b-Port: Die Box wird an jeweils eine analoge Nebenstelle der beiden zu verbindenden Anlagen angeschlossen. Um einen Teilnehmer der jeweils anderen Anlage zu erreichen, wählt man zunächst die Nebenstelle mit der angeschlossenen Box und dann die Nummer des Teilnehmers der anderen Anlage.



## Auerswald Box

● **Technische Daten** Versorgungsanschluss: a/b-Port der Telefonanlage (min. 20 mA Schleifenstrom, 20 V), Systemanschluss: a/b-Port der Telefonanlage und ATA, Gehäuse: Kunststoff, blau, halbtransparent, Abmessungen: Ø 95 mm x 33 mm, Gewicht: ca. 100 g

# Zu



**NEU**

## Voicemail Center 461.2

Das Voicemail Center 461.2 von Auerswald vereinigt die Funktionen eines herkömmlichen Anrufbeantworters und einer professionellen Voicemail-Lösung in einem Gerät und ist somit die ideale Erweiterung für viele aktuelle Telefonanlagen von Auerswald.

Zusammen mit den COMfortel-Systemtelefonen bietet das Voicemail Center 461.2 zusätzliche professionelle Funktionen: Der Eingang neuer Nachrichten wird durch eine blinkende Leuchtdiode am Telefon signalisiert und die Bedienung der Mailboxen erfolgt komfortabel über Funktionstasten.

Nutzen Sie die Nachrichtenweitermeldung! Das Voicemail Center 461.2 informiert Sie so per Anruf oder SMS über jede Aufzeichnung. Die Rufnummer oder der Name wird mitgesendet, falls diese Information im Telefonbuch der Anlage oder des Geräts hinterlegt ist. Sie können Ihre Nachrichten auch über eine beliebige Nebenstelle, aus der Ferne oder direkt am Gerät abfragen. Vom Handy ist die Abfrage sogar ohne Eingabe von Codeziffern möglich, da die Rufnummer erkannt wird. Die perfekte Menüführung macht die Bedienung in jedem Fall zum Kinderspiel. Der Anschluss des Voicemail Center 461.2 erfolgt einfach über einen analogen Teilnehmerport der jeweiligen Telefonanlage.

Damit  
kein Anruf  
verloren geht



- 4 Einzelmailboxen
- 1 globale Mailbox
- 60 Minuten Aufnahmekapazität, 10 Ansagetexte
- Anzeige: Rufnummer oder Name (CLIP/CNIP)
- Audioein- und -ausgang zur Aufnahme bzw. Archivierung von Ansagen oder Nachrichten
- Optimale Systemintegration bei Auerswald-Telefonanlagen der COMpact-Serie (2204 USB und größer) und COMmander-Serie

### Voicemail Center 461.2

● **Technische Daten** **Versorgungsanschluss:** Steckernetzteil mit Eurostecker, 230 V +/-10 %, 50 Hz, max. 2,5 VA, **Systemanschluss:** a/b-Port der Telefonanlage, **Audioanschlüsse:** 1 OUT-Buchse (150 mV / 10 kW), 1 IN-Buchse (150 mV / 47 kW), **Anzahl der Ansagen:** 6 Haupt-, 4 Einzelmailbox-Ansagen, **Länge der Ansagen:** 3 Sek. bis max. 60 Minuten, **Aufzeichnungen:** max. 199, digital (PCM 64 / 128 KBit/s), max. 60 Min. (inkl. Ansagen), **Anzeige:** beleuchtetes LCD mit 64 x 128 Pixeln, **Gehäuse:** Kunststoff, dunkelblau/silber, **Abmessungen:** 220 mm x 190 mm x 50 mm, **Gewichte:** ca. 540 g (Tischgerät), ca. 270 g (Steckernetzteil)

# behör

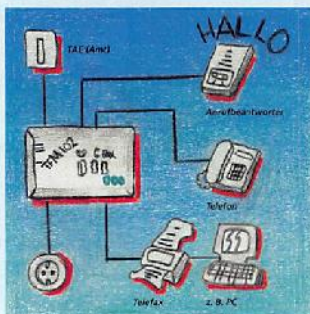
Immer die richtige Verbindung

## TFM-102

Der Umschalter (TFM-102) erkennt die verschiedenen Sendesignale (Calling Signals) eines Faxgerätes automatisch und leitet den Anruf entsprechend weiter: an Ihr Telefon, an Ihr Faxgerät oder an Ihren PC.

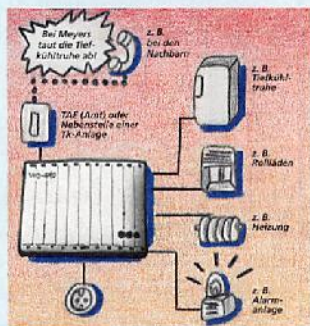
**Aktive Umschaltung:** In diesem Funktionsmodus verbindet der TFM-102 gemäß der eingehenden Sendesignale ankommende Telefonate, Faxe oder Daten selbsttätig mit dem richtigen Endgerät.

**Passive Umschaltung:** Diese Funktion legt erst einmal sämtliche eingehenden Anrufe auf Ihr Telefon. Hören Sie nach dem Abheben des Hörers, dass sich am anderen Ende der Leitung ein Faxgerät befindet, legen Sie einfach auf. Das TFM-102 vermittelt dann automatisch auf Ihr Faxgerät.



## WG-440

Sie sind im sonnigen Süden und zu Hause fällt der Strom aus. Die prall gefüllte Gefriertruhe taut ab. Vielleicht wollen auch dunkle Gestalten Ihr Haus oder Ihr Büro in Ihrer Abwesenheit ausräumen. Das Wählgerät WG-440 alarmiert Sie auf alle Fälle. Die anzurufenden Nummern und die Anzahl der Wahlwiederholungen legen Sie fest. Erst wenn der Benachrichtigte die Meldung quittiert, schaltet der Alarm ab. Den Wortlaut der einzelnen Meldungen sprechen Sie einfach über Ihr Telefon auf das Wählgerät. Auf Wunsch setzt das WG-440 auch bei Stromausfall nach 10 Minuten eine Meldung direkt an Sie ab.



Warnung in Notfällen

- 4 Meldekontakte zur Auslösung von 4 verschiedenen Meldungen
- Individuelle Sprachaufzeichnung für jeden Meldekontakt
- Automatisches Melden von Stromausfällen



### TFM-102

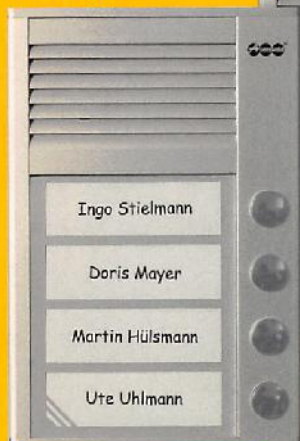
- **Ausstattung** Amtanschluss: 1 a/b-Port, Teilnehmeranschlüsse: 2 a/b-Ports
- **Technische Daten** Amtanschluss: analoge Wählleitung, MFV, analoge Teilnehmeranschlüsse: IVW/MFV, 2 x 20  $\Omega$  (ca. 300 m bei  $\varnothing$  0,6 mm), Gehäuse: Kunststoff, grau, Abmessungen: 142 mm x 81 mm x 27 mm, Gewicht: ca. 490 g

### WG-440

- **Ausstattung** Amtanschluss: 1 a/b-Port, Schalteingänge: 4 Eingänge, wahlweise als Öffner, Schließer, Wechsler, PC-Anschluss: V.24
- **Technische Daten** Versorgungsanschluss: Eurostecker, 230 V +/- 10 %, 50 Hz, max. 3,5 VA, 9-Volt-Akku, Netzausfallalarm (Überbrückungsdauer ca. 1 Stunde), Amtanschluss: analoge Wählleitung, MFV, Schalteingänge: wahlweise als potentialfreie Öffner, Schließer, Wechsler, Sprachspeicher: digital, max. 90 Sekunden Text, PC-/Datenanschluss: RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, galvanisch getrennt, Gehäuse: Kunststoff, Chassis mit Deckel, Abmessungen: 217 mm x 157 mm x 63 mm, Gewicht: ca. 795 g

# Zu

TFS-Dialog 104



## TFS-Dialog 100

Das neue Türsprechsystem TFS-Dialog 100 stellt über Ihre Telefonanlage eine Sprachverbindung zum Besucher vor der Tür her. Die neu entwickelte Mikroelektronik sorgt für hervorragende Sprachqualität. Durch die sehr flache Bauweise fügt sich das System in jede örtliche Begebenheit elegant ein.

Es wird einfach direkt auf das Mauerwerk oder Türfutter montiert. Hatten Sie bereits ein Türsprechsystem in Unterputzausführung und wollen es durch das neue TFS-Dialog 100 ersetzen, können Sie die alte Maueröffnung und Einbaudose einfach mit einer zum System passenden Aluminiumplatte abdecken. Dieses, als Zubehör erhältliche Wetterschutzdach ist sogar mit den passenden Montagebohrungen zur direkten Verschraubung mit verschiedenen Unterputzdosen ausgestattet.

Das System passt ideal zu Auerswald-Tk-Anlagen und anderen Systemen, die den Standard FTZ-123 D 12-0 unterstützen.

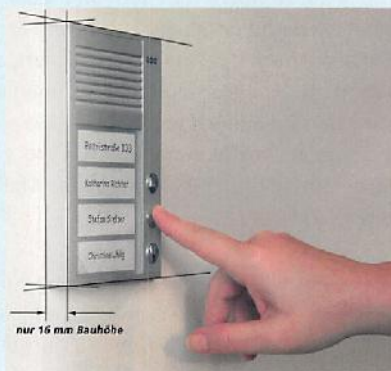
## Freundlicher Empfang



### Nachtdesign:

Die Hintergrundbeleuchtung sorgt bei Dunkelheit für gleichmäßig und hell ausgeleuchtete Namensschilder.

- Modernes Slim-Line-Gehäuse in edlem Design und kompakter Bauweise mit nur 16 mm Bauhöhe
- 1–4 Klingeltaster (TFS-Dialog 101 bis TFS-Dialog 104), optional als Lichttaster verwendbar
- Exzellenter Klang durch neu entwickelte Mikroelektronik
- Bruch sichere Namensschildgläser, 4 mm stark, mit weißer Hintergrundbeleuchtung in wartungsfreier LED-Technik



### Superflach:

Anschlussklemmen und Elektronik sind komplett im Gehäuse untergebracht, eine Unterputzmontage ist nicht notwendig.

## TFS-Dialog 100

● **Technische Daten** Versorgungsanschluss: TFE-Port der Telefonanlage, +12 bis +24 V DC oder 11 bis 18 V AC, 75 mA typisch, inkl. Beleuchtung, **Türfreisprechanschluss:** nach FTZ 123 D12-0, **Lautsprecher:** Ø 50 mm, Lautstärke einstellbar, **Belastbarkeit Klingeltaster:** 30 V AC, 1 A, **Gehäuse:** Aluminiumprofil, natur eloxiert, **Abmessungen:** 104 mm x 153 mm x 16 mm, **Gewicht:** ca. 360 g



### Hinweis:

Die Elektronikbaugruppe TFS-Dialog zum Einbau in die bis März 2005 gelieferten Türsprechsysteme können Sie weiterhin über den Online-Shop unseres Partners **distriCOM** ([www.districom.de](http://www.districom.de)) beziehen.

# behör

Schicke  
Verbindung

## TSA-500

Sie möchten das spezielle Design einer Türsprechstelle, z. B. von Siedle, Ritto oder Grothe, mit Ihrer Auerswald-Anlage verbinden? Kein Problem mit dem Türsprechadapter TSA-500. Er sorgt für die perfekte Umwandlung von 4- auf 2-Draht-Anschlüsse. Die Anschaltpläne dazu finden Sie bei uns im Internet in der Rubrik Service.



## ASU-202

Sie haben zwei separate Eingänge und eine Auerswald-Telefonanlage mit nur einem Türfreisprechport – mit dem Automatischen-Sprechstellen-Umschalter ASU-202 haben Sie beide perfekt unter Kontrolle. Zusammen mit einer Auerswald-Tk-Anlage nimmt Ihnen der ASU-202 eine Menge Arbeit ab. Sie können mit Besuchern wechselweise an beiden Türen sprechen und Ihnen die Tür öffnen.

Wenn es an  
zwei Türen  
klingelt

### TSA-500

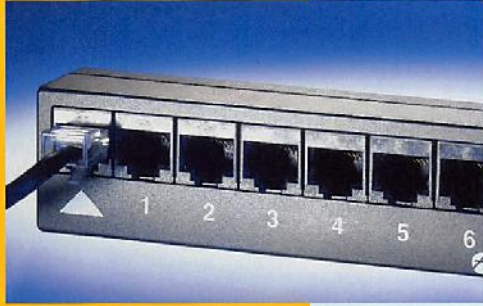
● **Technische Daten** **Versorgungsanschluss:** TFE-Port der Telefonanlage, +12 V DC, **Systemanschluss:** TFE-Port der Telefonanlage, nach FTZ 123 D12-0, **Türfreisprechanschluss:** 4-Draht-System, z. B. von Siedle, Ritto, Grothe, Matra, Telekom, **Gehäuse:** Kunststoff, grau, **Abmessungen:** 142 mm x 81 mm x 27 mm, **Gewicht:** ca. 115 g

### ASU-202

● **Technische Daten** **Systemanschluss:** TFE-Port der Telefonanlage, nach FTZ 123 D12-0, **Klingelasteranschlüsse:** 5 bis 15 V AC oder DC positiv gegen TGND, für potentialfreie Schließer, **Belastbarkeit Schaltrelais:** 30 V AC, 1 A, **Gehäuse:** Kunststoff, Chassis mit Deckel, **Abmessungen:** 217 mm x 157 mm x 63 mm, **Gewicht:** ca. 800 g

# Zube

Mehrfach-  
steckdose für  
7 ISDN-Geräte



## ISDN-Multiplug / ISDN-Multiplug BS

Wenn Sie an Ihren Mehrgeräteanschluss oder an den internen  $S_0$ -Port Ihrer ISDN-Telefonanlage noch weitere ISDN-Geräte anschließen und sich den unnötigen Kabelsalat sparen möchten, dann brauchen Sie den ISDN-Multiplug. Er wird einfach an die Wand geklebt, mit der IAE-Dose oder der Buchse des internen  $S_0$ -Ports verbunden und schon finden bis zu 7 weitere ISDN-Geräte Anschluss. Platz sparend und praktisch!

Der ISDN-Multiplug BS bietet zusätzlich Sicherheit: Er schützt Ihre angeschlossenen ISDN-Geräte weitgehend vor Überspannungen auf den ISDN-Leitungen, z. B. während eines Gewitters.

Bei Netzausfall  
einfach  
weiter-  
telefonieren

## ISDN-Autoswitch

Der ISDN-Autoswitch ist die ideale Ergänzung für alle ISDN-Anlagen mit gespeistem internen  $S_0$ -Port von Auerswald und anderen Herstellern. Trotz eines Stromausfalls kann weiter-telefoniert werden, denn der ISDN-Autoswitch schaltet einfach ein bestimmtes internes ISDN-Telefon auf den externen  $S_0$ -Port.

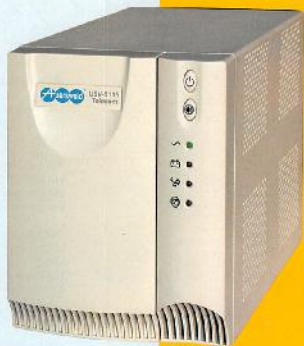
- Für alle ISDN-Tk-Anlagen mit internem  $S_0$ -Port, die keine Notapparatfunktion haben (z. B. COMPACT 2204 USB / 2206 USB / 4410 USB / 4406 DSL)
- Anschluss für 5 ISDN-Geräte, davon 1 Gerät als Notapparat





## USV-5115 Telecom

Mit der unterbrechungsfreien Stromversorgung USV-5115 Telecom kann ein komplettes Arbeitsplatzequipment, z. B. PC und angeschlossene Telefonanlage, vor unerwarteten Spannungsschwankungen und Stromausfällen gesichert werden. Fällt der Strom aus, schaltet die USV-5115 Telecom blitzschnell von Netz- auf Akkubetrieb um. Die sinusförmige Ausgangsspannung ist besonders beim Anschluss von Tk-Anlagen mit analogen Teilnehmern wichtig. Außerdem kann ein Server über die V.24- oder USB-Schnittstelle ordnungsgemäß abgeschaltet werden.



- Anschluss von Geräten bis 500 VA Gesamtanschlussleistung
- Überbrückung von max. 3,4 Stunden Netzausfall
- Intelligente Ladeelektronik für eine längere Lebensdauer des Akkus
- Großer Eingangsspannungsbereich
- Reiner Sinusausgang
- Hot Swap, schneller Akkuaustausch bei laufendem Betrieb

## BSM-200 / BSM-400 / BSM-210 I

Überspannungsschutz-Modul für analoge Amtleitungen oder für einen ISDN-Basisanschluss.

Wenn bei Ihnen in der Nähe der Blitz einschlägt, kann die dadurch entstehende Überspannung im Netz im Extremfall Ihre Telefonanlage zerstören. Mit den Überspannungsschutz-Modulen von Auerwald sind Sie besser davor geschützt. Das BSM-200 ist ausgelegt für Telefonanlagen mit 2 Amtleitungen, das BSM-400 für 4 Amtleitungen und das BSM-210 I für ISDN-Anlagen mit einem S<sub>2</sub>-Basisanschluss. Das entsprechende BSM wird einfach zwischen Ihre Anlage und die TAE-Dose bzw. den NTBA montiert.



## BSN

Überspannungsschutz für die Netzseite Ihrer Telefonanlage.

Als Durchgangsstecker zwischen Netzsteckdose und Netzanschlusskabel Ihrer Tk-Anlage gesteckt, kann das BSN das Telefonsystem vor Überspannungen im Stromversorgungsnetz schützen.



Für  
störungs-  
freien  
Telefonkomfort

### USV-5115 Telecom

- **Technische Daten** Versorgungsanschluss: Schuko-Stecker, 230V ±10% (194-276 V), 50/60 Hz (Autoerkennung), Ausgangsspannung: ±10/6 % der Eingangsspannung, Ausgangsleistung: max. 500 VA, Versorgung bei Netzausfall: 1 Batterie, Überbrückungszeit: 500 VA / 5 min (Nollast), 300 VA / 11 min, 200 VA / 17 min, Aufladzeit: ca. 5 Stunden, PC-Datenanschluss: RS-232 (V.24), USB, Gehäuse: Metall, kunststoffbeschichtet, Frontplatte: Kunststoff, Abmessungen: 150 mm x 185 mm x 268 mm, Gewicht: ca. 8 kg

# Informa

## Anschlussmöglichkeiten

<i>S<sub>2M</sub>-Primärmultiplex-Anschluss</i>		Ein Primärmultiplex-Anschluss stellt der Tk-Anlage maximal 30 Sprechkanäle (B-Kanäle) zur Verfügung. Er ist als Tk-Anlagenanschluss ausgelegt und kann zusammen mit ISDN-Basisanschlüssen (S <sub>0</sub> -Ports) betrieben werden.
<i>S<sub>0</sub>-Port am Amt</i>		Der externe S <sub>0</sub> -Port stellt der Tk-Anlage maximal 2 Sprechkanäle und einen Datenkanal (D-Kanal) zur Verfügung. Ein externer S <sub>0</sub> -Port kann als Tk-Anlagenanschluss oder als Mehrgeräteanschluss genutzt werden. Alle aktuellen Auerswald-ISDN-Tk-Anlagen unterstützen beide Anschlussarten. Bei mehreren externen S <sub>0</sub> -Ports ist ein gemischter Betrieb möglich.
<i>Integriertes ADSL-Modem</i>		Das integrierte ADSL-Modem ermöglicht den Zugang zu HighSpeed-ADSL-Diensten. Über einen zusätzlichen ADSL-Port wird die Anlage direkt mit dem Splitter des Netzbetreibers verbunden. Video- oder Musik-Dateien können so mit maximal 8 MBit/s aus dem Internet geladen werden. Das Beste dabei: Während man über ADSL im Internet surft, bleiben die ISDN-B-Kanäle zum Amt für normale Telefonie und Fax frei.
<i>Integrierter ADSL-IP-Router</i>		Der integrierte ADSL-Router ermöglicht gleich mehreren Rechnern den Zugang in das Internet über ein lokales Netzwerk. Dabei werden die Computer über den USB- bzw. Ethernet-Port der COMcompact 4406 DSL verbunden.
<i>S<sub>0</sub>-Port intern</i>		Am internen S <sub>0</sub> -Port werden die COMfortel-Systemtelefone, andere ISDN-Geräte und ISDN-PC-Karten angeschlossen. Der interne Bus arbeitet als Mehrgeräteanschluss (DSS-1).
<i>Analoge Nebenstellen</i>		Die analoge Nebenstelle ist die Anschlussmöglichkeit für ein analoges Telefon – mit IWW (Impulswahlverfahren) oder MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren). Da Auerswald-Anlagen das Wahlverfahren selbst lernen, ist der Mischbetrieb verschiedener Telefontypen möglich.
<i>Türfreisprechen, ohne Verlust einer Nebenstelle</i>		An Tk-Anlagen werden meistens 2-Draht-Türsprechstellen nach dem Standard FTZ 123 D12-0 verwendet. Von jedem Telefon aus kann mit einem Besucher vor der Tür gesprochen werden. Auerswald bietet unterschiedliche Türsprechsysteme (1–4 Klingeltaster) an. Zum Anschluss dieser Türsprechsysteme nutzen Auerswald-Tk-Anlagen einen optionalen Türfreisprechanschluss, damit alle Nebenstellen als Telefonanschluss erhalten bleiben. Falls ein Türsprechsystem in so genannter 4-Draht-Technik angeschlossen werden soll, kann der Auerswald TSA-500 für die Adaptierung verwendet werden.
<i>Türklingeleingänge</i>		Der Türklingeleingang ist die Verbindung von Tk- und Klingelanlage. Die Tk-Anlage ruft bei Betätigung des entsprechenden Klingeltasters das gewünschte Telefon (intern, extern oder Anrufbeantworter). Einige Auerswald-Tk-Anlagen verfügen über mehrere Klingeleingänge. Für jeden Klingeleingang kann eine eigene Rufverteilung eingerichtet werden.
<i>Türöffnerrelais</i>		Mit dem Türöffnerrelais kann man bequem über das Telefon die Tür öffnen.
<i>Schaltrelais</i>		Wird die Türfunktionen nicht oder nur zum Teil benötigt, können unbenutzte Relais zum Fernschalten verwendet werden (Wichtig: Schaltspannung der Relaiskontakte beachten!). Diese Schaltvorgänge können über interne Telefone oder über Amt aus der Ferne ausgelöst werden. Sollen Relais über Amt geschaltet werden, ist die Eingabe eines Passworts notwendig.
<i>Serielle Schnittstelle (V.24) für PC und Drucker</i>		Sie dient zum Anschluss eines PCs oder Systemdruckers. Wird das Programm COMset auf einem PC genutzt, ist die Übertragung der Konfigurations- und Gesprächsdaten genauso möglich wie die direkte Ausgabe auf einem Drucker. Beim COMmander Basic.2 und COMmander Business ist die V.24-Schnittstelle ausschließlich für den Anschluss eines Druckers und der Ausgabe von Gesprächsdaten an eine externe Software vorgesehen.
<i>USB-Schnittstelle</i>		Abk. für Universal Serial Bus. Die USB-Schnittstelle an Auerswald-ISDN-Telefonanlagen und Systemtelefonen ermöglicht schnelle und effiziente Datenkommunikation zwischen PC und dem entsprechenden Auerswald-Gerät.
<i>Audioeingang (MoH)</i>		Der externe Musikeingang dient zum Einspielen von beliebigen Audiosignalen. Hier lässt sich z. B. ein CD- oder MP3-Player anschließen, um damit Wartemusik, Werbetexte oder Kundeninformationen einzuspielen.
<i>Durchsageausgang</i>		Über diesen Anschluss lässt sich von jeder Nebenstelle aus eine Durchsage durch einfache Wahl einer internen Rufnummer realisieren. Am Durchsageausgang können handelsübliche Verstärker, Aktivboxen oder ein bereits vorhandenes ELA-System (Elektroakustik) angeschlossen werden.



## ISDN- und T-Net-Leistungsmerkmale

Falls Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie mit dem Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass Sie ein weiterer Gesprächspartner erreichen will. Sie können dann entscheiden, ob Sie den Anruf abweisen wollen und Ihr bereits begonnenes Gespräch zu Ende führen oder ob Sie den Anklopfenden annehmen.

*Anklopfen (CW)*

Unter Makeln versteht man das Umschalten zwischen zwei verschiedenen Gesprächen. Im Gegensatz zu einer Konferenzschaltung können die beiden Gesprächspartner immer nur abwechselnd mit Ihnen sprechen und sich nicht gegenseitig unterhalten. Während Sie z. B. mit dem ersten Gesprächspartner sprechen, wird das andere Gespräch „gehalten“.

*Makeln (HOLD)*

Die Dreierkonferenz ermöglicht ein Gespräch von 3 Teilnehmern am Amt. Bei der Konferenz in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers wird während der Konferenz nur ein B-Kanal benötigt. Alternativ kann auch die Tk-Anlage dieses Leistungsmerkmal über 2 B-Kanäle realisieren.

*Dreierkonferenz (3PTY)*

Mit der Anrufweitschaltung bleiben Sie immer erreichbar. Anrufe für eine bestimmte Rufnummer können Sie z. B. auf Ihr GSM-Handy oder einen anderen Telefonanschluss weiterleiten. Die Variante CFU leitet alle Anrufe für Ihre Rufnummer sofort und ohne einen Anrufversuch weiter. Es klingelt also kein Telefon an Ihrer Anlage. Die Variante CFNR leitet Anrufe weiter, wenn nach der eingestellten Zeit der Ruf nicht angenommen wurde. Die Variante CFB sorgt für eine Anrufweitschaltung, falls Ihre Rufnummer besetzt ist.

*Anrufweitschaltung  
ständig (CFU),  
bei nicht melden (CFNR),  
bei besetzt (CFB)*

Falls Sie einen Amtteilnehmer erreichen wollen, der gerade besetzt ist, können Sie mit dieser Funktion einen automatischen Rückruf in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers einrichten.

*Automatischer Rückruf  
bei besetzt (CCBS)*

Falls Sie einen Amtteilnehmer erreichen wollen, der zwar frei ist, aber den Ruf nicht entgegennimmt, können Sie mit dieser Funktion einen automatischen Rückruf in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers einrichten.

*Automatischer Rückruf  
bei nicht melden (CCNR)*



Schon während der Rufphase, bevor Sie das Gespräch entgegengenommen haben, wissen Sie, wer Sie anruft. Dafür sorgen die Merkmale CLIP (Rufnummernanzeige) und CNIP (Namensanzeige). Bei internen ISDN-Systemtelefonen, z. B. dem Auerswald-Systemtelefon COMfortel 2500, kann sogar der Name des Anrufers angezeigt werden, sofern dieser im Kurz-

*Rufnummern- und  
Namensanzeige  
(CLIP und CNIP)*

wahlspeicher der Tk-Anlage oder des Telefons vorhanden ist. Bei analogen Telefonen wird ein anderes Verfahren zur Anzeige der Rufnummer eingesetzt: Zwischen dem ersten und zweiten Klingelsignal wird eine Datenübertragung (FSK) durchgeführt, die ein CLIP-fähiges Telefon auswerten kann. Auf dem Display des Telefons wird erst dann die Rufnummer des Anrufers angezeigt. Einige Auerswald-ISDN-Tk-Anlagen können auch die Namen aus dem Kurzwahlspeicher der Anlage und die internen Teilnehmernamen an speziellen analogen Telefonen darstellen. Voraussetzung für die genannten Verfahren ist, dass der Anrufer die Übertragung der Rufnummer zugelassen hat.

*Fallweise Unterdrückung der  
eigenen Rufnummer (CLIR)*

Normalerweise wird Ihre Rufnummer zu Ihrem angewählten Gesprächsteilnehmer übertragen. Dieser kann also sehen, wer anruft. Falls Sie einmalig oder für längere Zeit die Übertragung der Rufnummer verhindern wollen, kann das in jeder Auerswald-Telefonanlage eingestellt werden.

*Anzeige der Zielrufnummer  
beim Anrufer (COLP)*

Mit diesem Merkmal können Sie Ihre Rufnummer dem Anrufer zurückübermitteln. Dies ist z. B. dann sinnvoll, wenn der Anrufer einen anderen Teilnehmer erreicht (z. B. bei einer aktiven Anrufweitschaltung), als er eigentlich angerufen hat.

*Gebühreninformation  
am Ende (AOCE) oder  
während (AOCD)  
der Verbindung*

Generell gibt es zwei unterschiedliche Gebühreninformationen. AOCE erhalten Sie nach Beendigung der Verbindung. Diese reicht für die Aufzeichnung in der Gesprächsdatenerfassung der Telefonanlage völlig aus. Möchten Sie allerdings das angefallene Verbindungsentgelt während einer Verbindung z. B. auf dem Display Ihres Telefons sehen, benötigen Sie hierfür AOCD.

*X.31 am internen S<sub>0</sub>-Port  
(X.25 im D-Kanal)*

Über X.31 im ISDN lassen sich z. B. Elektronik-Cash-Lesegeräte am internen S<sub>0</sub>-Port betreiben. Die Daten werden vorzugsweise über den D-Kanal mit der Gegenstelle ausgetauscht (X.25). Ein großer Vorteil hierbei sind die freibleibenden B-Kanäle für Telefonate und Fax. In den meisten Fällen muss dieser Dienst beim Netzbetreiber zuvor freigeschaltet werden.

# Informa

## Sicherheitsfunktionen

### Passwortschutz

Zur Einrichtung und Bedienung der Auerswald-Telefonanlagen sind für bestimmte Funktionen Passwörter erforderlich. Das öffentliche Passwort soll verhindern, dass durch eine Fehlbedienung ungewollt Programmierungen durchgeführt werden. Mit dem geheimen Passwort kann z. B. der Anlagenstatus verändert und die Amtberechtigung eingerichtet werden. Das externe Passwort dient zum Auslösen von Fernschaltvorgängen und zum Einrichten von Rufumleitungen. Das private Passwort wird für die Kennzeichnung von Privatgesprächen benötigt. Die Bediensoftware COMtools kann mit einem Benutzerpasswort gegen unberechtigten Zugriff geschützt werden. Mit dem Errichterpasswort kann die Konfiguration der Anlage gegen Zugriff über die COMset-Software geschützt werden. Alle Passwörter können vom Einrichter der Anlage festgelegt werden.

### Amtberechtigungsarten

Mit unterschiedlichen Amtberechtigungsarten können Sie abgehende Gespräche kontrolliert verhindern. Es kann eingestellt werden, welche Gespräche jeder einzelne Teilnehmer führen darf: nur Interngespräche, nur Notrufe, Ortsgespräche, Ferngespräche, Auslandsgespräche. Zusätzlich lassen sich die Berechtigungen um die Kurzwahlnummern erweitern. Alle höheren Berechtigungen schließen die niedrigeren Berechtigungen ein.

### Sperrnummern (Sperrwerk gehend)

Falls Sie für einzelne oder alle Teilnehmer bestimmte Rufnummern oder Nummernkreise sperren wollen, können Sie Sperrnummern einrichten. Wird z. B. die Ziffernfolge 0900 5 gesperrt, sind alle Nummern, die mit diesen Ziffern beginnen, nicht mehr erreichbar.

### Freigabenummern als Ergänzung zu Sperrnummern (Freiwerk gehend)

Die Freigabenummern ermöglichen die Erweiterung der Berechtigung einzelner oder aller Teilnehmer für ganz bestimmte Rufnummern. So lässt sich z. B. die Amtberechtigung im Kinderzimmer auf Ortsgespräche einstellen und zusätzlich die Fernrufnummer für die Oma in den Freigabenummern zulassen.

### VIP-/Robinsonnummern (Freiwerk kommend / Sperrwerk kommend)

Einige Auerswald-ISDN-Telefonanlagen bieten die Funktionen VIP- und Robinsonnummer. VIP-Nummer: Der Anrufschutz ist aktiv. Das Telefon soll nicht klingeln, doch einige Anrufe sollen trotzdem durchgestellt werden. Die Rufnummern dieser Anrufer werden als VIP-Nummern hinterlegt. Robinsonnummer: Für die Rufnummern, die als Robinsonnummern eingetragen sind, klingelt das Telefon nicht.

### Notrufvorrangschaltung

Die Notrufvorrangschaltung ermöglicht auch dann einen Notruf, wenn alle Leitungen oder B-Kanäle durch die Telefonanlage belegt sind. In diesem Fall unterbricht die Anlage ein bestehendes Amtgespräch und ermöglicht so den Notruf.

### Notrufspeicher mit Sonderrechten

Eine eigene Amtberechtigung erlaubt die exklusive Wahl von Notrufnummern an den Nebenstellen, die für sonstige Telefonate gesperrt sind. Außerdem kann der Notrufspeicher zusammen mit der Notrufvorrangschaltung zur bevorzugten Wahl genutzt werden.

### Baby- / Seniorenruf



Nach dem Abheben des Hörers wählt die Anlage sofort automatisch einen internen Teilnehmer oder eine Amtrufnummer. Das Ein- und Ausschalten dieser Funktion erfolgt beim Systemtelefon auf einfachen Tastendruck – bei anderen Telefonen durch Wahl einer entsprechenden Programmierziffer.

### Dringlichkeitsruf

Hat ein Teilnehmer Anrufschutz eingeschaltet, so ist er für normale Anrufer nicht mehr erreichbar. Mit dieser Funktion kann für den aktuellen Ruf ausnahmsweise von einem internen Teilnehmer der Anrufschutz umgangen werden.

### Raumüberwachung intern/Amt

Falls Sie z. B. den Schlaf Ihres Babys überwachen wollen, können Sie dafür die Raumüberwachung nutzen. Sie heben dazu den Hörer des Telefons im Kinderzimmer ab, aktivieren die Raumüberwachung und legen den Hörer neben das Telefon. Wenn Sie jetzt diesen Apparat von einem internen oder externen Telefon anrufen, wird die Sprechverbindung zur Raumüberwachung geschaltet.

### Alarmfunktion

Einige Auerswald-Telefonanlagen verfügen über einen oder mehrere Alarmeingänge, die zur Signalisierung bestimmter Ereignisse verwendet werden können. Die Alarmierung kann an internen Nebenstellen oder Amtrufnummern erfolgen. Stehen noch Schaltrelais zur Verfügung, kann sogar eine Sirene angesteuert werden. Die Alarmfunktion kann auch mit der Funktion „Notrufvorrangschaltung“ kombiniert werden.

# tationen



## Gesprächsdatenmanagement

Pro internem Teilnehmer wird eine umfangreiche Liste mit allen wichtigen Gesprächsdaten geführt. Sie können frei wählen, welche der folgenden Daten erfasst werden sollen: Beginn und Ende, Dauer, Kosten, gewählte Rufnummer, verwendete MSN/DDI (Amtrufnummer) und Netzbetreiber, Gesprächskennung dienstlich/privat und kommend/gehend. Für die Einheitenfassung ist bei ISDN-Anlagen das Merkmal AOCE (Gebühreninformation am Ende des Gesprächs) notwendig.

*Gesprächsdatenerfassung*

Die Trennung von Privat- und Dienstgesprächen erfolgt durch die Wahl eines persönlichen Teilnehmer-Passwortes. Dieses Passwort wird vor einem Privatgespräch gewählt. Gesprächsdatenerfassung, Amberechtigung und Gebührenkontobelastung können gemäß dieser Trennung konfiguriert werden.

*Trennung von Privat- und Dienstgesprächen*

ANGABEN	START	ENDE	Dauer	Netzbetreiber	Netzkennung	Netzbetreiber
01.12.2004	14:00:00	14:05:00	05:00	0200000000	0200000000	Telekom
01.12.2004	15:00:00	15:05:00	05:00	0200000000	0200000000	Telekom
01.12.2004	16:00:00	16:05:00	05:00	0200000000	0200000000	Telekom
01.12.2004	17:00:00	17:05:00	05:00	0200000000	0200000000	Telekom
01.12.2004	18:00:00	18:05:00	05:00	0200000000	0200000000	Telekom
01.12.2004	19:00:00	19:05:00	05:00	0200000000	0200000000	Telekom
01.12.2004	20:00:00	20:05:00	05:00	0200000000	0200000000	Telekom
01.12.2004	21:00:00	21:05:00	05:00	0200000000	0200000000	Telekom

Die Gebührenerfassung der Auerswald-Telefonanlage summiert die Gesprächsgebühren pro Teilnehmer. Sie ist unabhängig von der Gesprächsdatenerfassung. Die Kosten pro Einheit sind einstellbar. Die Abfrage der Einheiten kann entweder über das Telefon oder über den angeschlossenen PC mit dem Bedienprogramm

*Gebührenerfassung*

erfolgen. Hier steht außerdem die Kosteninformation zur Verfügung.

In Verbindung mit der Software COMlist können Gespräche projektorientiert abgerechnet werden. So kann z. B. ein Rechtsanwalt mit den Systemtelefonen COMfortel 1500 und 2500 während eines Gesprächs eine 2- bis 6-stellige Projektnummer festlegen. Anhand dieser Projektnummer kann er dann alle für diesen Mandanten geführten Gespräche auflisten und so den Zeitaufwand exakt abrechnen.

*Projektiertung*

Für jeden Teilnehmer kann ein Gebührenguthaben eingerichtet werden. Dabei wird festgelegt, ob dieses Konto bei Dienst- und/oder Privatgesprächen belastet wird. Sind alle Einheiten von diesem Konto verbraucht, kann dieser Teilnehmer nicht mehr telefonieren. Bei ISDN-Anlagen muss das Merkmal AOCD (Gebühreninformation während des Gesprächs) freigeschaltet sein.

*Gebührenkontoführung/-begrenzung pro Teilnehmer*

Auerswald-Telefonanlagen setzen im ISDN die digitale Gebühreninformation des Netzbetreibers auf Wunsch in Gebührenimpulse für analoge Telefone um, so dass auf diesen Telefonen die Gesprächskosten ebenfalls verfolgt werden können.

*Gebührenimpulserzeugung für analoge Teilnehmer*

Die Gesprächsdatenverwaltung der Auerswald-Telefonanlage ermöglicht die Filterung und Summierung der einzelnen Gesprächsdaten. Die Daten lassen sich z. B. nach Teilnehmernummern und nach Gesprächsart (Dienst- und/oder Privatgespräch) filtern, drucken, löschen oder exportieren (z. B. nach Excel, Access etc.).

*Gesprächsdatenverwaltung mit der Software COMlist (Windows, Mac OSX, Linux)*

## Telefonbuch/Kurzwahlspeicher

Der zentrale Kurzwahlspeicher steht allen Teilnehmern mit entsprechender Berechtigung zur Verfügung. Da dieser Speicher zentral im Telefonsystem verwaltet wird, lassen sich mit dem Bedienprogramm z. B. sehr einfach alphabetisch sortierte Kurzwahllisten drucken.

*Rufnummern zentral*

Zusätzlich zum zentralen Kurzwahlspeicher existiert bei einigen Auerswald-Telefonanlagen ein so genannter persönlicher Rufnummernspeicher, der nur vom jeweiligen Teilnehmer genutzt werden kann.

*Rufnummern pro Teilnehmer*

Bei Auerswald-ISDN-Telefonanlagen mit internem S<sub>0</sub>-Port können im Kurzwahlspeicher der Telefonanlage zusätzlich Namen zur Rufnummer gespeichert werden. In Verbindung mit den Auerswald-Systemtelefonen COMfortel 1500, 2500 und speziellen analogen Telefonen, z. B. COMfort 300 und COMfortel DECT 650C, kann so der Name zur übermittelten Rufnummer des Anrufers angezeigt werden.

*Namensanzeige (CNIP)*

Siehe unter „Sicherheitsfunktionen“

*Notrufnummern mit Sonderrechten*

Mit der Kurzwahlberechtigung kann bei geringer Amberechtigungsstufe z. B. die Wahl der Kurzwahlnummern für bestimmte Rufnummern ermöglicht werden.


*Kurzwahlberechtigung als Erweiterung der Amberechtigungen*

Mit dieser langen Ziffernfolge lässt sich z. B. die Abfrage der T-Net-Box automatisieren.

*Speicher mit 100 Stellen*

# Informa

## Weitere Anlagenmerkmale

- Busy-on-Busy** Im ISDN ist jeder Teilnehmer unter jeder MSN gleichzeitig zweimal erreichbar: entweder durch das Merkmal Anklopfen oder über die Rufverteilung zu einer weiteren Nebenstelle. Dies ist nicht immer erwünscht, z. B. wenn man ungestört Gespräche führen möchte. Mit Busy-on-Busy verhält sich die Telefonanlage wie zur Zeit der analogen Telefonie; der zweite Anrufer während eines Gesprächs erhält einen Besetztton.
- Flexibler Rufnummernplan** Hiermit werden die Rufnummern der internen Nebenstellen, Gruppen (siehe Gruppenbildung) und Türstationen im Rahmen des durch die Anlage festgelegten Nummernvorrats bestimmt.
- Wartefeld**  Von einem zentralen Abfrageplatz aus können externe Rufe verwaltet werden. Als Wartefeldzentrale dient dabei z. B. ein COMfortel 2500. Die Rufe werden auf dem Tastenfeld signalisiert und können nacheinander an einen anderen Teilnehmer vermittelt, in die Warteschleife für einen besetzten Teilnehmer gestellt oder im Wartefeld des zentralen Abfrageplatzes gehalten werden. Gehaltene Teilnehmer sind jederzeit auf Tastendruck wieder aufrufbar. Je nach Anlage sind auch mehrere Abfrageplätze möglich (siehe Seite 30).
- Gruppenbildung** Mit der Funktion Gruppenbildung können interne Nebenstellen zu einer Gruppe, die eine eigene interne Rufnummer erhält, zusammengefasst werden. Gruppen werden ähnlich wie Nebenstellen verwaltet und haben eigene Berechtigungen wie Amt- und Kurzwahlberechtigungen, Sperr- und Freigabenummern, Rufnummernübermittlung sowie eine separate Rufverteilung.
- Text vor Melden** Der Anrufer (von extern) hört vor dem Zustandekommen des Gesprächs einen Begrüßungstext. Der Text kann per Telefon aufgesprochen oder mit Hilfe der COMtools als WAV-Datei in die Anlage geladen werden (siehe Seite 23).
- Apothekerschaltung intern/Amt** Mit der internen Apothekerschaltung kann bei Betätigung eines Klingeltasters ein Anrufbeantworter zur Ansage und/oder Aufnahme auf die Türstation geschaltet werden. Die Apothekerschaltung am Amt verbindet bei der Betätigung des Klingeltasters die Türstation mit einem externen Amtanschluss.
- Datenübertragungsrate an den analogen Nebenstellen** Auerswald-Telefonanlagen bieten eine Datenübertragungsgeschwindigkeit bis zu 57.600 bps (V.90).
- Amtreservierung** Falls Sie ein Amtgespräch führen wollen und gerade alle B-Kanäle oder Amtleitungen belegt sind, können Sie sich einen B-Kanal oder eine Amtleitung reservieren lassen. Sobald Ihr Amtgespräch möglich ist, klingelt Ihr Telefon, und Sie können wählen.
- Direkter Amtapparat** Wenn Sie bei Auerswald-ISDN-Anlagen eine Nebenstelle als direkten Amtapparat einrichten, können Sie direkt nach Abheben des Hörers mit der Wahl der Amtrufnummer beginnen (ohne Vorwahl der 0). Interne Gespräche und das Vermitteln von Gesprächen sind weiterhin möglich.
- Gesprächsübernahme** Mit dieser Funktion wird es möglich, ein Gespräch, welches ein anderer interner Teilnehmer führt, zu trennen und auf den eigenen Apparat zu legen. Diese Funktion ist insbesondere bei der Verwendung von Anrufbeantwortern sinnvoll. Im Bedienprogramm stellen Sie ein, bei welchen Teilnehmern die Gesprächsübernahme zugelassen ist.
- Rufumleitung, Follow-me intern** Bei Auerswald-Telefonanlagen gibt es die Möglichkeit, zwischen zwei Varianten der Rufumleitung zu wählen. Bei der klassischen Rufumleitung kann von jedem Apparat aus gewählt werden, wohin Gespräche umgeleitet werden sollen. Mit der Funktion Follow-me hingegen ist die Wahl direkt vom Umleitungszielapparat aus möglich. Alle Rufumleitungen können sinnvollerweise nur in einer Ebene ausgeführt werden. Das bedeutet, dass ein umgeleitetes Gespräch von der Anlage nicht weiter umgeleitet wird.
- Chef-Sekretariats-Funktion** Alle Anrufe werden auf die Sekretärin umgeleitet, die ihren Chef aber trotz der Umleitung jederzeit erreichen kann (siehe Seite 31).



# tionen



Die meisten Auerswald-ISDN-Anlagen lassen die Wahl, ob die Rufumleitung in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers (es wird nur ein B-Kanal belegt) oder in der Anlage über den 2. B-Kanal durchgeführt wird.

Rufumleitung über den 2. B-Kanal

Mit dieser Funktion kann ein Amtgespräch direkt an einen anderen Amtteilnehmer weitergegeben werden. Hierbei sollte beachtet werden, dass die Kosten für das vermittelte Gespräch vom Vermittelnden getragen werden. Aus diesem Grund lässt sich bei den Auerswald-Telefonanlagen eine Zeitbegrenzung für die Amt-an-Amt-Verbindung einstellen.

Weiterverbinden nach extern (Amt-an-Amt-Vermittlung)

Durch unterschiedliche Klingelrhythmen kann man bereits vor der Gesprächsannahme erkennen, ob es sich um ein internes, Amt-, oder Türgespräch handelt.

Klingelrhythmus für Intern-, Amt- und Türgespräche

Falls Sie einen internen Teilnehmer erreichen wollen, der gerade besetzt ist oder sich nicht meldet, können Sie einen automatischen Rückruf einleiten. Durch einen Quittungston wird diese Aktivierung bestätigt. Ist der angerufene interne Teilnehmer wieder erreichbar, wird Ihr Apparat gerufen. Sobald Sie abheben, wird der gewünschte Teilnehmer gerufen.

Automatischer Rückruf bei besetzt / bei nicht melden intern

Für jeden Wochentag können Zeiten für die Tag-Nacht-Umschaltung festgelegt werden. Die Einrichtung dieser Zeiten erfolgt über das COMset (siehe Seite 22). Die automatische Umschaltung kann jederzeit aktiviert oder deaktiviert werden. Auch die manuelle Umschaltung per Telefon ist möglich.

Konfigurationsumschaltung (Tag-Nacht-Umschaltung) über interne Uhr

Auerswald-Telefonanlagen verfügen über einen eigenen Musik-Chip mit bis zu sieben unterschiedlichen Wartemelodien (GEMA-frei) oder einem DSP (Digitalen Signal Prozessor) mit einem Speicher für eine beliebige Wartemelodie (Windows-WAV-File), die Sie mit dem PC in der Telefonanlage speichern können. Ist die Anlage mit einem externen Audioeingang (Cinch-Buchse) ausgestattet, können Sie auch handelsübliche Geräte, z. B. einen MP3-Player, für die Wiedergabe einer Wartemelodie oder eines Werbetextes verwenden.

Wartemusik (auch extern)

Abk. für Telephone Application Programming Interface. Bezeichnung einer Standard-Software-Schnittstelle für computergestützte Telefonie (siehe Seite 27).



TAPI-Unterstützung

Ein externer Teilnehmer (1) wählt mit seinem Handy eine Rufnummer seiner heimischen Telefonanlage an. Die Anlage erkennt den Teilnehmer anhand seiner übermittelten Rufnummer. Ist diese Rufnummer als berechtigt eingetragen, nimmt die Anlage den Ruf entgegen und wartet auf die Übermittlung der Rufnummer des Zielteilnehmers (2). Nach Eingabe dieser Nummer am Mobiltelefon stellt die Anlage über einen freien B-Kanal die Verbindung zwischen 1 und 2 her. Ist Least Cost Routing für diese Funktion aktiviert, wird ggf. ein günstigerer Anbieter gewählt. Die Kostenersparnis kann mehr als 80 % betragen (siehe Seite 25).

Call Through

01071	09071 CMC
01074	09074 AMRCMC
01078	SU CMC
01079	09079 CMC
01080	Tarifaqua CMC
01091	09091 TeleCNC
01096	One Int CMC
09000	Dialer/DL-FH0000
09000	Dialer/DL-FH0001
09000	Dialer/DL-FH0002
09000	Dialer/DL-FH0003
09000	Dialer/DL-FH0004
09000	Dialer/DL-FH0005

In Auerswald-ISDN-Anlagen können so genannte LCR-Tabellen hinterlegt werden, die die Tarifdaten ausgewählter Provider enthalten. Die Eingabe und Aktualisierung der Tarifdaten erfolgt durch Datenübertragung von einem entfernten Server zur Anlage. Dazu stellt ein bei der Bundesnetzagentur registrierter Dialer (automatische Wähleinrichtung bzw. Anwahlprogramm) über die Mehrwertdienste-Rufnummer (0 90 09) 00 00 561 eine kostengünstige Verbindung



Least Cost Routing (Soft-LCR / Soft-LCR easy)

zum Tarifdatenserver her. Der Start dieses Vorgangs erfolgt auf Tastendruck oder in einem durch den Anwender einstellbaren, regelmäßigen Zeitintervall. Die Verbindungskosten betragen 0,031 €/sek. bei Abrechnung im 2-Sekunden-Takt (über das Festnetz der Deutschen Telekom, Stand Januar 2006). Daraus ergeben sich für die Aktualisierung folgende Kosten: bei bis zu 8 Providern einheitlich 0,50 €, bei mehr als 8 Providern (max. 40) einheitlich 0,93 €. Die Besonderheit speziell bei Auerswald: Eine kostenpflichtige Verbindung entsteht nur dann, wenn auf dem Server wirklich aktuellere Daten als in der Anlage vorhanden sind. Die Aktualisierung kann jederzeit problemlos abgeschaltet werden. Damit das Update-Verfahren einwandfrei funktioniert, müssen folgende technische Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Wahl der 0900er-Rufnummer für den Tarifdatenserver darf durch den Netzbetreiber oder die Anlage nicht blockiert sein (Sperrnummer 0900 eingetragen).
- Die Rufnummernübermittlung des eigenen Anschlusses darf nicht dauernd unterdrückt sein (CLIR permanent).
- Call-by-Call im Ortsnetz: Sofern es der Netzbetreiber technisch ermöglicht, kann auch Least Cost Routing im Ortsnetz genutzt werden (siehe Seite 24).

# Informa

<i>Parallelruf – auf mehreren Rufnummern gleichzeitig erreichbar</i>	Dieses Merkmal ermöglicht es, einen eingehenden Ruf auf einer Nebenstelle parallel an einer zweiten Rufnummer signalisieren zu lassen. Somit klingeln parallel zwei Anschlüsse und je nachdem, wo der Anruf entgegengenommen wird, kann das Gespräch dann geführt werden. Praktisch ist das vor allem für Benutzer, die unter ihrer Nebenstellenummer auch auf dem Handy, auf dem Telefon im Home-Office oder im Wochenendhaus erreichbar sein wollen.
<i>SMS im Festnetz</i>	Wie von GSM-Netzen bekannt, können auch im Festnetz SMS versendet und empfangen werden. Dazu werden spezielle SMS-fähige Endgeräte benötigt. Auch das Systemtelefon COMfortel DECT 900, das COMfortel DECT 650C und das Voicemail Center 461.2 von Auerswald unterstützen diese SMS-Funktionen. Eingegangene Nachrichten werden am Gerät signalisiert und können dann über Menüfunktionen abgerufen und gelesen werden.
<i>Rufweitschaltung intern/ Teilnehmer-Anrufweitschaltung bei nicht melden</i>	Falls Sie ständig zwischen zwei Büroräumen pendeln, ist eine interne Rufumleitung wenig sinnvoll. Hier können Sie die Rufweitschaltung einsetzen. Es klingelt dann zunächst am angewählten Apparat und nach einer einstellbaren Zeit (10, 20, 30 oder 40 Sekunden) am Zielgerät der Weitschaltung. Alle Rufweitschaltungen werden nur in einer Ebene ausgeführt. Das bedeutet, dass ein weitergeschaltetes Gespräch von der Anlage nicht noch einmal weitergeschaltet wird.
<i>Uhrenfunktion</i>	Auerswald-Telefonanlagen verfügen über eine interne Uhr. Dadurch werden automatische Tag-Nacht-Umschaltung, Wecken, Gesprächsdatenerfassung mit Datum und Uhrzeit, Update-Automatik etc. möglich. Bei ISDN-Telefonanlagen wird die Uhrzeit automatisch gestellt bzw. korrigiert, sobald ein gehendes Amtgespräch geführt wird.
<i>Weckfunktion</i>	Für jeden Teilnehmer gibt es einen Weckzeitspeicher für das einmalige oder tägliche Wecken. Durch Blockbildungen (alle Tage, Montag bis Freitag, Samstag und Sonntag etc.) sind viele Varianten möglich. Bei Erreichen der Weckzeit wird der entsprechende Teilnehmer mit einem Wecksignal gerufen. Dieses Signal wird durch Abheben des Hörers abgestellt.
<i>Wählton umschaltbar</i>	An unterschiedlichen Wähltonen lässt sich erkennen, ob eine interne Nummer oder eine Nummer am Amt gewählt wird. Üblicherweise wird nach dem Abheben des Hörers der interne Wählton (kurz, kurz, kurz) zu hören sein. Nach der Wahl der 0 für den Amtzugang hört man den Dauerwählton des Netzbetreibers. Einige Geräte (Faxgeräte, Modems etc.) verfügen über eine Wähltonerkennung, die nur den Dauerwählton akzeptiert. Für diese Geräte lässt sich der interne Wählton auf Dauerton umstellen.
<i>T-Net-Funktionen</i>	Einige Auerswald-ISDN-Telefonanlagen unterstützen an den analogen Nebenstellen die wichtigsten T-Net-Funktionen. Es gibt analoge Komforttelefone, die bereits vordefinierte Funktionstasten oder Menüs für z. B. Rückruf bei besetzt, Anrufweitschaltung, Makeln oder Konferenz besitzen.
<i>Türfreisprechen mit TFS-Dialog 100 oder TSA-500</i>	Die Schaltrelais der meisten Auerswald-Telefonanlagen lassen sich universell nutzen. Kommt ein Türfreisprechsystem (z. B. TFS-Dialog 100) zum Einsatz, wird das Türsprechrelais zum Einschalten der Versorgungsspannung verwendet.
<i>Türöffner über Telefon betätigen</i>	Mit dieser Funktion lässt sich z. B. während eines Türgesprächs vom Telefon aus ein elektrischer Türöffner betätigen.
<i>Musikfunktion, Einschalten z. B. eines MP3-Players bei Rückfrage</i>	Unbenutzte Türrelais können als Schaltrelais zur Steuerung von externen Geräten genutzt werden, um z. B. einen CD- oder MP3-Player zum Einspielen der Wartemusik bei einer Rückfrage zu steuern.
<i>Universell, z. B. tagsüber an</i>	Diese Betriebsart ermöglicht z. B. den Schaltvorgang abhängig von der Tagschaltung oder Nachtschaltung der Telefonanlage. Damit lassen sich externe Geräte steuern (z. B. Heizgeräte, Außenbeleuchtung).
<i>Fernschalten von intern / vom Amt</i>	Schaltrelais können auch zum Fernschalten vom Amt genutzt werden. Dazu muss die Funktion des Schaltrelais entsprechend programmiert sein. Man kann dann die Auerswald-Telefonanlage anrufen, das externe Passwort eingeben und dann den gewünschten Schaltvorgang auslösen.

## Schaltfunktionen



Die Schaltrelais der meisten Auerswald-Telefonanlagen lassen sich universell nutzen. Kommt ein Türfreisprechsystem (z. B. TFS-Dialog 100) zum Einsatz, wird das Türsprechrelais zum Einschalten der Versorgungsspannung verwendet.

Mit dieser Funktion lässt sich z. B. während eines Türgesprächs vom Telefon aus ein elektrischer Türöffner betätigen.

Unbenutzte Türrelais können als Schaltrelais zur Steuerung von externen Geräten genutzt werden, um z. B. einen CD- oder MP3-Player zum Einspielen der Wartemusik bei einer Rückfrage zu steuern.

Diese Betriebsart ermöglicht z. B. den Schaltvorgang abhängig von der Tagschaltung oder Nachtschaltung der Telefonanlage. Damit lassen sich externe Geräte steuern (z. B. Heizgeräte, Außenbeleuchtung).

Schaltrelais können auch zum Fernschalten vom Amt genutzt werden. Dazu muss die Funktion des Schaltrelais entsprechend programmiert sein. Man kann dann die Auerswald-Telefonanlage anrufen, das externe Passwort eingeben und dann den gewünschten Schaltvorgang auslösen.





## Installation und Wartung

Bei einigen Telefonanlagen kann das Update der Betriebssoftware und der LCR-Tabellen auf Tastendruck eingeleitet werden. Zusätzlich besteht weiterhin die Möglichkeit, das Update mit Hilfe eines Programmiercodes einzuleiten. Nachdem die Verbindung zum Update-Server aufgebaut wurde, schickt der Server die neueste Software oder die LCR-Daten zur Telefonanlage (siehe Seite 29).

*Update auf Tastendruck*

Soll die Anlage immer up to date sein? Mit der Auerswald-Update-Automatik gibt es dazu jetzt die Möglichkeit. Dazu kann die Tk-Anlage so eingestellt werden, dass sie sich in regelmäßigen Abständen die neueste Betriebssoftware vom Auerswald-Server lädt. Das Intervall und die Tageszeit des Updates sind einstellbar. Das Ganze ist sehr kostengünstig, da nur die Gebühren für die Verbindung zum Server anfallen. Mit einem Update verfügt die Anlage oft auch automatisch über neue Leistungsmerkmale.



*Update-Automatik*

Nicht nur die Tk-Anlage selbst ist so immer mit der aktuellsten Software ausgestattet, auch jedes angeschlossene Auerswald-Systemtelefon der COMfort-Familie kann die Update-Automatik nutzen. Hierbei wird ein spezielles Schneeball-System verwendet, um bis zu 32 Telefone über nur eine einzige Verbindung zum Server zu aktualisieren (siehe Seite 29).

Bei Systemen mit Web-Interface (COMmander Business / Basic.2) entfällt die Installation von speziellen Applikationen auf dem PC, da die Konfigurations- und Administrationsoberfläche in einem Web-Interface der Anlage enthalten ist. Mit einem Update der Betriebssoftware wird die Web-Oberfläche automatisch mit aktualisiert. Diese Oberfläche kann unabhängig vom Betriebssystem mit einem Web-Browser aufgerufen werden.

*Web-Interface*



Beim COMmander Basic.2 und COMmander Business können über das Online-Upgrade-Center weitere Teilnehmer und Funktionen einfach durch den autorisierten Fachhandel freigeschaltet werden. Der Freischaltcode wird individuell für die Anlage erstellt und sofort angezeigt. Über das Web-Interface des COMmander wird er eingegeben und so die neuen Merkmale freigeschaltet.

*Freischaltung über Online-Upgrade-Center*

Die Initialisierung kann bei allen Auerswald-Telefonanlagen in verschiedenen Ebenen erfolgen. So können z. B. alle internen Rufumleitungen, alle Kurzwahlspeicher oder alle Gebührenzähler gelöscht werden. Außerdem ist es möglich, z. B. Amtberechtigungen, Klingelrhythmen oder auch die gesamte Anlage in den Auslieferungszustand zu setzen. Die Rücksetzfunktion ist mit einem Passwort geschützt.

*Rücksetzen (Initialisierung) einzelner Funktionsebenen*

Die Anlagenprogrammierung wird üblicherweise mit einem PC über die V.24-, USB- oder Ethernet-Schnittstelle vorgenommen. Bei Auerswald-ISDN-Tk-Anlagen mit einem internen S<sub>0</sub>-Port gibt es eine dritte Variante. Hat der Benutzer eine ISDN-Karte in seinem PC, ein COMfortel 2500 und ist damit an den internen S<sub>0</sub>-Port der Tk-Anlage angeschlossen, kann er die Konfiguration der Anlage und das Gesprächsdatenmanagement direkt von seinem Arbeitsplatz aus verwalten. Dabei kann er auch den Vorteil der höheren ISDN-Übertragungsgeschwindigkeit nutzen.

*Programmierung über den internen S<sub>0</sub>-Port*

Bei einigen Leistungsmerkmalen wird die Verwendung der aktuellen Systemtelefone COMfortel 1500, 2500 und DECT 900 erwähnt. Hier ist teilweise auch der Einsatz eventuell vorhandener, älterer Telefone (z. B. COMfort 1000, 1200, 2000 plus) möglich. Über den Leistungsumfang dieser Produkte informieren Sie sich bitte unter [www.auerswald.de](http://www.auerswald.de)



Die hier aufgeführten Leistungsmerkmale beziehen sich auf die Summe aller Auerswald-Telefonanlagen. Die Zuordnung der Leistungsmerkmale zu den einzelnen Produkten entnehmen Sie bitte aus den Produktbeschreibungen bzw. aus den Tabellen auf den Umschlagseiten am Ende des Kataloges. Änderungen vorbehalten.



# Service

## Oase in der Servicewüste

Telefonanlagen von Auerswald entsprechen höchsten Qualitätsstandards, deshalb gehen wir mit unserer Herstellergarantie weit über die vom Gesetzgeber geforderte Gewährleistung hinaus. Auerswald gibt seinen Kunden zwei ganze Jahre Herstellergarantie – und zwar zu denselben Bedingungen, die laut Gesetz nur in den ersten sechs Monaten erfüllt werden müssen. Das bedeutet 24 Monate Sicherheit vor unliebsamen Überraschungen bei einem Gerätedefekt.

Sollte wider Erwarten ein Gerät doch einmal nicht einwandfrei funktionieren, sorgt ein Paket von erstklassigen Serviceleistungen für schnelle Hilfe. Anwenderprobleme lösen unsere Service-Techniker an sechs Tagen der Woche in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr an der Hotline. In schwierigen Fällen wählen sie sich in die Kundenanlage ein und beheben den Fehler. Diese so genannte Fernkonfiguration beherrscht natürlich auch Ihr Auerswald-Fachhändler. Er korrigiert so direkt – ohne Anfahrt und ohne Zeitverzögerung – die Einstellung Ihrer Anlage.

Selbst im Fall eines Hardwaredefekts, so selten er auch bei Auerswald-Anlagen ist, können Sie sich auf unseren außergewöhnlichen Service verlassen. Meldet Ihr Fachhändler bis 14.00 Uhr den Defekt Ihres Systems, senden wir ihm noch am selben Tag eine Austauschanlage für Sie zu. Und dank der pauschalen Reparaturpreise, die Sie neben neuester Software, Handbüchern und Technik-Tipps auf unserer Webseite finden, haben Sie von Anfang an die Kosten fest im Blick. Unser Reklamationsteam hält alle Informationen über den Fortschritt Ihres Auftrags für Sie parat. Diese Mitarbeiter nehmen auch Ihre Kritik und Anregungen auf – und ernst, denn Ihre Meinung ist uns wichtig.

Sollte dieser Katalog nicht all Ihre Fragen beantworten, wenden Sie sich bitte an unsere Infoline! Hier sprechen Sie mit Menschen, die Sie freundlich, kompetent und ganz individuell beraten. Also rundherum echter Service, der hält, was sein Name verspricht.

**24**  
**MONATE**  
**Hersteller-**  
**GARANTIE**



# Connect

Informationen rund um unsere Produkte  
Mo - Fr von 8 - 18 Uhr

InfoLine (0 53 06) 92 00-700\*  
E-Mail info@auerswald.de

Informieren und Shoppen rund um die Uhr

Homepage www.auerswald.de  
Online-Shop www.districtom.de

Technischer Support  
Mo - Sa von 8 - 18 Uhr

Hotline (0 90 01) 28 37 79\*\* oder  
(0 90 01) AUERSWALD\*\*  
E-Mail support@auerswald.de

Reklamationsbearbeitung und -abwicklung  
Mo - Fr von 8 - 16 Uhr

Telefon (0 53 06) 92 00-772\*  
Telefax (0 53 06) 92 00-760\*  
E-Mail reklamation@auerswald.de

Postadresse

Auerswald GmbH & Co KG  
Vor den Grashöfen 1  
38162 Cremlingen

Postadresse für Reparatureinsendungen

Auerswald GmbH & Co KG  
Hordorfer Straße 36  
38162 Cremlingen

Konfigurations-Service

E-Mail fernkonfiguration@auerswald.de

- \* Sie zahlen die normalen Verbindungskosten.  
\*\* Verbindungskosten 0,62 €/min. für Anrufer aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.



# Die Tk-Anlage nach Maß

Anlagen der Home-Klasse

**COMcompact 1006 analog** bis **6** Teiln.\*

extern	1 Amt (analog)
intern	6 a/b-Ports

**COMcompact 2104 / 2104 USB** bis **4** Teiln.\*

extern	1 S <sub>0</sub> -Port
intern	4 a/b-Ports

**COMcompact 2204 USB** empfohlen bis **6** Teiln.\*

extern	1 S <sub>0</sub> -Port
intern	4 a/b-Ports, 1 S <sub>0</sub> -Port

**COMcompact 2206 USB** empfohlen bis **8** Teiln.\*

**erweiterbar\***

extern	1 S <sub>0</sub> -Port
intern	6 a/b-Ports, 1 S <sub>0</sub> -Port, max. 1 Türport

**COMcompact 4406 DSL** empfohlen bis **12** Teiln.\* + DSL-Zugang

**erweiterbar\***

extern	max. 2 S <sub>0</sub> -Ports	DSL-Modem
intern	6 a/b-Ports, max. 3 S <sub>0</sub> -Ports, max. 1 Türport	DSL-Router

**COMcompact 4410 USB** empfohlen bis **16** Teiln.\*

**erweiterbar\***

extern	max. 2 S <sub>0</sub> -Ports
intern	10 a/b-Ports, max. 3 S <sub>0</sub> -Ports, max. 2 Türports

**COMcommander® Basic.2** empfohlen bis **48** Teiln.\* + VoIP

**voll modular\***

extern	max. 8 S <sub>0</sub> -Ports	oder	max. 1 S <sub>0</sub> u-Port + max. 2 S <sub>0</sub> -Ports	VoIP
intern	max. 32 a/b-Ports	max. 24 S <sub>0</sub> -Ports	max. 32 U <sub>0</sub> -Ports	Ethernet, max. 2 Türports

**COMcommander® Business** empfohlen bis **112** Teiln.\* + VoIP

**voll modular\***

extern	max. 16 S <sub>0</sub> -Ports	oder	max. 1 S <sub>0</sub> u-Port + max. 4 S <sub>0</sub> -Ports	VoIP
intern	max. 64 a/b-Ports	max. 56 S <sub>0</sub> -Ports	max. 72 U <sub>0</sub> -Ports	Ethernet, max. 8 Türports

Anlagen der SOHO-Klasse

Anlagen der Business-Klasse

Diese Übersicht zeigt alle Auerswald-Telefonanlagen mit ihren Ausbau- und Anschlussmöglichkeiten. Von der ISDN-Anlage für vier Teilnehmer für Ihr Privathaus, über die erweiterungsfähigen Systeme für den Einsatz im „Small Office – Home Office“, bis zum voll modularen Tk-Server für mittelständische Unternehmen bietet Auerswald sicher immer die richtige Lösung.

Suchen Sie eine kleine Anlage für z. B. sechs Teilnehmer, empfehlen wir die COMcompact 2204 USB. Aber auch eine größere Anlage wie die COMcompact 4410 USB kann durchaus die richtige Wahl sein, wenn Sie schon heute an zukünftige Erweiterungen denken. Möchten Sie sowohl anschlussseitig als auch teilnehmerseitig die bestmögliche Flexibilität und Ausbaufähigkeit, bieten sich je nach Unternehmensgröße die großen Systeme COMcommander Basic.2 und COMcommander Business an.

An die internen S<sub>0</sub>-Ports können neben „normalen“ ISDN-Geräten Auerswald-Systemtelefone angeschlossen werden. Damit steht Ihnen der ganze Bedien- und Telefonkomfort auf Tastendruck zur Verfügung, und die vielen professionellen Leistungsmerkmale kommen so erst richtig zur Geltung.

\* Bitte beachten Sie bei der Auswahl Ihres Systems die folgenden Hinweise:

- An interne S<sub>0</sub>-Ports sind u. U. bis 8 Teilnehmer anschließbar, dennoch wird bei dieser Übersicht jeder S<sub>0</sub>-Port nur für 2 Teilnehmer berechnet.
- Die als erweiterbar markierten Anlagen können mit weiteren S<sub>0</sub>- und/oder Türports ausgestattet werden.
- Der Ausbauzustand der voll modularen Systeme wird ausschließlich durch Ausstattung mit Modulen bestimmt.
- Die Angabe „max.“ vor der Anzahl der Ports beschreibt die Ausbaustufe nach Erweiterung mit entsprechenden Modulen.
- Die Angabe „bis x Teiln. empfohlen“ versteht sich als optimale Teilnehmeranzahl bei Vollausbau. Hierbei ist auch die Berechnung von 2 Teilnehmern pro S<sub>0</sub>-Port berücksichtigt.

Empfohlene Anzahl von System- oder Komforttelefonen bei Vollausbau

Tk-Anlage	COMfort 200	COMfort 300	COMfortel DECT 650C	COMfortel 1500	COMfortel 2500	COMfortel DECT 900 Base	COMfortel DECT 900 Handset
COMcompact 1006 analog	6	6	6	–	–	–	–
COMcompact 2104 / 2104 USB	4	4	4	–	–	–	–
COMcompact 2204 USB	4	4	4	1	1	1	3
COMcompact 2206 USB	6	6	6	2	2	1	3
COMcompact 4406 DSL	6	6	6	6	6	3	9
COMcompact 4410 USB	10	10	10	6	6	3	9
COMcommander Basic.2 / 19"	32	32	32	48	48	6	18
COMcommander Business / 19"	64	64	64	112	112	16	48

# Überblick – Telefonanlagen

Telefonanlagen	COMpact			
	1006 analog	2104	2104 USB	2204 USB
<b>Anschlussmöglichkeiten</b>				
S <sub>2M</sub> -Anschluss extern	-	-	-	-
ISDN-S <sub>0</sub> -Ports am Amt (DSS-1)	-	1	1	1
Anschlussart externe ISDN-S <sub>0</sub> -Ports	-	TK / MG	TK / MG	TK / MG
VoIP mit Auerswald Box / VoIP Integration / VoIP- & GSM-Routing	● / - / -	● / - / -	● / - / -	● / - / ●
analoge Ports am Amt, MFV	1	-	-	-
ADSL-Modem integriert	-	-	-	-
ADSL-IP-Router integriert	-	-	-	-
ISDN-S <sub>0</sub> -Ports intern (DSS-1)	-	-	-	1
Anschlussart interne ISDN-S <sub>0</sub> -Ports	-	-	-	MG
U <sub>P0</sub> -Ports	-	-	-	-
a/b-Ports (symmetrisch), IWV/MFV	6 (MFV)	4	4	4
Notstrombetrieb (Netzausfallapparat)	●	-	-	● <sup>7</sup>
Anzahl Türfreisprech-Schnittstellen (FTZ 123 D 12-0)	-	-	-	-
Tür Klingeleingänge / alternativ Schalteingänge	- / -	- / -	- / -	- / -
Türöffnerrelais / Schaltrelais <sup>8</sup>	- / -	- / -	- / -	- / -
Anschluss für Zweitklingel	-	-	-	-
Unterstützung des Voicemail Center 461.2	-	-	-	●
serielle Schnittstelle (V.24)	-	●	-	-
USB-Schnittstelle für PC / ISDN-PC-Adapterfunktion	● / -	- / -	● / ●	● / ●
Ethernet-Anschluss	-	-	-	-
Audioeingang (MoH) / -ausgang (Durchsagefunktion)	- / -	● / -	● / -	- / -
Systemtelefonie mit COMfortel 1500, 2500 / COMfortel DECT 900	- / -	- / -	- / -	● / ●
Systemtelefonie mit COMfort 1000, 1200, 2000 plus	- / -	- / -	- / -	● / ●
<b>Leistungsmerkmale am Netzanschluss</b>				
Anzahl DDIs/MSNs am Tk-Anlagen-/Mehrergeräteanschluss	-	10	10	30
Makeln (HOLD) / Konferenz (3PTY)	● / -	● / ●	● / ●	- <sup>10</sup>
Anrufweitschaltung (CFB, CFNR, CFU)	●	●	●	●
DDI-Anrufweitschaltung (CD(PR))	-	-	-	-
automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS) / nicht melden (CCNR)	● / -	● / -	● / -	● / ●
Rufnummernanzeige (CLIP) an ISDN- / Analog-Endgeräten	- / ●	- / ●	- / ●	● / ●
fallweise Unterdrückung der eigenen Rufnummer (CLIR)	●	●	●	●
Gebühreninformation AOCE / AOCD	-	● / ●	● / ●	● / ●
X.31 am internen S <sub>0</sub> -Port (X.25 im D-Kanal)	-	-	-	●
Namensanzeige (CNIP über DISP/SUB)	-	-	-	●
<b>Sicherheitsfunktionen</b>				
Passwortschutz, Anzahl der Ebenen	1	4	4	4
Amtberechtigungsarten	flexibel <sup>2</sup>	6	6	6
Sperr- / Freigabenummern (Sperr- / Freiwerk gehend)	4 x 25 / 4 x 25	10 / 10	10 / 10	20 / 20
VIP- / Robersonnummern (Frei- / Sperrwerk kommend)	- / -	- / -	- / -	20 / 10
Notrufvorrangschaltung	●	●	●	●
Baby- / Seniorenruf (Verbindung ohne Wahl)	●	●	●	●
Raumüberwachung intern / Amt	- / -	● / ●	● / ●	● / ●
Alarmpunktionen	-	-	-	-
<b>Gesprächsdatenmanagement (über PC-Software)</b>				
Gesprächsdatenerfassung, Anzahl der Datensätze	1.000	1.000	1.000	3.000
Trennung von Privat- und Dienstgesprächen	-	●	●	●
Gebührenerfassung pro Amt / Teilnehmer	- / -	● / ●	● / ●	● / ●
projektbezogene Abrechnung von Gesprächen	-	-	-	-
Gebührenkontoführung pro Nebenstelle	● <sup>3</sup>	●	●	●
Gebührenimpulserzeugung für a/b-Ports (AOCE/AOCD erforderlich)	-	●	●	-
<b>Telefonbuch/Kurzwahlpeicher</b>				
Rufnummernspeicher zentral / pro Nebenstelle / mit Namen	200 / - / ●	190 / 10 / - <sup>5</sup>	190 / 10 / - <sup>5</sup>	400 / 20 / ●
Namensanzeige an Endgeräten (CNIP) <sup>22</sup>	●	-	-	●
Notrufspeicher mit Sonderrechten	5	10	10	10
Kurzwahlberechtigung als Erweiterung der Amtberechtigungen	-	●	●	●
<b>Weitere Anlagenmerkmale</b>				
Anklopfen / Busy-on-Busy	● / -	● / ●	● / ●	● / ●
flexibler Rufnummernplan	-	-	-	● <sup>10</sup>
Wartefelder, Abfrageplätze / Anzahl externe Gespräche	- / -	- / -	- / -	- / -
Hotelfunktion (check-in/check-out)	-	-	-	-
Sammelrufgruppen / Gruppenbildung mit MSN/DDI-Zuordnung	● / -	● / -	● / -	- / ●
Gruppenruf alle / linear / aufbauend / rotierend	● / - / - / -	● / - / - / -	● / - / - / -	● / - / - / -
Text vor Melden (Ansage vor Abfrage)	-	-	-	-
automatische Fax-/Modemumschaltung	●	-	-	-
Anrufschutz intern / Amt	● / -	● / ●	● / ●	● / ●
Amtreservierung	-	●	●	●
direkter Amtapparat / weiterhin interne Funktionen möglich	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
Gesprächsübernahme (z. B. vom Anrufbeantworter)	● <sup>1</sup>	●	●	●
Rufumleitung intern / Follow me	● / -	● / ●	● / ●	● / ●
Chef-Sekretariats-Funktion	-	-	-	● <sup>21</sup>
Makeln, Dreierkonferenz intern / Amt	● / ● <sup>4</sup>	● / ●	● / ●	● / ●
Rufumleitung, Makeln, Konferenz über den 2. B-Kanal möglich	-	●	●	●
Weiterverbinden nach extern	-	●	●	●
Klingelrhythmen zur Rufunterscheidung (z. B. MSN/DDI, intern)	-	8	8	8
automatischer Rückruf bei besetzt intern	●	●	●	●
Apothekerschaltung intern / Amt	- / -	- / -	- / -	- / -
Konfigurationsumschaltung manuell / automatisch	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
Anzahl der Konfigurationen (Anlagenprofile)	2	2	2	6
Wartemusik, Anzahl der internen Melodien	●	7	7	7
Unterstützung UMS (über CAPI) / CTI (über TAPI)	-	- / ●	● / ●	● / ● <sup>11</sup>
CTI (über LAN-TAPI)	-	-	-	-
Call Through (intern und extern)	-	-	-	●
Least Cost Routing (max. Anzahl Provider): Soft-LCR / Soft-LCR easy	20 / -	5 / -	5 / -	31 / 40
SMS-Unterstützung / separate SMS-Rufverteilung	● / ●	● / -	● / -	● / ●
<b>Installation und Wartung</b>				
Schnellkonfiguration für Anlage und Nebenstellen	-	●	●	●
autom. Erkennung des Wahlverfahrens an analogen Nebenstellen	-	●	●	●
autom. FLASH-Zeit-Erkennung analoge Nebenstellen	-	-	-	●
SW-Update: PC / Progr.-Ziffern / Tastendruck / automatisch	● / - / - / -	● / ● / ● / -	● / ● / ● / -	● / ● / ● / ●
LCR-Update über PC / Tastendruck / automatisch	● / - / -	● / - / -	● / - / -	● / ● / ●
Fernlesen, Fernprogrammieren über Amt / ISDN-PC-Karte	- / -	● / ●	● / ●	● / ●
Konfig. über Telefon / PC (V.24) / ISDN-PC-Karte / PC (USB) / Ethernet	● / - / - / ● / -	● / ● / ● / - / -	● / - / ● / ● / -	- / - / ● / ● / -

## COMmander®

● Funktion vorhanden.

○ Steht zu einem späteren Zeitpunkt als kostenloses Update zur Verfügung.

- 1 Besonderheit: Gesprächsübernahme vom Anrufbeantworter durch einfaches Abheben des Hörers an einer anderen Nebenstelle.
- 2 Die Amberechtigung wird über flexibel einstellbare Sperr- und Freigabelisten realisiert.
- 3 Gebührenabrechnung über einstellbares Zeitkonto.
- 4 Konferenz nur mit internen Teilnehmern.
- 5 Jedoch nicht mehr als insgesamt 230 Kurzwahlen.
- 6 Bei Verwendung einer Turstation entfallen 2 Schaltrelais.
- 7 Optional mit ISDN-Autoswitch.
- 8 Optional mit COMcompact TS-Modul (pro Modul 1 Türfreisprechschnittstelle, 2 Türklingeleingänge, 3 Schaltrelais).
- 9 V.34 = bis 28.800 Bits, V.34+ = bis 33.600 Bits, V.90 = bis 57.600 Bits.
- 10 Als Nebenstellenmarkmal verfügbar.
- 11 In Verbindung mit COMfortel 2500 weitere UMS- und CTI-Clients.
- 12 Mit COMcompact 2S<sub>2</sub>-Modul erweiterbar auf bis zu 4 S<sub>2</sub>-Ports insgesamt.
- 13 Es stehen insgesamt 100 MSN/DDIs für alle externen S<sub>2</sub>-Ports zur Verfügung.
- 14 Diese Funktion ist nur mit schnurgebundenen COMfortel-Systemtelefonen bedienbar.
- 15 Wartemelodie über den PC in die Anlage ladbar.
- 16 COMmander Basic.2 mit 4S<sub>2</sub>-Modulen erweiterbar auf 24 S<sub>2</sub>-Ports / COMmander Business: erweiterbar auf 56 S<sub>2</sub>-Ports.
- 17 COMmander Basic.2 mit Ba/b-Modulen erweiterbar auf 32 al/b-Ports / COMmander Business: erweiterbar auf 64 al/b-Ports.
- 18 Optional mit COMmander Autoswitch-Modul (bei S<sub>2</sub>av- und 8S<sub>2</sub>-Modul nicht möglich).
- 19 Optional mit COMmander 2TSM analog-Modul / bei COMmander Business bis zu 4 x 2TSM-analog Module möglich.
- 20 2- bis 3-stellig auch gemischt, 10-59 / 100-599.
- 21 2- bis 4-stellig auch gemischt, 10-9999.
- 22 Anzeige des Namens aus dem Kurzwahlspeicher der Anlage an analogen Endgeräten, die Namensanzeige (CNIP) unterstützen.
- 23 1-2 S<sub>2</sub>-Ports extern (COMmander Basic.2 / 19\*) bzw. 1-4 S<sub>2</sub>-Ports extern (COMmander Business / 19\*), wenn bereits ein S<sub>2</sub>av-Modul gesteckt ist.

06 USB	4410 USB	4406 DSL	Basic.2	Business
-	-	-	1	1
1	1-2 <sup>12</sup>	1-2 <sup>12</sup>	1-8 <sup>23</sup>	1-16 <sup>23</sup>
TK / MG	TK / MG	TK / MG	TK / MG	TK / MG
● / - / ●	● / - / ●	● / - / ●	- / ● / ●	- / ● / ●
-	-	-	-	-
-	-	Annex B	-	-
-	-	-	-	-
1	1-3 <sup>12</sup>	1-3 <sup>12</sup>	0-24 <sup>16</sup>	0-56 <sup>16</sup>
MG	MG	MG	MG	MG
-	-	-	0-32	0-72
6	10	6	0-32 <sup>17</sup>	0-64 <sup>17</sup>
● <sup>18</sup>	● <sup>18</sup>	● <sup>18</sup>	● <sup>18</sup>	● <sup>18</sup>
0-1 <sup>1</sup>	0-2 <sup>2</sup>	0-1 <sup>1</sup>	0-2 <sup>19</sup>	0-8 <sup>19</sup>
2 <sup>1</sup> / 1 <sup>1</sup>	4 <sup>1</sup> / 2 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup> / 1 <sup>1</sup>	0-4 <sup>19</sup> / 0-1 <sup>19</sup>	0-16 <sup>19</sup> / 0-1 <sup>19</sup>
1 <sup>1</sup> / 3 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup> / 6 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup> / 3 <sup>1</sup>	0-2 <sup>19</sup> / 0-6 <sup>19</sup>	0-8 <sup>19</sup> / 0-24 <sup>19</sup>
-	-	-	1 <sup>19</sup>	1-4 <sup>19</sup>
●	●	●	●	●
● / ●	● / ●	● / ●	● / -	● / -
-	-	●	●	●
● / ●	● / ●	● / ●	0-1 <sup>19</sup> / 0-1 <sup>19</sup>	0-4 <sup>19</sup> / 0-4 <sup>19</sup>
● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
100 <sup>20</sup>	100 <sup>20</sup>	100 <sup>20</sup>	1 zu 1 bzw. 250	1 zu 1 bzw. 250
- <sup>20</sup>	- <sup>20</sup>	- <sup>20</sup>	- <sup>20</sup>	- <sup>20</sup>
●	●	●	●	●
-	-	-	●	●
● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
●	●	●	●	●
● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
●	●	●	●	●
4	4	4	4	4
6	6	6	6	6
20 / 20	20 / 20	20 / 20	100 / 100	100 / 100
20 / 10	20 / 10	20 / 10	100 / 100	100 / 100
●	●	●	●	●
●	●	●	●	●
● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
● <sup>21</sup>	● <sup>21</sup>	● <sup>21</sup>	● <sup>21</sup>	● <sup>21</sup>
3.000	3.000	3.000	3.000-9.000	6.000-18.000
●	●	●	●	●
● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
●	●	●	●	●
●	●	●	●	●
●	●	●	●	●
10 / 20 / ●	400 / 20 / ●	400 / 20 / ●	400 / - / ●	400 / - / ●
●	●	●	●	●
10	10	10	10	10
●	●	●	●	●
● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
● <sup>22</sup>	● <sup>22</sup>	● <sup>22</sup>	● <sup>22</sup>	● <sup>22</sup>
- / -	1 / 4 <sup>24</sup>	1 / 4 <sup>24</sup>	4 / 34 <sup>24</sup>	4 / 38 <sup>24</sup>
-	● <sup>24</sup>	● <sup>24</sup>	● <sup>24</sup>	● <sup>24</sup>
- / ●	- / ●	- / ●	- / ●	- / ●
1 - 1 - 1 -	● / 1 - 1 - 1 -	● / 1 - 1 - 1 -	● / ● / ● / ●	● / ● / ● / ●
-	1	1	10	10
-	-	-	-	-
● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
●	●	●	●	●
● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
●	●	●	●	●
● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
● <sup>25</sup>	● <sup>25</sup>	● <sup>25</sup>	● <sup>25</sup>	● <sup>25</sup>
● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
●	●	●	●	●
8	8	8	8	8
●	●	●	●	●
● / ● <sup>26</sup>	● / ● <sup>26</sup>	● / ● <sup>26</sup>	● / ● <sup>26</sup>	● / ● <sup>26</sup>
● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
6	6	6	8	10
7	● <sup>27</sup>	● <sup>27</sup>	● <sup>27</sup>	● <sup>27</sup>
● / ● <sup>28</sup>	● / ● <sup>28</sup>	● / ● <sup>28</sup>	- / ● <sup>28</sup>	- / ● <sup>28</sup>
-	-	-	-	-
●	●	●	●	●
31 / 40	31 / 40	31 / 40	- / 40	- / 40
● / ●	● / ●	● / ●	○ / ○	○ / ○
●	●	-	-	-
●	●	●	●	●
●	●	●	●	●
● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / ●	● / - / ● / -	● / - / ● / -
● / ●	● / ●	● / ●	● / - / ●	● / - / ●
● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
● / ● / ● / -	- / ● / ● / ● / -	- / ● / ● / ● / -	- / - / ● / ● / ●	- / - / ● / ● / ●

### Bitte beachten Sie:

Der hier beschriebene Funktionsumfang ist unter Umständen nur bei fachgerechter Installation und Einrichtung des Telefonsystems und das eventuell damit verbundenen PCs vollständig nutzbar. Wir empfehlen dazu, vorab beim Fachhändler Informationen einzuholen.

Für einige Funktionen ist die Freischaltung entsprechender Dienste beim Netzbetreiber erforderlich.

In Kombination mit Endgeräten bzw. Systemen anderer Hersteller können Inkompatibilitäten auftreten, die die Nutzung von Leistungsmerkmalen beeinflussen.

Die genannten Leistungsmerkmale beziehen sich auf Produkte für den deutschen Markt. Exportvarianten können davon abweichen.

Änderungen vorbehalten.

# Überblick – Telefone

Analog- und Systemtelefone	COMfort		COMfortel®			
	200	300	DECT 650C	1500	2500	DECT 900
<b>Anschlüsse / Erweiterungen</b>						
Systemanschluss	a/b-Port	a/b-Port	a/b-Port	interner S <sub>0</sub> /U <sub>0</sub> Port	interner S <sub>0</sub> /U <sub>0</sub> Port	interner S <sub>0</sub> Port
USB-Schnittstelle für Programmierung / TAPI / Internet	- / - / -	- / - / -	- / - / -	- / - / -	● / ● / ●	- / - / -
SMS im Festnetz	-	-	-	○	○	-
Erweiterung(en) Besetztlampenfeld	-	-	-	-	max. 3 Module	-
Headsetanschluss / DHSG	- / -	● / -	● / -	- / -	● / ●	● / -
Update der Firmware über Menü per ISDN	-	-	-	●	●	-
Update der Firmware über V.24 Tk-Anlage / USB / CAPI	- / - / -	- / - / -	- / - / -	● / ● / ●	● / ● / ●	- / - / -
Automatik-Update mit Kopierfunktion	-	-	-	●	●	-
ext. Speisung / Speisung über Systemanschluss	- / ●	● / -	● / -	- / ●	- / ●	- / ●
<b>Display</b>						
Art	-	alphanumerisch	grafisch	grafisch	grafisch	grafisch
Größe	-	3-zeilig	128x128 Pix.	128x32 Pix.	128x64 Pix.	102x65 Pix.
Anzahl Farben	-	-	65.536	-	-	-
beleuchtet	-	●	●	-	-	●
Menüsprachen	-	D, GB, F, DK, NL, E, PL, S, FIN, N, GR, CZ, SK, TR	D, GB, F, NL, E	D, GB, F, DK, NL, E, GR, I, P, CZ	D, GB, F, DK, NL, E, GR, I, P, CZ	D, GB F, I
<b>Spezielle Funktionen COMfortel DECT</b>						
max. Anzahl Handsets COMfortel DECT	-	-	6	-	-	5 (3 empfohlen)
max. Anzahl gleichzeitige Verbindungen	-	-	1	-	-	2
max. Anzahl COMfortel DECT Repeater.2	-	-	-	-	-	6
automatisches Handover im DECT-Funkbereich	-	-	-	-	-	●
max. Reichweite Basis und Repeater	-	-	300 Meter <sup>1</sup>	-	-	300 Meter <sup>1</sup>
Tastatursperre	-	-	●	-	-	●
Tastenklick	-	-	●	-	-	●
Profile	-	-	Nachtmodus	-	-	2
max. Sprech- / Stand-by-Zeit vom Handset	-	-	15 h / 90 h	-	-	17 h / 147 h
GAP-Standard	-	-	-	-	-	●
<b>Festfunktionstasten</b>						
Abbrechen, Trennen	-	-	●	●	●	●
Hook (zusätzlicher Gabelumschalter)	-	-	●	-	-	-
Lauthören / Freisprechen	- / -	- / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
Lautstärkeinstellung	-	●	●	●	●	●
Mikrofonstummuschaltung	●	●	-	●	●	●
Rückfragetaste	●	●	Softkey	●	●	●
Zugriff auf Telefonbucheinträge Telefon / Anlage	● / -	● / -	● / -	● / ●	● / ●	● / ●
Anzahl Telefonbucheinträge im Telefon	10	70	400 <sup>4</sup>	400+400 <sup>1</sup>	800+400 <sup>1</sup>	140 <sup>4</sup>
Vanity-konforme Wähltastatur (2abc, 3def, ...)	●	●	●	●	●	●
Wahlwiederholung / Anzahl Rufnummern	● / 1	● / 10	● / 20	● / 30	● / 30	● / 10
Power Dialling (automatische Wahlwiederholung)	-	-	-	●	●	●
<b>Softkeys, programmierbare Multifunktionstasten</b>						
Anzahl der Softkeys	-	-	2	6	8	2
Anzahl der Multifunktionstasten / Ebenen	-	3 / 1	-	15 / 2	15 / 2 <sup>2</sup>	10 / 1
Erweiterung mit Tastenmodulen	-	-	-	-	3	-
Anzahl der Multifunktionstasten pro Modul / Ebenen	-	-	-	-	30 / 2	-
Summe der max. möglichen Multifunktionstasten	-	3	-	15	105	10
Funktionen in der 2. Ebene (Makro/Anlage/Rufnummer)	-	-	-	-	●	-
LED pro Taste	-	-	-	mehrfarbig	mehrfarbig	-
<b>Programmierbare Funktionen auf den Multifunktionstasten</b>						
Beleglampenfeld (Teilnehmer-/Linientasten)	-	-	-	●	●	-
Zielwahl intern / extern	- / -	● / ●	- / -	● / ●	● / ●	● / ●
Anrufweiterschaltung	●	●	-	●	●	●
Anrufschutz	●	●	-	●	●	●
gezielte MSN- / S <sub>0</sub> -Belegung	● <sup>1</sup> / ● <sup>2</sup>	● / ●	-	● / ●	● / ●	● / ●
Konfigurationsumschaltung	●	●	-	●	●	●
Login/Logout für Gruppenfunktionen	● <sup>3</sup>	●	-	●	●	●
Telefonschloss	-	-	-	●	●	-
Pick-up, Gesprächsübernahme	●	●	-	●	●	●
Schalten von Relais	●	●	-	●	●	●
Makrofunktionen (komplexe Abläufe auf einen Tastendruck)	-	-	-	●	●	-
<b>Anrufliste</b>						
Anzahl der Anrufe	-	61	30	30	30	30
Datum, Uhrzeit, Rufnummer	-	●	●	●	●	●
Name (wenn im Anlagen-Telefonbuch hinterlegt)	-	●	●	●	●	●
Rückruffunktion / Übernahme ins Telefonbuch	- / -	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
<b>Konfiguration</b>						
Einrichtung des Telefons über Menü / Schnittstelle	- / -	● / -	● / -	● / ●	● / ●	● / -
Einrichtung zentral über Telefonanlage (V.24/USB/CAPI)	-	-	-	●	●	●
Fernkonfiguration (Amt)	-	-	-	●	●	●
<b>Rufsignalisierung</b>						
optische Signalisierung durch LED	-	●	-	●	●	-
unterschiedlich für intern / extern / Tür	● / ● / ●	● / ● / ●	-	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / -
unterschiedlich für Teilnehmer / Gruppe	- / -	- / -	- / -	● / ●	● / ●	- / -
unterschiedlich für Telefonbucheinträge	-	-	-	●	●	-
unterschiedlich für VIP-Nummern	-	-	-	●	●	-
unterschiedlich für Termine / Wecken / Alarm	- / - / -	- / - / -	● / ● / -	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / -
individuelle Rufmeldedien	3	1	10	8	16	15
Anzeige des Namens aus Anlagen- und Telefon-Nummernspeicher	-	●	●	●	●	●

● Funktion vorhanden  
○ Steht zu einem späteren Zeitpunkt als kostenloses Update zur Verfügung

- <sup>1</sup> Weitere 400 Telefonbucheinträge zentral aus der Telefonanlage.  
<sup>2</sup> Optional 3 weitere Xtension30-Module mit je 30 Funktionstasten in 2 Ebenen.  
<sup>3</sup> Die Reichweite ist abhängig von den Umgebungsbedingungen.

- <sup>4</sup> 140 Telefonbucheinträge pro Handset, Abgleich über zentralen Kurzwahlspeicher der Tk-Anlage.  
<sup>1</sup> Funktionen der Telefonanlage stehen über Bedienelement zur Verfügung.  
<sup>2</sup> 400 Rufnummern, aufgeteilt in 200 Namens-einträge mit je 2 Rufnummern pro Eintrag.  
<sup>3</sup> Headset im Lieferumfang.  
<sup>4</sup> Bei Verwendung eines oder mehrerer COMfortel Xtension30 ist ein Steckernetzteil erforderlich.

#### Bitte beachten Sie:

Der hier beschriebene Funktionsumfang ist unter Umständen nur bei fachgerechter Installation und Einrichtung des Telefonsystems und des eventuell damit verbundenen PCs vollständig nutzbar. Wir empfehlen dazu, vorab beim Fachhändler Informationen einzuzahlen.

Für einige Funktionen ist die Freischaltung entsprechender Dienste beim Netzbetreiber erforderlich. In Kombination mit Endgeräten bzw. Systemen anderer Hersteller können Inkompatibilitäten auftreten, die die Nutzung von Leistungsmerkmalen beeinflussen.

Die genannten Leistungsmerkmale beziehen sich auf Produkte für den deutschen Markt. Exportvarianten können davon abweichen. Änderungen vorbehalten.



Einfach clevere Telefonanlagen.

90237 April 2005 – März 2007. Auerswald unter Vorbehalt.  
Copyright © 2005 Auerswald GmbH & Co. KG. LVA 08 891271b.

Auerswald GmbH & Co. KG  
D-38162 Gremlingen-Schandelah  
[www.auerswald.de](http://www.auerswald.de)

DEUTSCHE  
VERSION